

Ercheint täglich  
früh 6 1/2 Uhr.  
Redaction und Expedition  
Zobanitzgasse 55.  
Vormittags 10—12 Uhr.  
Nachmittags 4—6 Uhr.

# Leipziger Tageblatt

und  
**Anzeiger.**

**Kullage 15,250**  
Abonnementspreis vierteljährlich 4 1/2 Rthl.,  
incl. Portofreio 5 Rthl.,  
durch die Post bezogen 6 Rthl.  
Jede einzelne Nummer 30 Pf.  
Belagerungsplan 10 Pf.  
Schulden für Extrablätter  
ohne Postbefreiung 30 Pf.  
L. H. Postbefreiung 45 Pf.  
Zusätze: 1. Geogr. Karte von 20 Pf.  
2. Geogr. Karte von 20 Pf.  
3. Geogr. Karte von 20 Pf.  
4. Geogr. Karte von 20 Pf.  
5. Geogr. Karte von 20 Pf.  
6. Geogr. Karte von 20 Pf.  
7. Geogr. Karte von 20 Pf.  
8. Geogr. Karte von 20 Pf.  
9. Geogr. Karte von 20 Pf.  
10. Geogr. Karte von 20 Pf.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

N<sup>o</sup> 202.

Sonnabend den 21. Juli 1877.

71. Jahrgang.

## Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen  
**Sonntag den 22. Juli um Vormittags bis 1/2 9 Uhr**  
geöffnet.

### Expedition des Leipziger Tageblattes.

#### Geschäftslocalitäten-Vermiethung.

Die von der Firma **A. Hoffmann** zum Betriebe eines Eisen- und Kurzwaaren-Geschäfts  
bisher innegehabten Localitäten in dem Grundstücke „Stadt Dresden“, bestehend  
a) in dem Verkaufsgewölbe an der Ecke des Grimma'schen Steinweges und der  
Duerstraße nebst einer Pöcke im Seitengebäude und einer Niederlage im Hinter-  
gebäude, sowie  
b) in einem Geschäftslocale an der Duerstraße, zwei Pöcken enthaltend,  
sollen vom 1. October 1877 ab auf sechs Jahre meißelnd verpachtet werden.  
Reflectanten werden ersucht, sich in dem hierzu auf

**Montag, den 30. Juli dieses Jahres, Vormittags 11 Uhr**  
angeordneten Termine im **Universitäts-Rentamt** (Pasinum) einzufinden und ihre Gebote  
abzugeben.

Die Auswahl unter den Bietenden und die Entscheidung in der Sache überhaupt bleibt  
vorbehalten.  
Leipzig, den 19. Juli 1877.

**Universitäts-Rentamt.**  
J. A. W. Beer.

#### Aerztlicher Bezirksverein der Stadt Leipzig.

14. Ausserordentliche Versammlung Montag den 23. Juli Abends 8 Uhr im blauen Saale  
der Centralhalle.  
**Der Vorstand.**

#### In den nächsten Landtagswahlen

verfendet der Reichsverein für Sachsen folgendes  
Flugblatt, das die von uns bereits wiederholt  
ausgesprochenen Gedanken bestätigt und weiter  
ausführt:

Unter den landläufigen Vorurtheilen, mit welchen  
die Thätigkeit der nationalen und liberalen Partei  
von ihren Gegnern verdächtigt wird, figurirt be-  
sonnentlich auch die Anschuldigung, ihre Führer  
suchten das deutsche Reich im Sinne eines die  
Einzelstaaten allmählig verschlingenden centralisirten  
Einheitsstaates auszubauen. Es hiesse in der  
That diesen Führern allen Verstand abbrechen,  
wenn man ihnen, den mit der geschichtlichen Ent-  
wickelung des deutschen Reiches so vertrauten  
Männern, ein solch unhistorisches Hirngespinnst  
zutragen wollte! Derart doch die Idee des deut-  
schen Kaiserreiches gerade auf der richtigen, wohl-  
erwogenen und abgegrenzten Verbindung von  
Einheit und Mannichfaltigkeit, auf der  
Vereinigung der durch den Kaiser dargestellten  
Reichstheile, als des gemeinsamen Bundes aller  
Staaten und Stämme, mit dem sich innerhalb  
desselben entwickelnden und gestaltenden, reichs-  
gegliederten und blühenden Leben der Einzelstaaten.  
Dorum ist es nicht nur das Recht, sondern auch die  
Pflicht aller wirklich liberalen und nationalen  
Bürger der Einzelstaaten, das politische Sonder-  
leben derselben, soweit es sich mit der Reichs-  
verträgt, auszubilden, und diejenigen begehren einen  
schweren Fehler, welche, gebildet durch die glän-  
zende Reichsversammlung in Berlin, meinen, sie  
brauchten den Aufgaben, die ihrer im bescheidenen  
und engeren Landtagskreise daheim warten, nun  
nicht viel Aufmerksamkeit mehr zuzuwenden.

Auch die nächste sächsische Landtagsession hat  
ihre hohe Bedeutung und soll für die Entwicklung  
unseres engeren Vaterlandes geistlich und frucht-  
bringend gemacht werden. Ist sie auch zunächst  
nur der Erledigung des Budgets gewidmet, so  
gibt doch gerade diese erfahrungsmäßig die beste  
Gelegenheit zur Erörterung aller schwebenden  
wichtigen Fragen, zur Ausherrung der Wünsche des  
Landes durch Interpellationen, Beschwerden u.  
Und an solchen wichtigen Fragen fehlt es auch  
diesmal wahrlich nicht. Hat doch die Regierung  
selbst versprochen, zur Widerung und Abänderung  
der das ganze Land bewegenden und erregenden  
Einkommensteuer auf Grund der bisherigen Er-  
fahrungen in der nächsten Session bereit zu sein;  
es ist also hier die Gelegenheit gegeben, die Wünsche  
des Landes, besonders der Gewerbetreibenden, die  
sich über Ueberlastung durch die neue Steuer be-  
klagen, vorzubringen. Auch bei und beginnen die  
Finanzen der kritische Punkt im Staats-  
lehr zu werden, und die Frage, wie man ihnen,  
d. durch den Anfall im Ertrag der Staats-  
renten und durch den Anfall der Privatbahnen  
geschwächt sind, aufhellen könne, ohne die Steuer-  
kraft des Landes allzu sehr anzuspannen, ist allein  
schon wichtig genug, um die Aufmerksamkeit der  
liberalen Bürger bei Zeiten auf die Auswahl der  
richtigen Männer, die sich zu Candidaten eignen,  
hinzuwenden.

Aber auch noch andere Fragen verdienen Beach-  
tung. Die Regierung wird nicht umhin können,  
Rücksicht zu geben, wie es mit der so vielfach

besprochenen, theils behaupteten, theils geleugneten  
Nothstandsfrage in einigen Gegenden Sachsens  
sich in Wirklichkeit verhalte und was sie, falls  
dieselbe existirt, bis jetzt zur Befriedigung derselben  
gethan resp. zu thun gedenke; und nicht mit Un-  
recht hat ein liberales Blatt, das „Vp. Tgl.“,  
darauf aufmerksam gemacht, daß auch die kirch-  
liche Verfassungsfrage, die Frage der Um-  
gestaltung unserer bisher nur das einseitige  
Interesse einer bestimmten Partei vertretenden  
Landesynode in einen wirklichen repräsentativen  
Vertretungskörper der Gemeinden der Landes-  
kirche, gelöst werden müsse und zwar durch Ab-  
änderung des bisherigen Synodalwahlrechts.

Auch der nächste Landtag also bietet der ersten  
politischen Arbeit genug und fordert jeden aus-  
richtigen Anhänger der nationalen und liberalen  
Partei auf, bei Zeiten seine Pflicht zu thun,  
damit seine Partei die richtigen Männer in die  
Kammer sende. Wie steht es nun in dieser Be-  
ziehung? Regen sich auch hier die Hände zur  
Ernte? Noch hört man nur von vereinzelten  
Schritten, nur hier und da verläutet von Wahl-  
versammlungen zur Auffindung von Candidaten.  
Fehlt es wirklich an geeigneten Männern oder  
nur an der richtigen Würdigung? Die Confer-  
renten sind schon rüstig an der Arbeit gewesen.  
Am 30. Juni schon bielten sie in Leipzig eine  
Auswahlprüfung des Conservativen Vereins für  
den Leipziger Kreis ab, worin man beschloß, den  
schon aus 36 Mitgliedern bestehenden Ausschuss  
um 14 Mitglieder zu vergrößern und jedem Aus-  
schussmitglied einen bestimmten Bezirk für seine  
Thätigkeit zu überweisen, in welchem es sich durch  
auszuwählende Vertrauensmänner mit jedem Ort  
in directe Verbindung setzen solle. Würde dieser  
Plan wirklich über das ganze Land hin durch-  
geführt, so könnte dasselbe leicht mit einem wohl-  
geordneten agitatorischen Netz überzogen werden.  
Die richtige Vereinigung von Einheit und Man-  
nichfaltigkeit, von Centralisation und Individuali-  
sation, ist auch bei der politischen Parteilichkeit  
der wesentliche Punkt; sie kann bei der liberalen  
Partei gelöst werden durch die richtige Organi-  
sation und Verbindung von leitenden und  
von Filialcomités. Erstere müssen in den  
Hauptorten des Wahlkreises, letztere in den  
kleineren Ortlichkeiten gebildet werden, und beider  
Thätigkeit muß wesentlich darauf gerichtet sein,  
bei Zeiten die richtigen Männer für die Abge-  
ordnetenmandate aufzufinden und ihre Wahl wirk-  
sam zu betreiben. Ueber ihr Verhalten und ihre  
Thätigkeit im Einzelnen können wir uns hier  
nicht weiter verbreiten; beides richtet sich nach  
den eigenthümlichen Verhältnissen und Persön-  
lichkeiten jedes einzelnen Wahlkreises, und wir  
vertrauen, daß der politische Blick und Takt der  
liberalen Wähler hier überall das Richtige heraus-  
finden — aber gesamt werden darf nicht mehr  
mit dieser Thätigkeit.

Leipzig, 20. Juli.

Der sächsische Schreden, den die Kunde von der  
Ueberbreitung des Cholera in Konstantinopel  
hervorgehoben, hat sich sofort im Ausbruch einer  
schweren Ministerkrise gelöst. Die Pascha,  
Kriegsminister, ist entlassen; Sabjet Pascha, der

#### Bekanntmachung.

In Gemäßheit §. 46 des Einkommensteuergesetzes vom 22. December 1874 werden alle Bei-  
tragspflichtigen, welchen die Zustchrift über das Einschätzungsergebnis sowie die von ihnen zu  
entrichtende Steuer nicht hat bekräftigt werden können, hierdurch aufgefordert, zur Kenntlich-  
machung der Einschätzung und zur Empfangnahme des betreffenden Einkommen-  
steuer-Ausweises bei der Stadt-Steuer-Einnahme allhier — Ritterstraße 15, Georgenhalle,  
2 Treppen links — anständig sich zu melden.

Außerdem werden diese Beitragspflichtigen  
— auf §. 49 d. Ges., wonach die Reclamationen gegen die Einschätzung bei Vermeidung der  
Ausschließung binnen 3 Wochen von Bekräftigung der erwähnten  
Zustchrift, für diejenigen aber, welchen solche nicht hat bekräftigt werden können,  
binnen 3 Wochen von Erlass gegenwärtiger Bekanntmachung bei der  
Königlichen Bezirks-Steuer-Einnahme hier schriftlich einzubringen sind, ingleichen  
— auf §. 31 d. Aufb. Verordn., wonach der Reclamationsschrift die Zufertigung über das Er-  
gebnis der Einschätzung im Original beizulegen, insbesondere auch die Wohnung,  
welche Reclamant bei Unterzeichnung der Reclamationsschrift inne hat, speciell an-  
zugeben ist  
aufmerksam gemacht.

Leipzig, den 13. Juli 1877.

**Der Rath der Stadt Leipzig.**  
Dr. Georgi. Taube.

#### Bekanntmachung.

Vom 3. August d. J. an ist von uns ein **Högel'sches Stipendium** im Betrag von 185 M.  
jährlich auf vier Jahre an einen hiesigen Studierenden zu vergeben und zwar zunächst an einen  
solchen, welcher den Namen Högel führt, und von christlichen Eltern geboren ist, in dessen Er-  
mangelung aber an einen hier studirenden Leipziger Bürgers- und Handwerksmeisters-Sohn, bez. an  
ein Annaberger Stadtkind.

Wir fordern diejenigen hiesigen Herren Studierenden, welche sich in einer dieser Eigenschaften  
an das gedachte Stipendium bewerben wollen, auf, ihre Gesuche schriftlich unter Beifügung der  
erforderlichen Zeugnisse bis zum 31. d. M. bei uns einzureichen und bemerken, daß später eingehende  
Gesuche unberücksichtigt bleiben müßten.  
Leipzig, am 19. Juli 1877.

**Der Rath der Stadt Leipzig.**  
Dr. Erdmann. Messerschmidt.

#### Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Leipzig, 20. Juli.

Man ist es gewohnt, unter den alljährlich  
wiederkehrenden Sommerobjecten der Presse ein  
Reichs-Bereinigungs-Gesetz zu sehen. Auch in  
diesem Jahre ist die Ankündigung bereits vor  
einigen Wochen aufgetaucht, ohne besondere Be-  
achtung gefunden zu haben. Man kann sagen,  
daß unter den obwaltenden Verhältnissen kaum  
irgend eine politische Partei für ein Reichs-Bereini-  
gungs-Gesetz Sympathie hat. In der That ist zu be-  
sichtigen, daß zur Zeit für eine den berechtigten  
Anforderungen politischer Freiheit entsprechende  
Regelung des Vereins- und Versammlungswesens  
die nöthige Unbefangenheit fehle, und so steht  
man überall, mit Ausnahme von Westpreußen,  
wo die Bevölkerung in dieser Beziehung geradezu  
rechtlos ist, die politischen Männer einmüthig  
lieber an ihrer heimischen Vereinsgesetzgebung  
festhalten, als sich nach einem Reichsgesetz sehnen.  
Da den Regierungen diese Thatsache keineswegs  
unbekannt ist, so ist die Unwahrscheinlichkeit, daß  
sie eine betreffende Gesetzesvorlage zu machen  
beabsichtigten, von vorn herein ausgeschlossen. Neuer-  
dings kommen aber von Berlin Mittheilungen  
über eine geplante Aenderung des preussischen  
Bereinigungs-Gesetzes, und die dunkeln Andeutungen,  
welche ein im Sinne der Regierung schreibendes  
Blatt in dieser Beziehung gemacht hat, geben  
denselben einen Schein von Begründung. Es  
soll sich die Meinung herausgebildet haben, daß  
den Verwaltungsbefehlenden ein größerer Spielraum  
bei der Bewirthung der Frage von der Gemein-  
gefahrlichkeit einzelner Versammlungen einzuräumen  
sei. Nach der in Preußen zur Zeit gültigen  
Bereinigungs-Gesetzgebung sind die öffentlichen Ver-  
sammlungen bewohnender Abgeordneten der Polizei-  
behörde beauftragt, die Versammlung sofort zu  
schließen, wenn in ihr Anträge oder Vorschläge  
erörtert werden, die eine Aufforderung oder An-  
reizung zu strafbaren Handlungen enthalten.  
Man weiß, in welcher unangenehmen Weise sich die  
Polizei die Unbestimmtheit des Begriffs „An-  
reizung“ zu Nutze gemacht hat. Jetzt soll also  
noch weiter gegangen, d. h. es soll, wenn die er-  
wähnte Ankündigung überhaupt einen Sinn hat,  
nicht mehr das Kriterium der Strafbarkeit die  
Berechtigung für das Einschreiten der Polizei  
geben, sondern irgend ein anderer darger Begriff,  
etwa „Gemeingefährlichkeit“ oder dergl. Man  
erkennt leicht, daß damit das Versammlungs-  
recht ganz und gar der Willkür der Polizei  
preisgegeben wäre. Eine derartige Zumuthung  
wäre so ungeheuerlich, daß man die ganz-  
betreffende Mittheilung bis zum Beweise des  
Geantheilts für vollständig aus der Luft ge-  
griffen halten muß. Der etwaige Einwand, daß  
die Maßregel gegenüber den Doctrinen der Social-  
demokratie unerlässlich sei, wäre hinlänglich; denn  
1) wird sich schwerlich Jemand überzeugen können,  
daß das Einschreiten gegen die „Anreizung“ zu  
strafbaren Handlungen nicht geringe, und 2) kann  
doch, um eine einzelne staatsgefährliche Partei  
lahm zu legen, nicht die politische Freiheit über-  
haupt geopfert werden. — Uebrigens würde eine  
Aenderung des Vereinsgesetzes in der angebotenen  
Richtung eine Abänderung des Artikels 30 der  
Verfassung zur Voraussetzung haben.

Minister des Auswärtigen, ist zum Minister der  
öffentlichen Arbeiten degradirte; in einem der ver-  
schiedensten consular Telegramme, die es jetzt aus  
Konstantinopel regnet, taucht der arme Sabjet  
sogar als „Divisionsgeneral“ auf, der  
in Begleitung des Justizministers Haffim Pascha  
die Residenz verlassen haben und angeblich nach  
Adrianopel abgegangen sein soll. Seine Stelle  
soll Karif Pascha einnehmen, der schon früher  
das Auswärtige vertrat, nach dem Sturz Ribhat's  
aber als Volkshüter nach Wien geschickt wurde.  
In Karif's Person will man einen Umschwung  
im Sinne der Anhänger Ribhat's erblicken,  
womit übereinstimmen würde, daß man auch den  
Rücktritt des Großveziers Ehem Pascha als be-  
vorstehend ankündigt. Ob diese Veränderungen  
noch etwas nützen, ob sie nicht vielmehr gerade  
im jetzigen kritischen Augenblicke schädlich wirken,  
die Lage noch mehr verwirren, die Herrichtung  
noch steigern werden, muß sich bald zeigen. Das  
Bedenklichste ist jedenfalls der Wechsel, der in der  
Leitung auf dem Kriegsschauplatz eingetreten ist,  
wo an Stelle des abgesetzten Abdol Kerim vor-  
läufig Osman, später Suleiman oder Ahmed  
Ejad Pascha den Oberbefehl übernehmen soll.  
Mitten im Rollen der kriegerischen Action, in  
ohnedies kritischer und verworrener Lage hat  
sich ein plötzlicher Commandowechsel stellen gut  
gehan.

Inzwischen sehen die Russen theils ihre Vor-  
wärtbewegung über den Balkan, theils ihre  
Operationen gegen das Festungsviereck (Silistria-  
Rasshad-Schumla-Barna) und gegen die dort  
vereinigten türkischen Hauptarmee fert. Die Ein-  
schliebung von Ruschkau durch das 2. russische  
Corps ist nunmehr vollendet. Die Festung Rusch-  
kau, an der Einmündung des Kom in die  
Donau gelegen, sperrt die Verbindungen von  
Barna-Schumla und Tarnowa nach Salareh,  
darunter auch die Eisenbahnlinie Barna-Schumla-  
Salareh-Ploesti-Salaz, sowie die Wasserstraße  
der Donau, deren Lauf bei der Festung nach  
Nordost gerichtet ist. Außer der Bedeutung als  
Sperrpunkt der erwähnten Communicationen und  
der Donau kommt der Festung auch noch jene  
als Stützpunkt der türkischen Operations-  
basis zu. Die Einnahme dieses wichtigen Platzes  
kann noch schwere Opfer kosten, ist aber nur mehr  
eine Frage der Zeit.

Gleichzeitig haben die Türken auch ihre Stütz-  
punkte in der Dobrußa verloren, nachdem  
die Russen Tchernomoda besetzt und die ganze  
Eisenbahnlinie bis an die Küste (bis Rüstendische)  
in ihre Gewalt gebracht haben. Die aus Tchernomoda  
vertriebenen Türken haben sich auf Silistria  
zurückgezogen, scheinen also die Verteidigungs-  
linie des Trajankalles wie die Verteidigung  
der Dobrußa überhaupt aufzugeben zu haben.  
In Asien haben die Russen die Offensive  
wieder aufgenommen; sie haben Dajafid wieder  
besetzt und rücken von Neuem gegen Karv vor.  
Karv, das Bild hat sich gewaltig gedreht, und  
wenn in voriger Woche die Türken lachen konnten,  
so lachen jetzt die Russen nach. So wird  
es vielleicht noch manchmal wechseln: wer aber  
zuletzt lacht, lacht am Besten. Das werden die  
„lachenden Erben“ der Türkei sein!

Der sächsische Schreden, den die Kunde von der  
Ueberbreitung des Cholera in Konstantinopel  
hervorgehoben, hat sich sofort im Ausbruch einer  
schweren Ministerkrise gelöst. Die Pascha,  
Kriegsminister, ist entlassen; Sabjet Pascha, der



Chinesische Theehandlung
Kretschmann & Gratzel, Katharinenstrasse 11
Verkauf von Einkaufs- Uhren, Gold, Silber,
schönen Halsketten, Schmuckstücken, Manneen,

Gummi- und Gatta-Percha-Waaren-Lager
und engl. Ledortreibriemen bei
18. Schützenstr. Gustav Krieg-
Verkauf u. Einkauf von Antiquitäten und
Kunsten u. bei Lechische & Köder, 25. Königstr. 24

Neues Theater.
176. Abonnements-Vorstellung (IV. Serie, gelb).
Sitzte Gastdarstellung
der F. Hoffmannspielerin
Helene Hartmann aus Wien.

Konjuge
Gastrolle, seine Gattin
Helene, seine Kinder
Cécile,
George von Sorrelle, Advocat.

Repertoire der Stadttheater zu Leipzig.
Neues Theater.
Sonntag, 22. Juli (177. Abonnements-Vorstell.,
I. Serie, grün): Martha.

Vaudeville-Theater.
Famihon, Dresdner Straße 33-34.
Sonntags, den 21. Juli 1877.
Auf allgemeines Verlangen:
Die Nachkommen von Paris.

Abfahrt der Dampfwagen auf der
Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Nach Berlin 4. 15. fr.
- 9. 10. B. - 9. 25. B. - 1. 55. R. - 5. 57. R.

Abfahrt der Dampfwagen auf der
Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Nach Berlin 4. 15. fr.
- 9. 10. B. - 9. 25. B. - 1. 55. R. - 5. 57. R.

Abfahrt der Dampfwagen auf der
Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Nach Berlin 4. 15. fr.
- 9. 10. B. - 9. 25. B. - 1. 55. R. - 5. 57. R.

Abfahrt der Dampfwagen auf der
Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Nach Berlin 4. 15. fr.
- 9. 10. B. - 9. 25. B. - 1. 55. R. - 5. 57. R.

Abfahrt der Dampfwagen auf der
Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Nach Berlin 4. 15. fr.
- 9. 10. B. - 9. 25. B. - 1. 55. R. - 5. 57. R.

Abfahrt der Dampfwagen auf der
Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Nach Berlin 4. 15. fr.
- 9. 10. B. - 9. 25. B. - 1. 55. R. - 5. 57. R.

Abfahrt der Dampfwagen auf der
Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Nach Berlin 4. 15. fr.
- 9. 10. B. - 9. 25. B. - 1. 55. R. - 5. 57. R.

Thüringische Bahn: \*4. 44. fr. - 5. 46. fr. -
8. 19. B. - 10. 57. B. - 1. 28. R. - 5. 42. R. -
\*5. 48. R. - \*9. 20. R. - 11. 7. R.
Anie Richtung: Gera-Heilbronn: 8. 4. B. - 11. 30. B.

R. Handelsgericht Leipzig.
Eingetragen: Firma Paul Steinert, Reich-
straße Nr. 40. Inhaber Herr Paul Richard
Steinert hier.

R. Bezirksgericht Leipzig.
Berichterung.
Am 29. August Vorm. 9 Uhr im Bezirks-
gericht ein großes Delgemälde.

Concord-Gründung.
zum Verzügen Augusten Wilhelm von
Lippold, Inhaberin des hier unter der
Firma H. W. Lippold & Sohn bestehenden

Auction.
Heute Sonnabend 21. d. von früh 11 Uhr
an verfeigere ich Nicolaitstraße 38, Goldner Ring

Wagen-Auction.
Geschäftsaufgabe halber sollen Sonnabend,
den 21. Juli, früh 10 Uhr, 4 Kutschwagen,

Pferde- und
Wagen-Auction.
3 Zugpferde mit Geschirre,
6 große und kleine Kohlenwagen,

Thüringische Eisenbahn.
Die Verlegung des von 1878 erforderlichen Ver-
darfs an Befehlsstoffen, nämlich:

Den bis zum 14. August er. 11 Uhr
Vormittags unter der Aufsicht „Offerte zur
Lieferung“ portofrei und besiegelt an den

Loose à 5 Mark
zur Albert-Vereins-Lotterie
sind zu haben Universitätsstraße 20, bei
Franz Ohme.

Hamburg,
„Hôtel Bellevue“,
in unmittelbarer Nähe des Hafens und der
Promenaden, empfohlen dem

Wohnungs-Veränderung.
Reinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich
nicht mehr Eichenstraße 47, sondern West-

Einladung
zum Abonnement auf alle besseren Journale sowie
Weyers Conversations-Lexicon u. dergl. Reichs-

Abfahrt der Dampfwagen auf der
Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Nach Berlin 4. 15. fr.
- 9. 10. B. - 9. 25. B. - 1. 55. R. - 5. 57. R.

Geschäfts-Verlegung.

Mein bisher auf der Sebastian Bach-Straße 13
betriebenes Eisen- und Kurzwaarengeschäft, ver-
bunden mit Lager von Wirtschaftsgegenständen,

Auf Franco-Verlangen ertheile ich,
welder ich von dem Verlege bei überlieferten
Kunden, die die'selben zurückgeben (20. Aufl.)

Adress
Kartens 100 Stück von A 2 an,
Büstenkarten, Facturen,
Converts und Briefpapier

Preussische
Boden-Credit-Actien-Bank
in Berlin.
30,000,000 Gesellschafts-Vermögen.

Unkündbare
Hypothekenbriefe
5 Procent al pari rückzahlbar
als Capitalanlage besonders empfehlenswerth, sind

Nur noch 2 Ziehungen
haben die F. F. Herr.
1839er
Staats-Loose.

am 1. September 1877
unbedingt Treffer entfallen müssen, verkaufen
wir, so lange unser Vorrath reicht:

Ein ganzes 1839er Staats- 1550
Loose
Ein Fünftel 305
Ein halbes von letzterem 160

NYTRAI & Co.,
Wien, Rärntnerstraße 16, eisernes
Haus.

Loose à 5 Mark
zur Albert-Vereins-Lotterie
sind zu haben Universitätsstraße 20, bei
Franz Ohme.

Hamburg,
„Hôtel Bellevue“,
in unmittelbarer Nähe des Hafens und der
Promenaden, empfohlen dem

Wohnungs-Veränderung.
Reinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich
nicht mehr Eichenstraße 47, sondern West-

Einladung
zum Abonnement auf alle besseren Journale sowie
Weyers Conversations-Lexicon u. dergl. Reichs-

Abfahrt der Dampfwagen auf der
Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Nach Berlin 4. 15. fr.
- 9. 10. B. - 9. 25. B. - 1. 55. R. - 5. 57. R.

Unterhaltung, lasen Rechnen und Corresp.
wird gründlich gelehrt Rürnberger Str. 1, I. I.
Une maitresse expérimentée désire donner des
leçons de français, en échange de leçons d'alle-

2. Schnell-Cursus
eröffnen. Beginn den 23. Juli. Schluß
vor der Michaelis-Weche.
Anmeldungen erb. Markt 17 (Königsplatz), III.

Junge Mädchen,
welche Blumenarbeiten erlernen wollen,
finden Engagement bei Ackermann &
Hering, Bahnhofstraße Nr. 19.

Dr. Tritschler, Heilungstr. Nr. 17.
Borna, 8-10, Nachm. 3-5U.
homöop. prakt. Arzt und Frauenarzt.

Zahnarzt Dr. Freisleben.
Grimma'scher Steinweg 47.
Wäschrollen
nach der neuesten Construction, dauerhaft mit sehr

Reclamationen
gegen Einkommensteuer-Einschätzung: Körnerstraße
Nr. 2c 3. Etage links.

Haararbeiten
billigt, Zöpfe von 75 Pfg.
an werden gefertigt
Gainstraße Nr. 3, I. Etage,
nicht am Markt.

Zöpfe
von 1. A. Chignons, Uhrketten,
Armbänder etc. eleg. gef. b. Ernst
Schütze, Friseur, Thont-Pass.

Herrenkleider
besten aus, modernisiert und
wäscht schnell und billig
F. Rüdiger, Dainstraße 5, 2/3 Treppen

Kleider und übrige Damengarderobe
wird schnell und billig gefertigt Humboldtstraße
Nr. 31, Hof 1 Treppe links.

Plissé
wird schnell gepreßt, à Meter 5/8,
Rüßig, 6. Voigt, Müßig, B. Schmiere.

Plissé
wird mit Maschine schön u. schnell gefertigt,
auch gestickt Dr. Windmühlensstr. 35, III.

Wäsche
aus Land gesucht,
Nr. V. 21 an Hob.
Braun, Markt 17.

Dr. med. Hermsdorf, Spezialarzt für
Gonorrhoe, consult. tägl. v. 10-3 Nicolaitstr. 4, II.
Cand. med. Schwarzkopf, heilt Ge-
krankheiten gründlich, schnell u. billig Königs-
platz Nr. 4 (Blauer Hof) III. links, 8-4 Uhr.



## Riesel's Separat-Courirzug nach München.

Abfahrt d. 21. Juli Nachts 12 Uhr.  
Billet-Ausgabe bei Herrn. Dittlich, Galle'sche Straße 4.



## Extrafahrt nach Dresden.

Abfahrt morgen Sonntag den 22. Juli,  
5 Uhr früh.

Einige Billets III. Classe 5 Mk., II. Classe 7 Mk. 50 Pf.  
hin und zurück auf 6 Tage gültig, sind nur bei H. Dittlich, Galle'sche Straße Nr. 4, zu haben. Am Bahnhof findet kein Verkauf statt.



## Extrazug nach Dessau

(Schützenfest) und Wörlitz (Coswig).

Abfahrt Sonntag 22. Juli c. 6 Uhr früh.  
Rückfahrt 8 1/2 Uhr Abends per Extrazug.  
Billets auf 6 Tage III. Cl. 2 Mk. 50 Pf., II. Cl. 3 Mk. 50 Pf. hin und zurück nur bei H. Dittlich, Galle'sche Straße Nr. 4.

## Schweiz-Tiroler Extrafahrt

Montag den 23. Juli.

Programm und Billet-Verkauf noch heute.  
Die geehrten Teilnehmer können die zur Fahrt nach Eger und zurück gültigen Fahrkarten bereits heute Nachmittag und Sonntag Vormittag bei Unterzeichnetem gegen Abgabe der Interimsfahrkarten-Coupons in Empfang nehmen. Andernfalls vor Abfahrt bei der eilbet-Expedition Herrmann Wagner, Grimma'scher Steinweg Nr. 61.



## Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

Directe Post-Dampfschiffahrt zwischen Hamburg und New-York.

Gahre anlaufend, vermittelt der prachtvollen deutschen Post-Dampfschiffe:  
Hammonia 25. Juli | Wieland 8. August | Suevia 22. August  
Pommerania 1. Aug. | Gellert 15. August | Lessing 29. August  
und weiter regelmäßig jeden Mittwoch.  
Passagepreise: I. Cajüte 500 Mark, II. Cajüte 300 Mark, Zwischendeck 120 Mark.  
Zwischen Hamburg und Westindien,  
Gahre anlaufend, nach verschiedenen Häfen Westindiens u. Westküste Americas  
Franconia 22. Juli | Rhennania 22. August | Vandalla 22. September  
vom October ab am 8. und 22. jeden Monats.  
Nähere Auskunft wegen Fracht und Passage erteilt der General-Bevollmächtigte  
**August Bolten, Wm. Miller's Nachf. in Hamburg**  
Admiralitätsstraße 33/34. (Telegraph-Adresse: Bolten, Hamburg.)  
sowie in Leipzig der General-Agent Carl O. R. Viehweg, Petersstraße 15.

## Bekanntmachung.

Die Herbstmesse dahier beginnt für Leder- und Grosshandel den 16. August d. J., für Kleinhandel den 20. dess., und endet den 4. September d. J. Vormittags.  
Cassel, den 10. Juli 1877.

Der Messcommissar der Stadt: Börr.

## Braunkohlenwerk Borna-Lobstaedt.

Unsere Herren Actionaire werden hierdurch zu einer außerordentlichen Generalversammlung auf Montag, den 23. Juli c., Nachmittags 1 Uhr in dem Gasthof zum Goldenen Stern in Borna eingeladen. Die Ausgabe der Stimmgeldchen an die Herren Actionaire erfolgt von 12 bis 1 Uhr in genanntem Locale gegen Vorzeigung der Actien.  
Tagesordnung:  
1) Antrag des Aufsichtsraths, die Genehmigung zum Rückverkauf von Kohlenabbaurechten und Abänderung von Abbaurechten zu erteilen.  
2) Antrag des Aufsichtsraths, die Amortisation von 2750 Stück Actien betreffend.  
3) Berathung über Beschaffung der zur Befriedigung der schwelenden Schuld und zur Vervollständigung der Werksanlage nöthigen Geldmittel event. bei Nichtbeschaffung dieser Mittel Beschaffung über die Liquidation der Gesellschaft und Wahl der Liquidatoren.  
Som 18. Juli c. ab liegt ein Bericht zur Generalversammlung auf dem Werkscopioir in Borna zur Empfangnahme bereit.  
Gleichen, den 4. Juli 1877.  
Der Aufsichtsrath: Adv. F. Grimm, Vors.

## Leipziger Baubank.

Unser Geschäftslocal befindet sich von heute ab in der  
**Großen Feuerfugel, Universitätsstr. 4, 1. Et.**  
Leipzig, am 19. Juli 1877.

## Buckeye-Mähmaschine

von  
**Adriance, Platt & Comp., New-York.**  
Fortsetze Triumphe über Mitbewerber.

Obige Maschine erhielt bei dem Concurrenzmaßen in Fermoy - Irland - am 18. Juni 1877 den

**ersten und zweiten Preis**

in Bezug auf Herstellung und Leistung.  
Ferner bei dem Concurrenzmaßen in Diemen - Holland - am 27. Juni 1877 den

**ersten Preis**

und siegte über die Systeme: Wood, Hornsby und Johnston.  
Schliesslich bei dem Concurrenzmaßen in Odessa in Russland, am 9. Juli 1877, den

**ersten Preis**

und siegte wiederum über: Johnston, Hornsby und Wood.  
Ein Commentar ist überflüssig.

Die General-Agentin der „Buckeye“-Maschine für Sachsen:  
**Julius Höhme in Nutzschen.**

45



45

## Das grösste Erfurter Schuhlager

von N. Herz  
45. Reichstraße 45.

ist auf's Reichhaltigste assortirt in allen Arten  
**Schuhen-, Stiefeln und Stiefeletten**  
von den einfachsten bis zu den elegantesten, für Herren, Damen und Kinder jeden Alters, bei der anerkannt solidesten Arbeit werden wie immer die allerbilligsten Preise gestellt.  
NB. Reparaturen werden wie immer schnell und pünktlich besorgt.

## Das Korbbwaren-Geschäft von Wilhelm Zechendorf,

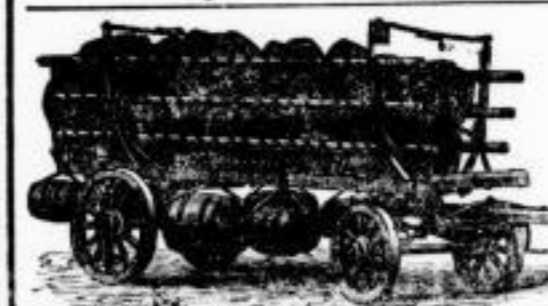
Gaistraße Nr. 21, gegenüber Hotel de Vologne,  
empfiehlt sich einem geehrten Publicum zur geneigten Beachtung. Reparaturen und Bestellungen nach Mass werden prompt und billigt ausgeführt.



## Holz-, Küchen- und Haus-Geräthe:

Batterformen, Brodteller, Kaffeeschäler, Zitronenbohrer, Eiergestelle, Citronenpressen, Fleischalen, Gemüschobel, Hausapotheken, Badelbäder, Kleiderhalter, Korbmäschinen, Kochlöcher, Kartoffelpressen, Pöfelbretter, Menagen, Messerkasten, Messerputzen, Kuchelbretter, Wandelreiben, Pflaster, Radelrollen, Quirle, Salatbesteck, Störgerbretter, Servirbretter, Schwammhalter, Stiefelnacht, Kollischdecken, Treppenhähle, Waschlätter, Zuderschneiden, Fußabstreicher, Hodebretter, Gurtenhobel u. c., vorzügliches u. dauerhaftes Fabrikat. Ferner als Specialität: vollständige Küchen-Anstattungen empfiehlt

Richard Schnabel, 7. Wintergartenstraße 7.



**Bierwagen, ein- und zwei-spännig, desgleichen Rollwagen, ein- u. zweispännig mit u. ohne Federn, unter Garantie stehen billig zum Verkauf.**  
Carl Sachse, Gerberstraße 62.

## Bedeutende Preisberabsetzung

## Sonnen- u. Regenschirmen

Schwerste seidene Entout-cas werden à 6 Mk. und 7 Mk. 50 Pf.,  
Schwere seidene Regenschirme werden à 9 Mk. und 10 Mk., um das Paar zu räumen verkauft bei  
Brühl 74. **A. Rosenstern, Brühl 74.**  
(H. 33422.) neben dem Glauca'schen Hof.

## Sonnen- und Regenschirme,

eigenes Fabrikat, in größter Auswahl und allen moderner Sorten, kauft man bekanntlich am billigsten und besten bei  
**Augustus Bauer, 13b Universitätsstraße 13b. - Brühl 61.**  
Ausschließlich gute seidene Sonnen- und Regenschirme zum halben Kostenpreis.

## Herren-Schaft-Stiefel

und Stiefeletten mit starken Sohlen à Paar nur 3 Mk., Knaben-, Schaft- und Stalpenstiefel zu enorm billigem Preis, Damen- u. Jung-Stiefel mit Sammt auf Rahmen, à Paar nur 2 Mk., zum Schützen 1 1/2 Mk. und ohne Absatz 1 Mk. 10 Pf. Handschuhe in allen Sorten, sowie Kinder- und Stiefel zum Schützen, mit Sammt und Knöpfen zu den billigsten Preisen und größte Auswahl in der Schuh- und Stiefel-Fabrik **F. Stärk, Nr. 3 Lützenauweg-Gde Nr. 3.**

## Zur Nachricht.

Vom heutigen Tage an führe ich mein Geschäft unter alter Firma wieder fort und werde gleich früher bei nur anerkannt guten Qualitäten reelle Preise stellen.  
**Gustav Remmler, Petersstraße 30, im Girsch.**

## Frankfurter Essig-Essenz

empfohlen von wissenschaftlichen Autoritäten, ärztlichen Vereinen u. c., vorrätig in allen besseren Material- und Delicatessenwaren-Handlungen für 1 Mk. per Flasche, woraus 5 Liter wohlgeschmeckender sarker Essig zum Einmachen oder 10 Liter für Salat u. c. durch einfache Verdünnung mit Wasser nach an den Flaschen befindlicher Gebrauchsanweisung herzustellen sind. Der Essig verdirbt niemals und conservirt daher eingemachte Früchte und Fleisch außerordentlich. Reinheit wird garantiert.  
An Wiederverkäufer, welche in allen Städten gesucht werden, wird diese Essenz in Flaschen oder Häffern gegen hohen Rabatt abgegeben.

**General-Dépôt für das Königreich Sachsen bei P. C. Körner, Leipzig, Petersstraße Nr. 30.**

## Soolbad Wittekind bei Halle a.S.

seit 15. Mai eröffnet. Romantische Lage, angenehmer, billiger Aufenthalt, vorzügliche Restauration. Dem Wohnungsmangel ist durch Neubauten abgeholfen. Bestellungen auf Logis u. c. an den Besitzer Gustav Thiele zu richten.  
**Die Bade-Direction.**  
Gleichen vier Beilagen.

Neues Theater.

Leipzig, 20. Juli. Octave Feuillet's Drama "Montjoye" ist seit längerer Zeit nicht an unserer Bühne zur Aufführung gekommen; das Schauspiel der Frau Hartmann brachte uns gestern Abend dies Stück wieder, obgleich ihre Rolle in demselben kaum mehr als episodische Bedeutung hat.

Ein großer Gewinn für das Repertoire ist dies Drama keineswegs, obgleich Feuillet wie wenige andere Autoren Frankreichs auf die Schnupftücher zu wirken versteht und deshalb auch der Lieblingsdichter des Hofes der Eugénie und der Lieblingsgast des Compiègne war. Damit steht es freilich nicht im Einklang, daß in dem Stück die Moral des Erfolgs und damit das eigentliche Lebensprincip des Bonapartismus auf das Entschiedenste verbannt wird, ja daß der Held selbst nur zur Erreichung egoistischer Zwecke die großen Tugenden des Jahrhunderts und die Tugenden seiner Mitmenschen mißbraucht, was Alles im Katedismus der Napoleon und ihrer Partei mit goldenen Lettern geschrieben steht, doch man verstand das nicht in Compiègne. Man verurtheilte Montjoye auf der Bühne, während man ihn im Cabinet lächelnd betrachtete.

Das Bild dieses kranken Egoisten, der sogar aus seinem Egoismus ein System macht, dieses Mannes mit der eisernen Stirn ist mit scharfen Zügen gezeichnet. Er hat seinen früheren Associe ins Unglück gestürzt und in den Tod getrieben, während er selbst durch eine Thatfache, die er diesem verschwiegen hatte, sich ein glänzendes Vermögen erworb; er benutzt einen alten, verarmten Freund als Agitator für seine Wahl, und ist bereit, dem Sohne jenes Associe seine Tochter zu geben, bloß damit die Gerichte über den von ihm selbst bewirkten Mord desselben verstummen; er lebt mit der Frau, die nur für seine Frau gilt, im Concubinat, beläufig ein nicht genugsam motivirtes Verhältnis; man muß nur annehmen, daß ihm die Ehe unangenehm geworden wäre und er im Stande sein will, Weib und Kinder gelegentlich ohne besondere Mühe wieder los werden zu können, wenn sie ihm lästig werden.

Soweit ist der Charakter consequent gezeichnet, aber dieser eiserne Egoist erscheint im letzten Act auf einmal wendelweich zu einer Mütter- und Verführungsscene, in deren allgemeinem Nebel die ganze Handlung des Stückes verdimmert. Welche Uebergänge hätte ein Mann wie Montjoye durchmachen müssen, um so von der Mühle des Schicksals verschont zu werden. Die Liebe zur Tochter ist das einzige vorher schon in diesen Umrisen angedeutete Motiv, welches dies eingetragene erklären soll; doch ein so kalter Kopf läßt sich nicht in einem Zwischenact belehren, wenn überhaupt eine Belehrung möglich ist. Es handelt sich um eine Umwandlung des ganzen Menschen; doch dramatische Charaktere dürfen überhaupt nicht aus der Haut fahren. Da vergleiche man Shakespeares hartgegriffene Othello mit diesen larmoyanten Theaterpuppen eines Feuillet.

Die Titelrolle spielte Herr Johannes und zwar im Ganzen im Geiste des Dichters; doch Montjoye konnte noch schroffer sein; hin und wieder merkte man dem Darsteller den biedern Grundton an, der ihm eigen ist, so sehr er sich Mühe gab, ihn zu verdrängen. Gerade die Mütterscene, in welcher ein weicherer Ton herrscht, wurden von Herrn Johannes gut gegeben. Man könnte sagen, er habe den Dichter corrigirt, denn er hob gerade Alles hervor, wodurch die letzte Umwandlung des Eisenmannes schon früher einen leisen Schimmer von Möglichkeit gewann.

Die Ecèle der Frau Hartmann war eine echtfranzösische Ingénue von reizender Natürlichkeit. Diese kleinen Französinen haben bei aller Unschuld doch stets ein großes Ziel im Auge: zu heirathen und reich zu heirathen, denn mit der Ehe erst treten sie ins Leben. Darin ist die Scene sehr charakteristisch, in welcher Ecèle es dem jungen Sorelle zu verstehen giebt, daß er um ihre Hand anhalten möge. Frau Hartmann erntete für die Raubthat, mit der sie dieselbe vorführte, rauhenden Beifall.

Frau Senger als Henriette spielte mit Gefühlswärme. Die Frau Marchese Anita des Freiherren hatte den erforderlichen persanisch-demimonbesessenen Grundton. Der mißbrauchte Jugendfreund Horace Brantiu fand durch Herrn Eichenwald eine treffliche Darstellung, die besonders in den ersten Scenen einen ruhrenden Eindruck machte. Die Rolle hat nur eine leichte komische Färbung; Herr Eichenwald war weit davon entfernt, sie mit hochrother Komik zu spielen. Herr Senger gab den George von Sorelle mit durchaus edler und gevoller Haltung. Gleich charakteristisch waren Herr Tied als Marchese Rio-Velez, als plündernder Abenteuerer, Herr Stürmer als Buchhalter Daniel, Herr Conrad als Rajannaie, Herr Stödel als Roland war ein französischer Ingénue, wenn man diesen Ausdruck gebrauchen darf. Wir geräthen übrigens nicht sehr in Begeisterung, wenn ein junger Franzose eine Fahne erobert; wir werden nur daran erinnert, daß wir es in diesen Dramen mit fremdländischen Treibharnspflanzen zu thun haben, die künstlich in unsere dramatischen Gewächshäuser verpflanzt sind. Rudolf Gottschall.

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 20. Juli. Am vorigen Sonntag stattete der Vertreter des 9. sächsischen Reichstagswahlkreises, der Abgeordnete Penzig, in einer sehr zahlreich besuchten Versammlung zu Pölnitz seinen Wählern Bericht über die letzte Reichstagsession ab. In mehr als zweistündiger Rede gab Herr Penzig ein übersichtliches und klares Bild von den Arbeiten des Reichstages und der Stellung der verschiedenen Parteien. Es wirkte namentlich wohlthunend die Art und Weise, wie der Redner das Verhältnis zwischen Reich und Einzelstaat, zwischen der Reichs- und der Landeskompetenz erläuterte. Er betonte ganz richtig, wie sehr diejenigen im Unrecht sind, welche den jetzigen Rechtszustand im Reiche als den Anfang zum Ende der Einzelstaaten darstellen, und wie wohl und weise dagegen diejenigen handeln, denen die Reichsverfassung mehr Rechte verleiht hat, als im Verhältnis zu ihrer Größe und Macht steht und die, bei aller Wahrung derselben, sie doch mit jener staatsmännischen Einsicht und Mäßigkeit anwenden, die ein so delicates Verhältnis erfordert. Herr Penzig empfing am Schluß seiner Darlegungen den ungetheilten und lang anhaltenden Beifall der Zuhörer. Nächsten wir recht bald in den Stand gesetzt sein, mittheilen zu können, daß auch andere reichstreuere Reichstagsabgeordnete in Sachsen sich in ähnlichen Vorträgen zu ihren Wählern gesetzt haben, damit man nicht von ihnen sagen kann, daß sie nur zu den Wählern kommen, wenn die Wahlen vor der Thür stehen.

K. W. Leipzig, 20. Juli. Die Vorlesungen des Wintersemesters 1877/78 an der Universität Leipzig. Das Wintersemester 1877/78 beginnt, wie erwähnt, den 15. October und endigt den 15. März. Das Verzeichniß der Vorlesungen zerfällt in drei Abtheilungen, indem einmal eine Uebersicht nach den Facultäten, sodann nach den Professoren und Dozenten, endlich ein akademischer Stundenplan nach Facultäten und Facultätssectionen gegeben wird. Der Rektorsbericht zählt danach im Ganzen 157 Dozenten aller Art und zwei Lehrer in den Ränken, in Summa also 159. In der theologischen Facultät händigen 8 Ordinarien und 4 Extraordinarien, sowie ein Docent Collegien an (13 Lehrer). Die Rechtslehrer sind 17 an der Zahl, 11 Ordinarien, 3 Extraordinarien und Honorarprofessoren, 3 Privatdozenten. Von den Lehrgenannten erscheint Dr. B. v. Köhler zum ersten Male in einem akademischen Kataloge. Er liest ein zweifelhaftes „Publicum“ über Geschichte des römischen Strafrechts. Einer von den juristischen Professoren hält in diesem Semester keine Vorlesungen. In der dritten Facultät, der medicinischen, händigen von 40 Dozenten 39 an, daß sie lesen werden, ein Ordinarius ist hohen Alters wegen vom Halten von Vorlesungen ein für allemal dispensirt. Die Facultät zählt 10 ordentliche, 16 außerordentliche Professoren, 14 Privatdozenten. Von den Lehrgenannten liest Dr. med. E. Hesse zum ersten Male (Einrichtung und Gebrauch des Mikroskops, sodann Anatomie für Künstler, Waakellehre). Die vierte und älteste Facultät ist die philosophische. In früheren Lectenatalogen fanden die Vorlesungen dieser Facultät stets voran, wie überhaupt bis 1874 das Vorlesungsverzeichniß weit überschüssiger und orientirender für Studierende und Hörer ohne Matrikel eingerichtet war. Die Facultät der philosophischen, historischen, philosophischen, mathematischen und naturwissenschaftlichen Disciplinen hat zur Zeit 34 ordentliche, 32 außerordentliche und Honorar-Professoren, sowie 21 Privatdozenten und Lectores publici. Alle diese 87 Dozenten bis auf 2 händigen Vorlesungen an. Ein Ordinarius und ein Extraordinarius sind, und zwar aus verschiedenen Gründen, vom Halten von Vorlesungen überhaupt ministeriell dispensirt. Zwei Privatdozenten sind neu eingetreten, die Doctoren R. Walder (Statistiker und Nationalökonom) und Friedberg II. (Statistiker). Ersterer liest Geschichte und Theorie der Statistik. Letzterer theoretische und angewandte Statistik. Ersterer hält außerdem nationalökonomische Vorlesungen und händigt ein Colleg über die Lehre vom Heerwesen als Theil der Staatswissenschaft an. Die Lehrkörper der theologischen, juristischen, medicinischen und philosophischen (Arzt-) Facultät zählen also beziehentlich 13, 17, 40 und 87, die Hochschule mithin 157 Dozenten, von denen 4 nicht lesen oder überhaupt dispensirt sind. (Die Personalverzeichnisse der Universität ergänzen übrigens diese Lehrlisten noch durch einige Namen. Es sind dies Professoren, die sich längt von jeder Lehrthätigkeit freiwillig zurückgezogen haben, aber in den Listen immer noch fortgeführt werden.)

Nirgends in Deutschland kann wohl der Trieb des kleinen Handwerker- und Arbeiterhandes, sich gegen Kränklichkeit und Todesfälle zu versichern, so stark vorhanden sein, wie in Leipzig mit Umgegend. Neben den Gewerkschaften besteht hier bekanntlich eine sehr große Anzahl sogenannter Bürgercassen, die, soweit uns bekannt, durchweg gut gedeihen; als Beispiel wollen wir heute nur die Kranken- und Begräbniskasse „Harmonie“ anführen. Am 4. September 1871 von Handwerkern und Arbeitern gegründet, zählte dieselbe am 30. Juni 1877 bereits 412 Mitglieder mit einem baaren Vermögen von 3131 A 13 S (eincl. Inventar) und zahlte im letzten Halbjahr (vom 1. Januar bis 30. Juni) bei einer Einnahme von 1979 A

40 A an Krankengeldern und Todtenopfern 1545 A. Seit 1. Juli d. J. ist der Verein eine eingetragene Genossenschaft und es müssen fortan, laut Statut, alle Bekanntmachungen im „Leipziger Tageblatt“ veröffentlicht werden. — Aufnahmefähig sind männliche wie weibliche Personen vom 14. bis 45. Lebensjahre, welche gesund und in Leipzig und den Gerichtsämtern I und II wohnhaft sind. Der Beitrag beträgt, außer 1 A Einschreibgebühr, monatlich 80 S, wofür die Casse 26 Wochen lang ein Krankengeld von 6 A und 26 Wochen eines von 3 A gewährt; ferner an Todtenopfern im 1. Jahre der Mitgliedschaft 15 A, bis zum 2. Jahr 30 A, bis zum 5. Jahre 45 A, bis zum 10. Jahre 60 A und nach dem 10. Jahre 90 A. Die Rechte der Mitglieder beginnen mit Zahlung der Einschreibgebühr und Entrichtung des 1. Beitrages. Meldungen zum Beitritt werden jeder Zeit entgegengenommen beim Vorsitzenden E. Schilling, Friedrichstr. Nr. 8 I., Cassirer E. Studemund, Nürnbergerstraße Nr. 39 IV. und Collectant E. Bernheim, Bayerische Str. Nr. 10. Das neue Statut tritt mit dem 1. August in Kraft (siehe Anzeige).

Bauville-Theater im Pantheon. Mit der Wahl der Gefangenen „Reisewath“ oder „Berlin und Swinemünde“, welche als Novität das Repertoire bereichert, hat die Direction einen recht glücklichen Griff gethan und man darf wohl erwarten, daß das Stück, welches auf Berliner Bühnen mit bestem Erfolg zahlreiche Wiederholungen erlebt hat, auch hier längere Zeit eine feste und wirksame Wirkung äußern wird. Der Rentier Hempel wird durch Herrn Director Dreßler mit der an ihm gewöhnten trocknen Komik höchst wirkungsvoll wiedergegeben. Frau Berger (Hempel's Frau) und Fräulein Ostri (Hempel's Tochter) vervollständigen recht hübsch das Familienbild. An dem recht befriedigenden Ensemble hatten weiter Fräulein Verdi und Fräulein Potvoskaja, sowie die Herren Schwarz, Reichardt, Trettow und Berger Theil. — Zwei weitere recht gefällige Stücke sind das historische Lustspiel von E. Mühlbach: „Ein Vormittag in Sanssouci“ und die alte bekannte Gefangenen von Salinigr: Durch E. Schilling's, die, neben der Novität „Familie Hörner“, in den letzten Tagen auf dem Repertoire erschienen waren und gleichfalls glänzender Aufnahme sich zu erfreuen hatten.

Ein ehemaliger Postillon hatte in letzter Zeit Aufgaben gemacht, die seinen bescheidenen Verhältnissen unangemessen erschienen und dessen Frau in erste Besorgnisse um das geistige Wohl ihres Mannes versetzten. Diese Besorgnisse bewährte sich nur zu bald, als der Bedauernswerthe seine Wüthel in die nach seinem Bohnen von ihm gekaufte Wille transportiren lassen wollte. Der arme geistesranke Mann wurde der Irrenanstalt des Georgenbawes zugeführt.

K. Rudow, 19. Juli. Der Civilvorstand der k. k. Ersch.-Commission für Leipzig-land erläßt neuerdings an die Bürgermeister und Gemeindevorstände des hiesigen Bezirks, welchen die Aufmunterungs- und Erschwerungsverordnungen für die Militärvorrichtungen, die bei der diesjährigen Aufhebung concurrirt haben, zugeordnet worden sind, eine Verordnung, laut welcher diese Scheine an die betreffenden Mannschaften gegen Rückgabe der Losungsscheine auszuhandigen und letztere der k. k. Amtshauptmannschaft einzureichen werden sollen. — In der benachbarten Gemeinde Anger hat am 13. d. M. durch die Ortsbehörde eine Feuerversicherung stattgefunden, bei welcher verschiedene Mängel besonders im Bestande der Abfänger vorgefunden wurden, deren sofortige Abheilung den Haus- und Grundbesitzern bei Vermeidung alsbaldiger Anzeige seitens des Gemeindevorstandes aufgegeben worden ist. — Der Schulvorstand für Reußelshausen und Straßenhändler, Pastor Schmidt-Schönsfeld, eröffnet den Bewohnern der beiden erstgenannten Ortschaften, daß nach dem von der k. k. Schulinspektion genehmigten Haushaltungsplan per 1877 für die nächsten drei Termine jebeimal 40 S pro Kopf und 2 S auf die Gemeindegemeinde als Schulbeitrag an die Schulbehörden einzunehmen zu zahlen sind.

Wurzen, 19. Juli. Vorgestern ist im Park des Rittergutespachters Schaefer in Wachsen ein anscheinend dem Arbeiterhand angehörender unbekannter Mann erhängt aufgefunden und polizeilich aufgehoben worden.

Gröblich, 19. Juli. Gestern Vormittag ist vor 15 Jahre alte Geschirrführer Hahn aus Lausitz auf der Dorfstraße im Orte Lautenbain beim Ausweichen eines ihm entgegen kommenden, mit Torf geladenen Fuhrwagens von seinem Wagen überfahren und sofort getödtet worden.

Hainichen, 19. Juli. Gestern Vormittag hat sich im hiesigen Rathhause das 13 Jahre alte Schulfädchen Emma Vertha Straube, Tochter des Fabrikarbeiters Straube hier, ertränkt. Die Ursache vor der Bestrafung wegen eines verübten kleinen Gelddiebstahls scheint der Beweggrund der traurigen That gewesen zu sein. — Aus dem Erzgebirge, 19. Juli. Das meine Bemerkungen über das Vorgehen des dortigen Rothhandcomité diesem nicht gefallen haben, kann nicht Wunder nehmen. Die Herren wollen einen Blick über den Rothhand im ganzen Lande haben und übersehen doch nicht einzusehen, daß man auch außerhalb der Johannisdorfer zu

Leipzig nur zu leicht erkannt hat, was sie im Grunde mit ihrem Rothhandcomité bezwecken! In unserm Gebirge, wo überall die Privatwohlthätigkeit beträchtlich zur Linderung der Nothlage eintritt (durch Speiseanstalten, durch Vertheilung regelmäßiger Mittagmahleiten, durch die Marienvereine, die Vereine zu Rath und That u.), erkannte man bei aller Achtung vor der Thätigkeit des Comité doch auch die Triebfeder desselben beim Lesen der Namen und gerade darin mögen deren Träger den Hauptgrund dafür suchen, daß ihre Sammlung nicht glänzender ausgefallen ist. Man merkte, daß der Partei Boden geschafft werden sollte, wenn sie dann mit Stolz auf ihr Vorgehen und seinen Erfolg hinweisen könnte, und macht derartige humane Bestrebungen hier nicht zu Parteifäden. Die Herren mußten sich ja auch gefallen lassen, daß ihre Angaben in mannichfachen Correspondenzen der „Leipz. Ztg.“ zumal, ferner des „Dresdn. Journ.“, „Ihrer Blattes“ und des „Chemn. Ztbl.“, das im Gebirge sehr verbreitet ist, berichtigt und als zu schroff dargestellt wurden. Auf den Vorwurf in meiner letzten Mittheilung hat man von jener Seite nur mit einer Fluth von Schmähsungen auf Sie geantwortet. Das ist sehr billig; mir aber muß es darum schon gefallt sein, den Vorwurf aufrecht zu halten: bei immerhin geringen Einnahmen, wie sie die letzte Sammlung zeigt, ist die Herstellung einer Brochure von 24 Seiten, die noch dazu nur ein Zeitungsabdruck ist, geradezu ein Luxus, der dem angeleglichen Zwecke ins Gesicht schlägt und dessen Kosten besser für die Schützlinge des Comité angewendet werden könnten.

-y- Dresden, 19. Juli. Um die vacante letzte Stadtrathsstelle haben sich noch neuerdings Bürgermeister Ludwig Wolf in Großenhain und Stadtrath Müller I. in Chemnitz beworben. Bei der großen Zahl der Bewerber und bei der anerkannten Thätigkeit und Bewährtheit mehrerer derselben darf man auf die Entscheidung gespannt sein. Allerdings wird dieselbe erst nach Ablauf von vier Wochen erfolgen, da namentlich die Ferien des Stadtverordneten-Collegiums ihren Anfang genommen haben. In der letzten Sitzung vor den Ferien hatte übrigens noch die Ernennung des Stadtbauinspectors Friedrich zum Stadtbaurath ein kleines Nachspiel. Angegeben davon, daß man im Collegium gar nicht recht damit einverstanden war, daß der Rath diese Ernennung, mit der die Befugniß verknüpft ist, den Rathspensarierungen mit beratender Stimme beizuwohnen, auf eigene Faust und ohne Gehör der Stadtverordneten vorgenommen hatte, gab die vom Rathe gewünschte Zulassung des Genannten zu den diesseitigen Beratungen noch zu einer längeren Discussion Anlaß. Schließlich gewann die Meinung die Oberhand, daß eine solche Zulassung mit Rücksicht auf §. 76 der revidirten Städte-Ordnung abzulehnen sei, doch behielt man sich vor, in geeignet erscheinenden Fällen die Zulassung des Stadtbauraths Friedrich sowie des Obergerichtsraths Raul zu den Sitzungen des Plenums und der Ausschüsse zu veranlassen. Größeres Interesse würde die Angelegenheit genährt haben, wenn über die Principienfrage (die ja auch anderwärts aufstehen kann), ob die Freilegung einer mit der statmäßigen Dienststelle nicht verbundenen Dienstbezeichnung und Uebertragung einzelner lediglich mit dem Stadtrathskamte verbundener Functionen und Befugnisse an städtische Beamte dem Stadtrathe ohne Zustimmung der Gemeindevorstellung zulässig gefügt worden wäre. — Die sächsische Ausstellung von für die Jugend bestimmten Erzeugnissen der Kunst, Wissenschaft und Industrie hat sich bis jetzt leider nur eines spärlichen Besuches zu erfreuen gehabt. Ein gut Theil Dresden hat überhaupt noch keine Ahnung, daß eine solche Ausstellung in der Hauptstadt existirt. Ueberdies klingt die bandwurmartige Zeichnung sächsische Ausstellung u. c. nicht allzu verlockend. — Bekanntlich findet vom 18. bis zum 20. August der deutsche Journalistentag in Dresden statt. Für die an den Vormittagen des 19. und 20. August stattfindenden Verhandlungen desselben ist der Stadtverordneten-saal zur Verfügung gestellt worden. Demjenigen oder Denjenigen, welche die Initiative ergreifen werden, um die hiesigen Journalisten zu einem gemeinschaftlichen Vorgehen behufs eines würdigen Empfanges der auswärtigen Gäste zu veranlassen, steht mit Rücksicht auf den dem diesigen Journalistenthume eigenen Mangel an Corpsgeist eine nicht eben leichte Aufgabe bevor. Hoffen wir, daß dennoch diese Aufgabe glücklich gelöst werde.

Verschiedenes.

St. Aus Thüringen. Wie aus zuverlässiger Quelle verlautet, hat in der kürzlich in Jena stattgefundenen Conferenz der Vertreter der thüringischen Kleinstaaten über die dort zu errichtenden Landgerichte die coburgische Regierung die Erklärung abgegeben, daß Coburg an das Landgericht des Herzogthums Weiningen sich anschließen werde, wenn dieses Gericht seinen Sitz in der Stadt Hildburghausen fände! Die Frage über den Sitz des meininger Landgerichts, welche schon so viel Staub aufgewirbelt, ist damit in ein neues Stadium getreten und wird namentlich eine um so einschneidendere, als zu den vielen und schwerwiegenden Gründen, welche für Hildburghausen und gegen Weiningen als Landgerichtsfest sprechen,

ein neuer und geradezu durchschlagender Grund: daß dem meiningen Staate durch An- schluß von Coburg eine höchst wesentliche finanzielle Erleichterung geboten wird, binzutritt! — Es ist bekannt, daß die thüringischen Kleinstaaten mehr oder minder in finanziellen Nöthen sich befinden; namentlich sind dieselben außer Stande, ihre Beamten so zu stellen, wie es z. B. Preußen in seinen thüringischen Landtheilen zu thun vermag! Die meiningen Regierung ist somit schon um des finanziellen Vortheils willen gezwungen, auf den Anschluß von Coburg einzugehen, ihre ganz unmotivirte Bevormundung der Residenz (aus welcher selbstredend Coburg kein Recht zu holen sich scheut) fallen zu lassen und das Landgericht in der für Coburg sehr günstig liegenden Stadt Hildburghausen zu errichten. — Die von der meiningen Regierung mit aller Hast in Scene gesetzten Verhandlungen über den Sitz des Landgerichts, welche ohne vorhergegangene höchst notwendige Fühlung mit den Nachbarstaaten als gänzlich verfehlt betrachtet werden müßten und offenbar nur darauf hinauslaufen, dem Schooslande der Regierung, der „Residenz“, unter allen Umständen den Landgerichtsitz zu sichern, sowie die gegen den Willsen der Volksvertretung getroffene Entscheidung haben im ganzen Lande eine Aufregung hervorgerufen, deren Tragweite sich heute noch gar nicht bemessen läßt! Es fragt sich nun, welche Stellung die Regierung zu der jetzt angebotenen so natürlichen wie für beide Länder vortheilhaften Vereinigung mit Coburg einnehmen wird? Kann sie es verantworten, eine solche Vereinigung von der Hand zu weisen, um auch ferner der Residenz gegen den Willsen des Landes Concessionen zu machen, gegen Gerechtigkeit und Billigkeit die Ansprüche der Stadt Hildburghausen zu ignoriren und dem Lande aus purer Vorliebe für die Residenz, welche sich durch Nichts rechtfertigen läßt, die empfindlichsten Opfer aufzuerlegen?

(Eingefandt.)

In der letzten Sitzung des hiesigen Stadtverordneten-Collegiums kam eine für die Stadt sehr wichtige Frage, die Erhaltung ihrer Wälder betreffend, zur Verhandlung. Es ist im letzten halben Jahre über die gebietlichen Rücksichten, welche das ungeschämte Fortbestehen der die Stadt umgebenden Wälder erfordern, so viel geredet und geschrieben worden, daß es überflüssig ist, nach dieser Richtung hin noch etwas hinzuzufügen. Aus den Verhandlungen im Stadtverordneten-Collegium ist nun der wenig tröstliche Eindruck zu entnehmen, daß der Rath, gestützt auf „forstwirtschaftliche“ Grundsätze, von dem System des Kahlschlags ganz gänzlich ablassen will. Man bleibt auf dieser Seite dabei, daß Leipzig seiner Bewohner, eine „rationelle“ Bewirtschaftung verlangen und hält die Behauptung anrecht, daß der Kahlschlag zu einem derartigen rationalen Betriebe gehöre. Die Anträge, welche die Stadtverordneten in Form der Erwägung dem Rathe übergeben haben, sind leider nicht kräftig und entschieden genug ausgefallen, um den herzerquickenden Schmach unserer grünen Wälder in seiner Totalität zu erhalten. Unzweifelhaft Zustimmung innerhalb der Bürgerschaft dürfte dagegen den warmen Worten zu Theil werden, mit welchen Herr Vorleser Goeß für die Erhaltung der Wälder eintrat. Man ist nun einmal der Meinung, daß die Ermögung der Wälder, welche der jetzt noch vorhandene reiche Kraut von Waldungen im Westen und Süden der Stadt auf deren Gesundheitszustand ausübt, und der Erholung, welche das Publicum im Schatten der Wälder findet, alle anderen Gesichtspunkte überwiegt und daß Leipzig Wälder nicht nach dem Maßstab anderer Waldungen, welche einen größeren pecuniären Ertrag gewähren, gemessen werden sollen. Man ist deshalb auch von der Anschauung erfüllt, daß es nicht unwechmäßig gewesen sein würde, neben den forstwirtschaftlichen Sachverständigen, die doch wohl nur immer die wirtschaftliche Seite der Sache in erster Linie im Auge haben, auch diejenigen Rücksichten mitzubringen zu lassen, welche in sanitärer Beziehung dringend Beachtung verlangen. Ein schöner Einblick ist in der Zeit von wenigen Minuten niedergeschlagen, es bedarf aber hundert und mehr Jahre, um ihn zu ersetzen, und wenn der Wanderer nach Jahren immer mehr kahle Flächen in den Wäldern vorfindet, dann wird man ihn schwerlich davon überzeugen können, daß das „rationelle“ sei.

Königl. sächs. Standesamt Leipzig.

Aufgeboden wurden vom 13. bis mit 19. Juli: Kable, Ernst Heinrich, Schuhmacher, mit Preuker, Friederike Marie Rosamunde, hier. Mann, Carl August, Bezirksgerichts-Diener, mit verw. Müller, geb. Klarmann, verw. gem. Käsel, Barbara Elisabeth, hier. Dreyhaupt, Julius Albert, Metallbreher, mit Kirchhoff, Charlotte Marie Louise, hier. Reinige, Gustav Julius, Post-Unterbeamter, mit Dohndorf, Amalie Bertha, hier. Hermann, Johann Friedrich Theodor, Handarbeiter, mit Kühn, Anna Ther. Emilie, hier. Rehdamm, August Wilhelm, Kaufmann in Plauen i. S., mit Janke, Marie Elif., hier. Rantow, Karl Heinrich, Kofferträger, mit Schmoll, Marie Louise, hier. Soland, Carl Friedrich Theobald Alexander, Landwirth, mit Riebschel, Henr. Anna, hier. Telling, Johann Georg Christian Hermann, Schlosser, mit Schmidt, Aug. Friederike, hier. Voigt, Robert Adolph Louis, Kaufmann in Weisberg, mit Strauch, Henriette Therese Margarethe, hier.

Enke, Friedrich Gottlob Erdmann, Klempner, mit Welle, Friederike Amalie, hier. Bahrmann, Friedrich Johann Christoph, Heizer im Johannisthale, hier, mit Otto, Christiane Amalie, in Reudnitz. Schneider, Emil Clemens, Sattler, mit Schneider, Emma Louise, hier. Sasse, Friedrich Robert, Eisenbahnarbeiter, mit geb. Krüger, geb. Schneider, Sophie Friederike, hier. Schax, Wilhelm Heinrich, Bahnarbeiter hier, mit Kothe, Emilie Therese, in Probsthain bei Torgau. Senndorf, Friedrich Bernhard, Schneider, mit Dietsch, Wilhelmine Julie Marie, hier. Wehmann, Carl Friedrich, Schuhmachermeister, mit verw. Müller, geb. Kollbach, Emilie Friederike, hier. Kaufner, Friedrich, Maschinenkloster, mit Wittmann, Marie Henriette Auguste, hier. Müller, Carl Otto, Buchbinder, mit Stimmell, Anna Auguste Sidonie, hier. Walther, Johann Gottlieb, Handarbeiter, mit Stoye, Johanne Caroline, hier. Burgardt, Johannes Paul, Realsschul-Oberlehrer, mit Bahmann, Auguste Therese, hier. Erlx, Maximilian Rudolph, Kaufmann, mit Muedensfeld, Johanne Marie, hier. Bodisch, Gustav Eduard, Markthelfer, hier, mit Dezer, Auguste Emilie, in Dahlen. Biele, Bernhard August Rudolph, Bahnmeister in Reudnitz, mit verw. Jehniger, geb. Janke, Amalie Auguste, hier. Peter, Carl Friedrich Max, Kaufmann, mit Streudel, Marie Clara, hier. Bach, Carl Hermann, Gefangenwärter, mit Stecher, Auguste Paula, hier. Böttcher, Gustav Theodor, Hofconditor in Altenburg, mit Barthel, Clara Toroth., hier.

Geburtstagen vom 14. bis mit 19. Juli.

Scher, Joseph, Capellmeister am Stadttheater, mit Haffelbeck, Rosina, hier. Hartung, Johann Gustav Theodor, Bahnarbeiter, mit Thomas, Auguste Henriette, hier. Härtig, Ernst Moritz, Pauker, mit Winkler, Anna Therese Wilhelmine, hier. Reuwirth, Rudolph, Schuhmacher, mit Blöbner, Louise Pauline, hier. Wudtke, Otto Maximilian Hermann Heinrich, Retowacher, mit Reichensbach, Rosalie Margarethe, hier. Wiegand, Carl Friedrich Ludwig, Schlosser, mit Döhner, Johanne Frieder. Emilie Anna, hier. Bernhard, Friedrich Hermann, Markthelfer, mit Doefele, Auguste Marie Emma, hier. Erth, Carl Wilhelm, Postassistent, mit Weiling, Bertha Therese Auguste, hier. Zued, Carl Richard, Buchhalter, mit Kolbmüller, Friederike Emilie, hier. Schimmelschmidt, Adolph Ferdinand Friedrich, Rittergutsbesitzer in Gräfendorf bei Ranitz, mit Graal, Alwine Cora Anna, hier. Tittel, Oskar Theodor, Markthelfer, mit Graupner, Emilie Paula, hier. Werrmann, Julius, Schankwirth, mit Rasser, Emilie Pauline, hier. Dahnemann, Gottlob Felix Ottomar, Schlosser in Reudnitz, mit Pahl, Frieder. Wilh., hier. Hering, Carl Hermann, Handarbeiter an der Staatsbahn, mit Vater, Minna Louise, hier. Oßl, Alfred Maximilian, Kaufmann in Reudnitz, mit Groge, Anna Marie, hier. Rabisch, Franz Louis, Postillon, mit Epheser, Johanne Emilie, hier. Arnold, Otto Friedrich Carl, Metallbreher, mit Hauke, Friederike Wilh. Emilie, hier. Fröhliche, Alfred Richard, Maler hier, mit Müller, Anna Emilie, in Wödnig bei Trebsen. Reinhardt, Carl Ferdinand, Markthelfer, mit Hoppe, Auguste Wilhelmine, hier. Böhmke, Carl August, Stellmacher, mit Schiller, Emilie Henriette, hier. Hoffmann, Heinrich Emil Arthur, Schuhmacher, hier, mit Kögel, Emilie, in Boltmarsdorf. Göbler, Oswald Camillo, Buchbinder in Reudnitz, mit Baumgarten, Margarethe Louise Helene, hier. Fröhliche, Friedrich Albert, Zimmerer, mit Adelman, Wilhelmine Rosamunde, hier. Decher, Johann Franz, Seiler, mit Fleischer, Johanne, hier. Hesse, Friedrich August, Korbmachermeister in Schönefeld, mit Berner, Auguste Therese Anna, hier. Richter, Adolph Robert, Markthelfer, hier, mit Müller, Hanna Frieder. Eleon., in Reudnitz. Ehler, Hugo Albert, Buchbinder, mit Rosad, Clara Ida, hier. Rehain, Carl Otto Hermann, Oberkellner, mit Müller, Martha Katharine Emilie, hier. Meyer, Carl Friedrich Emil, Buchbinder, mit Bernburg, Katharine Karoline, hier. Belzer, Hermann Franz Theodor, Markthelfer, hier, mit Wähner, Anna Wilhelm. Henriette, in Leipzig. Schneemelcher, Robert Wilhelm Emil, Kellner hier, mit Gert, Frieder. Ther., in Roggeburg. Rüdiger, Carl Franz Robert, Pauker, mit Kloppe, Auguste Wilhelmine, hier. Rib, Georg, Markthelfer und vorn. Schmieb, hier, mit Walther, Henriette Marie, hier. Haring, Heinrich Julius, Schlosser, mit Schaaß, Clara Bertha, hier. Andra, Carl Eduard, Zimmerer, mit Dezer, Friederike Wilhelmine, hier. Kiegel, Joh. Gottlieb, Markthelfer, mit verw. Pommer geb. Hammer, Marie Louise, hier. Schoenstedt, Heinrich Friedrich Carl, Glaser, mit Kummer, Paula Demwig, hier. Ragel, Wilhelm Heinrich Hugo, Schriftsetzer, mit Ziegler, Rosine Pauline, hier.

Borrmann, Woldegar Paul, Markthelfer, mit Rattke, Marie Clara, hier

Sebarten: Angemeldet in der Zeit vom 13 bis mit 19. Juli.

Faulstich, Martin Theodor, Handelsmann S. Lorenz, Carl Heinrich, Fleischermeisters T. Weigler, Friedr. Aug. Ferd., Buchbindermeisters S. Meyer, Johann Gottwerth, Zimmerers S. Raschel, Clemens Carl Paul, Markthelfers S. Rast, Edward Theodor, Kaufmanns T. Ranz, Carl Friedrich, Kaufmanns T. Born, Ferdinands Franz, Drechslers T. Weber, August Franz, Tischlers S. Lehmann, Ferd. Otto, Kaufmanns T. Albrecht, August, Klempnermeisters T. Reinhardt, Carl Wilh., Expedientens T. Krieg, Carl Gust. Friedr., Kaufmanns S. König, Friedrich, Markthelfers S. Saube, Aug. Rob. Oskar, Hidermeisters T. Pleffe, Friedr. Bernh., Tischlers S. Böttger, Gust. Richard, Buchhandlungsgehilfens S. Bauer, Friedr. Ed., Agentens u. Commissionairs T. Dorn, gen. Daus, Joh. Gottfr., Schuhmachers T. Köhler, Bruno Alfred, Schneiders T. Runge, Johann Gottlob, Kaufmanns T. Thiele, Friedr. Wilh., Handarbeiters S. Schönherr, Joh. Gottl., Handarbeiters T. Franke, Eduard, Handarbeiters S. Ende, Johann Wilhelm, Schuhmachers T. Herrmann, Joh. Gottfr., Buchbinders T. Denhardt, Jakob Friedr., Tischlers S. Höfer, Friedrich August, Kaufmanns S. Reichert, Joh. August, Handarbeiters T. Donath, Heinr. Gottl., Markthelfers S. Ragel, Julius, Schuhmanns S. Günther, Friedr. Gustav, Steinmetzmeisters T. Kramer, Herm. Wilh., Bauunternehmens S. Pöble, Julius Oskar, Commis S. Wölffert, Friedr. Aug. Christ., Schuhmachers T. Wunderlich, Carl Rudolf, Seifenfabrikantens S. Rasch, Eugen Gust., Kaufmanns T. Raumann, Carl Louis, Klempners T. Denndorf, August Emil, Conditors T. Röhwincher, Carl Wilh. Gottl., Steinbinders S. Raabe, Wilh. Rom. Louis, Schuhmachers T. Lange, Friedrich Robert, Glasermeisters T. Reich, Franz, Vocomotivführers T. Odrich, Carl August, Bauunternehmens S. Wier, Wilh. Otto, Schlossers T. Jang, Carl Heinr., Buchbinders S. Scholz, Franz Rudolf, Expedientens S. Koch, Friedr. Wilhelm, Kaufmanns T. Böttcher, Aug. Friedr. Wilh., Handarbeiters T. Wendt, Georg, Besichtigungsbearbeiters T. Rahnt, Carl Albrecht, Tischlers T. Rühnke, Richard Alfred, Lehrers S. Trummer, Friedr. Herm. Otto, Handarbeiters S. Bergmann, Anton, Kaufmanns S. Carl, Adolph Victor, Kaufmanns T. Anders, Franz Anton, Buchbinders S. Eggert, Franz Wilh. Arctia, Kaufmanns S. Kemme, Wilhelm Ad. Bruno, Buchhandlungscommis T. Schöber, Joh. Heinr. Friedr., Bremfers S. Günther, Carl Wilh. Gust., Kaufmanns S. Bilz, Ernst Aug. Woldegar, Kaufmanns S. Odrich, Louis Emil Gust., Markthelfers T. Jänichen, Herm. Conrad, Klogradners T. Dennert, Friedr. Aug. Julius, Glaser S. Papendorf, Carl Friedr., Polizeicorporals S. Tuch, Viet., Sergeants u. Capitains-Lambourts T. Zusammen 67.

Außerdem wurden in der Zeit vom 13. bis mit 19. Juli 9 uneheliche Knaben, 5 Mädchen, wovon 6 in der Entbindungsschule geboren wurden, in das Geburtsregister eingetragen.

Am 8. Sonntage nach Trinitatis predigen:

St. Thomä: Früh 1/9 Uhr Hr. Dr. Dr. Valentiner, 8 Uhr Beichte, Abends 6 Uhr Hr. Pastor Müller aus Connewitz. St. Nicolai: Früh 1/9 Uhr Hr. Dr. Kampadius, 8 Uhr Beichte bei sämtl. Herren Geistlichen, außer Herrn D. Gräfe, Mittags 1/12 Uhr Hr. Cand. Lange, Abends 6 Uhr Hr. Dr. Dintus, Früh 9 Uhr Hr. Dr. König, früh 1/9 Uhr Beichte bei sämtlichen Herren Geistlichen, Abends 6 Uhr Hr. Lic. Werbach, Früh 9 Uhr Hr. Dial. Dr. Krömer, 1/9 Uhr Beichte bei demselben, nach der Frühpredigt um 11 Uhr Taufstammens-Communion, Abends 6 Uhr Herr Hülsprebiger Adermann. St. Pauli: Früh 9 Uhr Hr. D. theol. Baur, Nachm. 2 Uhr Hr. Stud. Sahr, Abends 1/8 Uhr Hr. Cand. Otto vom Pred.-Coll. St. Johannis: Früh 9 Uhr Hr. Lic. Drodhans, St. Georg: (im früheren St. Jacobshospital) Früh 9 Uhr Hr. Pastor Transchel, St. Jacob: (im neuen Stadt-Krankenhanse) Früh 9 Uhr Hr. Pastor Dr. Michaelis, früh 7 Uhr hl. Messe mit Altarrede, 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe, Nachm. 2 Uhr Christenlehre und Segensbandacht, reform. Kirche: Früh 9 Uhr Hr. D. theol. Dreydorff, deutsch. Gem.: Früh 9 1/2 Uhr Erbauungsstunde in der ersten Bürgerschule, Predigt durch Herrn Dr. Dezer, Apost. Gem.: (Eisenbahnstraße) Abends 1/7 Uhr Dessehlische Evangelienpredigt.

in Connewitz: Früh 6 Uhr Hr. P. Müller, in Andemas: Früh 10 Uhr Hr. P. Dr. Schül.

In der Thonbergkirche früh 9 Uhr Gottesdienst mit Predigt (Herr P. Striegler) und Feier des hl. Abendmahles. Beichte 1/9 Uhr.

In Sophiä früh 9 Uhr Gottesdienst; Predigt: Hr. Hülsprebiger Adermann aus Leipzig.

English and American Episcopal Church Service.

St. Johannis-Kirche, VIII Sunday after Trinity. Morning service with Holy Communion at 11 A. M. Evening with Litany at 6 P. M.

American Union Chapel.

Service Sunday, July 22th, at 5 o'clock P. M., in the First Bürgerschule.

Dienstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Bibelstunde, Hr. Hülspreb. Adermann, Mittwoch: Nicolaiskirche früh 7 Uhr Beichte bei sämtl. Herren Geistlichen, außer Herrn D. Gräfe, darans Communion, Dr. Kampadius, Mittwoch: Neustädte früh 7 Uhr Beichte bei Herrn P. Dr. Coers und Herrn Lic. Werbach, Donnerstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Beichte bei Herrn Dr. Valentiner und Herrn Dr. von Criegern, Freitag: Petruskirche früh 7 Uhr Beichte und Communion: Hr. Dial. Dr. Krömer, Freitag Abends 1/8 Uhr in St. Pauli Bibelstunde (Max. 10, 26-31), Herr Cand. Zöcher vom Pred.-Coll.

Wochenamt für Trauungen und Laufen:

Thomaskirche: Hr. Dr. Valentiner für Herrn Dr. von Criegern. Nicolaiskirche: Hr. Dr. Dintus. Neustädte: Hr. Lic. Werbach für Herrn Dr. König. Petruskirche: Hr. Dialonus Dr. Krömer.

Deute Nachmittags um 2 Uhr Beichte in der Thomaskirche nach der Rotette.

Rotette.

Deute Nachmittags 1/2 Uhr in der Thomaskirche: „Ritten wir im Leben sind“, achtsimmige Rotette von H. Mendelssohn-Bartholdy. „Die Nacht ist gekommen“, geistliches Lied von Moriz Hauptmann. (Die Texte der Rotetten sind an den Eingängen der Kirche für 10 Pf. zu haben.)

Kirchenmusik.

Morgen früh 1/9 Uhr in der Nicolaiskirche: „Des Staubes eitle Sorgen“, Chor von Jos. Haydn.

Liste der Getrauten.

Vom 13. bis mit 19. Juli.

a) Thomaskirche: H. D. Bernhard, Markthelfer hier, mit H. W. E. geb. Hefele aus Berlin. H. Reuwirth, Schuhmacher hier, mit E. P. geb. Bloedner aus Reudnitz. H. A. Hesse, Korbmachermeister in Schönefeld, mit H. Th. A. geb. Werner aus Reudnitz. E. A. Böhmke, Stellmacher hier, mit E. O. geb. Schiller aus Reudnitz. H. A. Eller, Buchbinder hier, mit E. J. geb. Rood von hier. E. F. R. Rüdiger, Pauker hier, mit H. W. geb. Kloppe aus Plöbba. H. F. Th. Belzer, Markthelfer hier, mit H. W. geb. Wähner aus Schönefeld. H. P. Borrmann, Markthelfer hier, mit M. E. geb. Rattke von hier. b) Nicolaiskirche: D. R. D. D. Wadke, Retowacher hier, mit R. R. geb. Reichensbach hier. E. F. L. Wiegand, Schlosser hier, mit J. F. E. A. geb. Döhner hier. E. W. Erth, Post-Assistent hier, mit D. L. W. geb. Weiling hier. J. H. T. Haring, Bahnarbeiter hier, mit H. D. geb. Thomas hier. H. F. A. Schimmelschmidt, Rittergutsbesitzer in Gräfendorf, mit H. E. W. geb. Graal hier. E. F. Reinhardt, Markthelfer hier, mit H. W. geb. Hoppe hier. D. E. Göbler, Buchbinder hier, mit M. L. O. geb. Baumgarten hier. H. R. Richter, Markthelfer hier, mit D. F. E. geb. Müller hier. H. F. E. Schünstedt, Glaser hier, mit D. O. geb. Rummer hier. c) Neustädte: E. F. H. D. Herbold, Amirer hier, mit E. W. F. geb. Erben, gen. Roseder, hier. H. R. Oßl, Kaufmann in Reudnitz, mit H. W. geb. Groge hier. H. E. H. Hoffmann, Schuhmacher hier, mit E. geb. Kögel aus Boltmarsdorf. H. A. Fröhliche, Zimmermann hier, mit W. H. geb. Adelman hier. H. A. Fröhliche, Maler in Grimma, mit H. E. geb. Müller hier. J. O. Kiegel, Markthelfer hier, mit M. P. verw. Pommer, geb. Hammer hier.



### Ein Gut (H 32509b.)

eine Stunde von Glatzau, 70 Ader mit vollständigen Inventar und ansehnlicher guter Ernte, 1000 Steuer-Eink., 30,000 A Brandcaffe wird veränderungslos unter günstigen Bedingungen verkauft. Gest. Offerten sub **H. D. 230.** an **Haasenstein & Vogler in Chemnitz.**

### Ein Rittergut

in Thüringen ist gegen 30-50,000 A Anzahl. billig zu verkaufen oder auf ein Haus in Leipzig zu verkaufen durch **Edward Böttich**, Ansbachstraße 16, Treppe B 3 Treppen.

### Ritterguts-Verkauf.

Ein in bester Gegend der Neumark, nahe bei Cöhrin belegenes **hochherrschafliches Rittergut** soll für den Preis von 390,000 A bei 100-120,000 A Anzahlung und bestgeordneten Hypothekensverhältnissen verkauft werden. Gesamt-Areal 6500 Morgen, davon 4500 Morgen unterm Pflug, 1400 Morgen bestbestand. Forst. Vorzüglichste Jagd auf Hirsche u. Rehe. Lebendes u. todes Inventar complet u. in gutem Zustande. Neue Dampfzimmerei. Großes Schloss mit Park u. schönen Environs. - Befitzer würde auch außer 30,000 A bar 1 Haus u. 1 ff. Villa in Leipzig od. Dresden od. 1 ff. Gut in Zahlung nehmen. Reflectanten wollen gef. Adressen mit darauf bezüglichen Mittheilungen sub A. Z. postlagernd Charlottenburg einsenden.

### Gasthofgrundstücks-Verkauf.

Der erste Gasthof in einer frequenten Stadt (Bahnhofstation zwischen 2 großen Städten) Sachsen, vor wenigen Jahren durchaus neu u. auf Comfortablen eingerichtet, mit vielen schönen Fremdenzimmern und großem Saal nebst jugendlichem schönen Garten mit überhaubarer Regelebahn, soll vorgerückten Alters des Besitzers wegen unter sehr vortheilhaften Bedingungen bei wenig Anzahlung verkauft werden. Die Verkaufsbedingnisse sind mit 53,000 A in der Landesbrandcaffe versichert. Fester Separat-Riethertrag ist 5-600 A pro anno. Lebhafter Fremden- und Ortsverkehr. Für einen jungen Mann, der sich selbstständig machen will, bietet dieser Gasthof eine äußerst günstige Acquisition. Reflectanten erfahren Näheres auf Briefe unter **T. K. 286.** an die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler in Chemnitz.**

### Gasthaus-Verkauf.

Ein seit einigen Jahren erbautes Gasthaus mit Aufspannung, Concertsaal, Fremdenzimmern, in einer großen Fabrikstadt Sachsen, ist mit 24 bis 30,000 A Anzahlung zu verkaufen und mit oder ohne Mobiliar zu übernehmen. Gest. Offerten sub **T. P. 291.** bespricht die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler in Chemnitz.** (H. 32608b.)

Verhältnisse halber beabsichtige meinen am Markte gelegenen frequenten **Gasthof zum goldenen Löwen** sofort zu verkaufen. **Ww. Fischer.**  
**Blauenburg in Thüringen.**  
Haus mit Bäckerei, sehr billig, ist bei geringer Anzahlung sofort zu verkaufen. **G. Schmidt, Lindenau, Kurlenstr. 9.**  
Hausverkauf. Ein in schönster Lage einer ff. Stadt, Nähe Leipzig, gelegenes Grundstücks, verbunden mit Materialgeschäft, ist für 4500 A wegen plögl. Todesfall unter Geschäftsgarantie zu verkaufen. Anzahlung nach Vereinbarung. Näheres Schlegelstr. 2, 1. Etage.

Edelhaus mit Restaurant und Garten, lebhaft frequenten Lage in Göhlitz, zu verk., 9500 A, Anzahlung 2000 A, reiner Ueberfluß 315 A. Käufer wollen Adressen mit „Gohlitz“ bezeichnet Markt bei Hrn. Rader Römer niederlegen.  
Beabsichtige mein am neuen Friedhof gelegenes gut und solid gebautes Haus für 6600 A zu verk. Anzahl. 2000 A. Adr. von Selbstkäufern unter J. H. nimmt Herr **Reubler Waldapfel, Brühl 28.** entgegen.

### Ein Haus

mit Verkaufsladen ist in Plagwitz bei 2500 A Anzahlung unter dem Kostenpreise zu verkaufen. Kaufinteressenten sub **S. B. 8.** in der Exped. d. Bl.  
Wegen Uebernahme eines größeren Geschäfts, beabsichtige ich mein Haus nahe bei Leipzig worin stilles Productengeschäft mit Destillation und Bierbrau betrieben wird, zu verkaufen. Preis 5500 A Anzahlung nach Uebereinkunft. Adr. unter **A. B. 195** in der Expedition dieses Blattes.

**Ein maassiges Wohnhaus** mit 4 wohnbaren Stuben nebst vollständigem Zubehör und Garten steht veränderungslos zu verkaufen. Dasselbe trägt über 300 A Mietzins. Kaufbedingnisse günstig.  
**F. Warten, Bahnhof Rietzsch.**

**Ein dreiflüßiges Wohnhaus** mit Laden bester Lage in Plagwitz ist mit 3000 A Anzahlung zu verkaufen.  
Offerten von Selbstkäufern unter **R. M. 50** durch die Expedition dieses Blattes erbeten.  
1 Haus, Rat.-Gesch., Gart. 1500 A, Anz. ohne Agent, umständl. sof. zu verk. Näh. Burgstr. 2, II.  
Verhältnisse halber sofort **Restaurations** mit Billard billig zu verkaufen. Inventar neu. Lage gut. Näheres ertheilt Herr **Immitzsch**, im Gewölbe Brühl Nr. 1b.

### Günstige Gelegenheit.

Für 6000 A ist ein höchst solides, angenehmes den Verhältnissen nicht unterwürdiges Geschäft, welches jährlich 6000 bis 9000 A Gewinn bringt und für Jedermann paßt, zu verkaufen. Offerten unter **M. 503.** an die Expedition dieses Blattes.

### Wind-Mühle

zu verkaufen, nahe bei Leipzig, zu Land- & Bäckerei sich eignend und das übrige Land zu Gärtnerei oder Bauplätzen passend. Näh. bei **F. F. Jost**, Leipzig, Grimma'scher Steinweg 4.

**Material- u. Destillations-Geschäft-Verkauf.**  
Wegen Familienverhältnisse ist ein altes gangbares gut rentirendes Geschäft, mit 3000 A sofort zu übernehmen. Adr. bittet man unter **J. R. 888.** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Zu verk. ist ein altes Producten-Geschäft. Wegzugsb. kann es in 4 Wochen übernommen werden. Näheres Berliner Straße 3, 2. Etage rechts.

Eine im besten Gange befindl. **Restaurations** mit Billard, in frequenter Lage, ist krankheitshalber für 800 A sofort zu verkaufen. Näheres Gustav Adolph-Str. 4, Hinterhaus parterre links.

Zu verkaufen eine gute **Restaurations**. Zu erfragen Schlegelstr. 7, 3 Tr. bei **H. Penschel.**

Eine flotte **Restaurations** sofort billig zu verkaufen. **C. Hoffmann**, Hainstraße 21.

Veränderungs halber zu verkaufen 1 kleine **Restaurations** mit Billard und Garten. Werthe Adressen unter **M. R. 56.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine gangb. **Restaurations** mit Garten, heizb. Regelmäßig, Nähe eines neuen Bahnhofs, ist wegzugshalber sof. zu verk. Zu erfr. bei Hrn. Engelmann, Johanneßgasse 32, Hof Duergeb. r. par.

### Compagnon.

Wegen Ausscheiden des einen Theilhabers bietet sich einem intelligenten Kaufmann, Expeditor vom Fach, der durchaus in seiner Branche routinirt sein muß, Gelegenheit, in ein älteres, gut situirtes Expeditions-Geschäft Hamburg als Compagnon einzutreten. Gest. Offerten mit Referenzen unter Angabe der disponiblen Mittel unter No. 02653 durch die Annoncen-Exped. v. **Haasenstein & Vogler in Hamburg** erbeten.

### Associé.

Ein junger gebildeter Kaufmann, der durch längeren Aufenthalt in England u. Frankreich in ausl. Manufacturen erfahren, mehrere Jahre für eine der ersten sächsischen Kleiderstoff-Fabriken Deutschland bereist hat und mit der Weberei vertraut ist, sucht sich mit Capital von 30,000 Mark an einem bestehenden Manufactur-Engros- oder Fabrikgeschäft zu betheiligen. Beste Referenzen. Offerten sub **H. B. 253** an die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler in Chemnitz.**

### E. M. Waage,

Erdbmannstraße 14.  
**Pianosortefabrik und Leihanstalt.**  
Permanenter Vorrath in Pianinos, Flügel u. Polisaner, von 175-230 A, per Cassa Rabatt. Alte Pianos beim Kauf mit angenommen.

Ein sehr gut gehaltenes schönes **Pianino** ist billig zu verkaufen Alexanderstraße Nr. 8, 1 part.

### Billige Pianinos.

2 Stück guterhaltene Pianinos 105 u. 118 A zu verkaufen Erdmannstraße Nr. 14.

Ein gut gehaltenes **Flügel** ist billig zu verkaufen Reudnitz, Rathhausstraße Nr. 8, 2 Tr.

Ein gebrauchtes aber gutes **Pianino** ist für 90 A zu verkaufen Dampfmannstr. 76 f, II. rechts.

**Pianino** (seiner Gelegenheitsklavier) Kurze Str. 3, I.

**Pianinos** unter Garantie billig zu verkaufen Alexanderstraße Nr. 27, part. links.

**Pianosorte** verkauft u. vermietet R. Leidoritz, An der Pleiße 7 (Easene gegenüber).

Beil., verm. billig gute Pianinos, Flügel und Pianosorte Große Fleischergasse Nr. 17, 2. Et.

1 gute **Sitzher**, sowie eine große Anzahl **Sitzher** stehen billig zu verkaufen Sophienstraße 12, II.

**Die besten und billigsten Wheeler & Wilson- und Singer-Nähmaschinen** sowie alle Systeme für Familien und Gewerbetreibende, auch gebrauchte zu verk. Eberhardstr. 12

### Ein Aquarium

mit Wassermühle u. Springbrunnen ist billig zu verkaufen Marknerstraße 77 M, 2 Tr. links

### Wichtig für Schulen.

Ein Sammlung sehr schön ausgestopfter Vögel ist vordemwerth zu verkaufen. Seltene Exemplare, z. B. Robertrommel, Rindschäcker, Schwarz, Grün- u. Dant-Spechte, Schleier, Ohr-, große und kleine Wald-Eule, Strandläufer, Eißvogel, Wasserläufer, Kreuzschabel, Ruffel, Elster, Steinschmäger, Blau-, Roth- u. Weiß-kehlchen, Goldhähnchen, Gimpel, Wein- und Schwarz-Drossel u. Sämmtl. Vögel sind in Glaskästen aufbewahrt. Zu erfragen bei Hermann Oberreich, Schlegelstr.

**Getrag. Herrenkleider,** Ueberzieher, Anzüge, Röcke, Hosen, Wäsche, Stiefeln u. Verkauf: Barischgäßchen 5, II. Kösser.

### Costan, Herrenkleider

Damenkleider, Bettes, Wäsche, Stiefel u. verkauft Reichstraße Nr. 3, III. **E. Reinhardt.**

**Monats-Garderobe.** Zu verk. in gr. Auswahl Sommer- und Herbstanzüge, Hosen, Röcke mit Westen, Ueberzieher, Interimbüchse, Jaquets, Röcke, Westen, Frack, feine Schu. Anz. in allen Größen bis zum Stärksten Hainstraße 23, Tr. B, 3 Tr.

Zu verk. ist ein fast neues **Sammetjaquet** für 30 A Schlegelstraße 2 part. links.

### Für Rügenmacher!

Wer kauft große blaue Tuchmäntel? Adressen sub T. 6. durch die Expedition dieses Blattes.

**Weißenfelscher Schuhe,** dauerhaft billig!

### Auf Abzahlung

**Federbetten, Möbel, Bettwäsche, Garderobe u. s. w.**

**36 Windmühlenstr. 36, I. rechts.**

**Federbetten,** neue Bettfedern, fertige Inlets in größter Auswahl billig!

Nicolaistraße 31 im Blauen Deckt bei **Café.**

**Billige Betten,** Hosen u. Röcke, Uhren, gold. Ringe u. Ketten, 1 Nähmaschine, 1 f. Schneider, Scheren, Bügelleisen, div. Reisinghähne u. versch. Kleiderstoffe zu verk. Ritterstraße 21, 1. Etage.

**Billige Sophas** u. Stahlfederbetten mit Bettstellen und 1 altes Sopha für 4 A 10 A Neumarkt, Gerse Henschel, Hausstand.

### Auf Abzahlung

erhalten solide anständige Leute Möbel, Betten, Wäsche, Uhren, Herrengarderobe u. s. w.

Windmühlenstraße 41, 2 Treppen links.

**Sophas aller Art,** geb. Röckel verk. Sternw. 17

**Meubles** in allen Sorten offeriren billigst **Ehrentraut & Co.,** Brühl 4

**Contorpulte** 1 u. 2-4 u. 6 Stk. Verk. Neumarkt 32

**Möbel.** Verk. u. Einl. Al. Windmühleng. 11 Wille.

**Wagen.** u. a. „Möbel“ Verk. Neumarkt 32.

Ein schön gehaltenes **Conscientisch** steht zu verkaufen Flogplatz Nr. 2, 2 Treppen links

Zu verkaufen **Umzug** halber 2 Sophas u. 2 Schreibpulte Rotharimstraße 3, 3 Tr.

Ein **Glasschrank,** 2 1/2 Rtr. h. u. 2 1/2 Rtr. breit, ist zu verkaufen Nicolaistraße 46 part.

### Sophas,

neu von 10 1/2 A an, Sprungfederbetten von 5 A an, gedrehte Bettstellen 3 A 10 A

Für Dauerhaftigkeit wird garantirt.

**G. Kreschmar,** Tapez. Reudnitz Seitenstr. 17, I.

Zu verk. einige Kleider, Röcke, Glas- u. Geschirrschränke, Commodes, Regal, Robrill., Matrassen, Bettst., oval, 1/2 u. ff. Tisch Schlegelstr. 2, II

**Gebr. Möbel,** 1 Secretair, 2 Waschtische, Bettstellen, Kleiderbüchse, 1 gr. Eßschrank verk. Gerberstraße 26, III.

**Sopha, Matrassen, Bettstellen** sind billig zu verkaufen Hainstraße Nr. 24, **Brunst.**

**Wahogoni-Sophas** und ein **Edelsoffa** stehen sehr billig zu verkaufen. **F. Gatz,** Berliner Str. 119.

**Amerlei Möbel,** Spiegel und Sophas verkauft äußerst billig die Tischlerei von **Chr. Ziemer,** Promenadenstraße 14. Auch auf Abzahlung.

Zu verkaufen wozu halber Möbel und Küchen-Wirtschaft Markt Nr. 6, 4 Treppen.

1 frisch Secretair, 1 Mah. Eßfontaine, 1 Sopha, 1 Commode u. Federbetten Neumarkt Nr. 23, I.

Billig stehen zu verkaufen Sophas, geb. und neue Bettstellen mit Matrassen Höhe Straße 40.

**Sophas, Coussens, Matr., Bettst.,** dauerhaftes Ab., postbill. zu verk. Höhe 64, I. Röckel

**Wenigere Möbel** billig zu verkaufen. Näheres bei Herrn B. Knauth, Weißstraße 76.

1 ff. **Contorpult, 1 Schreibt.** div. Mobiliar u. „1 Cassaschrank“ Verk. Neumarkt 27 part.

Zu verkaufen ein **Schreibsecretair.** Näheres Theaterplatz Nr. 1, Färber-Geschäft

### Schreibpult-Verkauf.

Ein gut gehaltenes **Schreibpult** ist billig zu verkaufen bei **C. O. Pfanz,** Nicolaistr. 19, Hof

**Geschäfts- u. Privatmöbel** Verk. Südstr. 1 p.

### Umzugs halber

ist die vollständige Einrichtung einer **Gastwirtschaft,** als: Möbel, Betten, Gläser, u. s. w. billig zu verkaufen. Näheres unter **Nr. 999** postlagernd Halle a/S.

Zu verkaufen sind 1 **Ladentafel,** 5, 10 Rtr. lang 8 Stk. Fensterläden 1, 10 Rtr. hoch u. 1, 10 Rtr. breit. Näh. Markt 8 (Barthel's Hof) b. Hansmann.

### Cassaschränke,

eiserne Cassen, eiserne Cassetten, **Schreibische, Contorpulte, Drehfessel,** Driefregale, Ladentafeln, Größ., Material-Droguen- (Rasten) Regale, 2 Waarenschränke u. Verk. **Reichsstrasse 15.** C. F. Gabriel.

### Cassaschränke

v. 40 bis 350 A Verk. Neumarkt 32.

**J. Barth's Contor-**Utenilien- u. Möbelhandlung.

**1 Cassaschrank** verkauft Oheim, Blücherstr. 8.

**1 Goldschrank,** Schiffmann, An der Pleiße 2.

**1 Goldschrank** verk. sof. Welsch, Neumarkt 7.

**Al. Cassaschrank** Verk. Brühl 62, im Laden.

**2 Cassaschränke** Verk. Neumarkt 32. Barth.

Eine **Werkstoffmaschine** steht zu verk. Kaufstraße Steinweg 70 in der Restaurations.

Eine Partie gute leere **Risten** ist wegen Raum-mangel billig zu verkaufen.

(H. 33553) **Wohle, Halle'sche** Straße 12.

Eine **Häufelmaschine,** patentirt, wenig geb., zu verkaufen Rogplatz, Darmstädter Hof.

### Zu verkaufen sind billig

5 Weinsässer (à 1 Eimer), 1 Wäschrolle, 1 eiserne Ofen und versch. gute Herrenkleider. Morgens von 8 bis 2 Uhr Nachmittags Leibnizstr. 11, pr.

**1 Weinsäß** zu verkaufen verk. Canis, Reichstr. 11.

### Für Gartenliebhaber!

Zu verkaufen ein ff. eiserne transportabler Frühstück-Herd, noch ganz neu, für den halben Kostenpreis von 9 A Sophienstraße 85, 1 Tr.

Ein ca. 20 Centner schweres, neues, schmiedeeisernes **Gitter** billig zu verkaufen. Näh. Kaufplatz ertheilt **Ad. Grabow jr.** Weissenfels a. S.

### Abbruch.

Zu verkaufen sind Dorotheenstraße Nr. 13, Thüren mit Bekleidungen, Fenster, 6000 bis 7000 Stück Dachsteine, Schiefer, Fußboden, Dreier, Latien, Balken von verschiedenen Längen, Marmorplatten, Fallrohre u. Rinnen, Jalousienladen, 2 Stück Treppen mit Geländer, 1 Saal mit gutem Parquetfußboden, 1 Filzgeländer mit guten Spiegelscheiben, Alles wie neu, Feuerholz u. versch. mehr. Alles billig, wegen schnellster Räumung des Platzes.

### Abbruch.

Das Haus Gerberstraße Nr. 63 soll auf den Abbruch verkauft werden. Alles Nähere ist auf dem Comptoir des Unterzeichneten zu erfahren u. sind auch darauf bezügliche Offerten dafelbst bis zum 26. Juli schriftlich und versiegelt abzugeben.

**H. Br. Oehlschlegel,** Maurermeister, Alexanderstraße Nr. 4, parterre.

4 Dugend Paar **Stadenthiir-Hirschband** und 3 Stück **Schloß** dazu billig Kömmerstr. 13, 1 Tr. B.

Das zur **Dagen Binder'schen Concurs-**masse gehörige Lager von Bau- u. son. stigen **Maßhölzern** soll, möglichst in größeren Posten,

zu herabgesetzten Preisen verkauft werden. Nähere Auskunft über die Hölzerei wird auf dem Lager-Platz - Reudnitz, Chausseestraße an der Verbindungsbahn - ertheilt. Kaufs-offerten sind schriftlich in der Expedition des Unterzeichneten abzugeben.

**Adv. Dr. Colditz,** Concursvertreter, Reichstraße 10, II.

Hunderttausend **Mauersteine** sind bei täglicher Lieferung von fünfzehn Stück per Cassa sofort abzugeben. Prima-Qualität 1/4 parte. Adressen sub G. B. 312 an die Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen sind 2 **Oleander** in schönster Blüthe, 3 Meter hoch, groß Kübel, das Stück 24 A

**Reuschensfeld,** Sophienstr. 78 b part. und Clarastr. 154 part.

**Achtung.**  
Zu verkaufen ist 1 1/2 Meter hoher und in vollster Blüthe stehender **Cactus Acormann** Schönefeld Nr. 35 b, **Wärsch.**

Eine **Brüdenwaage,** 50 Tr., und mehrere kleinere gebrauchte **Brüden- u. Tafelwaagen** billig zu verkaufen Eberhardstraße Nr. 12.

### Für Droschkenbesitzer.

Wenigere **Soh** ausgetrocknete **Landauer-Käser** sind zu verkaufen beim Stellmacher **G. Sammitzsch,** Plagwitz, Schulstraße 8.

Ein **Wischb.** billig zu verkaufen Burgstr. 7, I.

**Droschwagen** mit ff., **Handwägelwagen** mit ff. u. versch. neue u. geb. **Handwagen** sind kleine **Windmühleng.** 12 zu verk. Auch werden alte angen.

Größtes Depot neuer und gebrauchter **Wagen,** fortw. über 50 Wagen, wobei argwin. best. ca.

### 30 offene Wagen,

feine Geschirre u. ein eleganter **Doppel-Pony,** 5jähr. Döfener Weg 3, am Bayerischen Bahnhof.

Ein sehr gut geb. eleg. **Landauer,** beagl. eine **Echasse,** sowie **Halbhaisien, Ponywagen, ff. Geschirre** u. s. w. verk. Al. Windmühlengasse Nr. 10.

Ein sehr wenig geb. **Landauer,** leichte **Halbhaisien, Pony-Wagen,** 1 u. 2 pännige Geschirre verkauft billig Colonnadenstraße 13.

**Rutschwagen-Verkauf,** neue wie gebrauchte, Berliner Straße Nr. 104.

**1 Halbhaisie** steht zu verkaufen Lehmann's Garten in der Schmiede.

**Handwagen** steht zu billigen Preisen zu verkaufen Schützenstraße Nr. 5.

**Kinderwagen,** alle u. neue zu verk. Lange Str. 25.

Ein gut gehaltenes **Kinderwagen** ist billig zu verkaufen Emiliestraße 1, 3. Etage links.

1 geb. noch sehr guter **Kinderwagen** billig zu verkaufen Rogplatz Schreiergäßchen Nr. 5.

### Reitpferd,

elegant, gut geritten, fromm, aus Privatböden preiswürdig zu verkaufen. Näheres **Reitbahn, Schumann's Garten.**



Ein braunes Pony. gut gefahren und geritten, ist nebst Wagen, Geschirr und Sattelzeug sehr billig zu verkaufen.

Ein starkes Arbeitsschiff (französl. Schimmel) beugt, lammstrotm) steht zu verkaufen.

Pferde-Verkauf. Ein Mecklenburger und Trakehner, 5 und 6 Jahre, stehen zum Verkauf.

1 Pferd, mehrere 3" u. 4" Wagen, Kastenlasten, Pferdegeschirr verlässlich.

Zwei hübs. Pferde (Koppen), zu schwerem u. leichtem Zuge verwendbar.

Zur Concursmasse des Herrn Zimmermeisters Köhntal gebührt 2 braune Wallachen u. Geschirr und 2 Kutschwagen.

Ein gefundenes, fehlerfreies Arbeitsschiff steht billig zu verkaufen.

Freitag, 20. Juli früh 1/2 traf ein Transport Dessauer neuwäld. Röhre mit Kälbern.

Freitag den 20. Juli traf ein Transport Dessauer neuwäld. Röhre mit Kälbern.

Freitag den 20. Juli traf ein Transport Dessauer neuwäld. Röhre mit Kälbern.

Freitag den 20. Juli traf ein Transport Dessauer neuwäld. Röhre mit Kälbern.

Freitag den 20. Juli traf ein Transport Dessauer neuwäld. Röhre mit Kälbern.

Freitag den 20. Juli traf ein Transport Dessauer neuwäld. Röhre mit Kälbern.

Freitag den 20. Juli traf ein Transport Dessauer neuwäld. Röhre mit Kälbern.

Freitag den 20. Juli traf ein Transport Dessauer neuwäld. Röhre mit Kälbern.

Freitag den 20. Juli traf ein Transport Dessauer neuwäld. Röhre mit Kälbern.

Freitag den 20. Juli traf ein Transport Dessauer neuwäld. Röhre mit Kälbern.

Freitag den 20. Juli traf ein Transport Dessauer neuwäld. Röhre mit Kälbern.

Freitag den 20. Juli traf ein Transport Dessauer neuwäld. Röhre mit Kälbern.

Freitag den 20. Juli traf ein Transport Dessauer neuwäld. Röhre mit Kälbern.

Freitag den 20. Juli traf ein Transport Dessauer neuwäld. Röhre mit Kälbern.

Freitag den 20. Juli traf ein Transport Dessauer neuwäld. Röhre mit Kälbern.

Freitag den 20. Juli traf ein Transport Dessauer neuwäld. Röhre mit Kälbern.

Freitag den 20. Juli traf ein Transport Dessauer neuwäld. Röhre mit Kälbern.

Freitag den 20. Juli traf ein Transport Dessauer neuwäld. Röhre mit Kälbern.

Freitag den 20. Juli traf ein Transport Dessauer neuwäld. Röhre mit Kälbern.

Freitag den 20. Juli traf ein Transport Dessauer neuwäld. Röhre mit Kälbern.

Freitag den 20. Juli traf ein Transport Dessauer neuwäld. Röhre mit Kälbern.

Freitag den 20. Juli traf ein Transport Dessauer neuwäld. Röhre mit Kälbern.

Freitag den 20. Juli traf ein Transport Dessauer neuwäld. Röhre mit Kälbern.

Freitag den 20. Juli traf ein Transport Dessauer neuwäld. Röhre mit Kälbern.

Freitag den 20. Juli traf ein Transport Dessauer neuwäld. Röhre mit Kälbern.

Freitag den 20. Juli traf ein Transport Dessauer neuwäld. Röhre mit Kälbern.

Freitag den 20. Juli traf ein Transport Dessauer neuwäld. Röhre mit Kälbern.

Freitag den 20. Juli traf ein Transport Dessauer neuwäld. Röhre mit Kälbern.

Freitag den 20. Juli traf ein Transport Dessauer neuwäld. Röhre mit Kälbern.

Geldschrank, mittlere Größe mit Schlüssel zu kaufen gesucht.

Vertrag. Herrenkleider. Damenkleider, Betten, Wäsche kaufen zu höchstem Preis.

Gekauft zu höchsten Preisen Herrenkleider, Wäsche, Schuhwerk etc.

Getrag. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche u. f. w. kaufen zu höchst. Preis.

Gekauft werden zu hohen Preisen getr. Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche, etc.

Wohel auf Abzahlung zu kaufen gesucht. Ein Steinlatten und zwei Hohlsteinlatten werden zu kaufen gesucht.

Kinderwagen kauft Lange Straße 25. Johannibeeren kauft zu hohem Preise.

Schöner großer Racehund zu kaufen gesucht. Anmerkungen unter Adresse: Thalstraße Nr. 12 III. Ltr. Radeberg.

40,000 Mark zu 4 1/2 bis 4 3/4 % oder 45,000 Mark zu 5 % Suche ich zur ersten Hypothek auf ein biefiges, mit 62,500 Mark versichertes und für 88,500 Mark verpfändetes Hausgrundstück sofort zu erlangen.

Bis zu 1/2 der Brantante werden 4000 Mark als zweite Hypothek auf ein solches gebauetes Grundstück hinranglich gesucht.

Ein junger rechtschaffener Mensch bittet einen edlen Herrn oder Dame um ein Darlehen von 100 Mark gegen mäßige Zinsen.

Perliche Bitte an edle Menschenfreunde! Ein rechtschaffener Mann bittet belovende Herren oder Damen um ein Darlehen von 10 Mark.

Ein arth Mädchen bittet herzlich um ein Darlehen von 30 Mark gegen Büchel.

Wart 300,000 lege ich gegen erste Hypothek an Häusern in guter Lage oder an Landgütern an und wolle man Offerten unter H. G. No. 100 an die Expedition dieses Blattes abgeben.

Siebentausendweihnudert Mark sind auf gute Hypothek sofort auszuleihen durch Adv. Harich, Bühl Nr. 17.

Waaren-Posten jeder Branche werden gegen Cassa gekauft.

Warenposten jed. Art u. Höhe sowie Möbel u. Piano kauft u. lombardirt.

2 Schular. 2 Tr. an alle Werthgegenstände pro Mark nur 5 J. NB. Größere u. kleinere Posten conc. Waaren werden darselbst zu höchsten Preisen per Cassa fest gekauft.

Geld auf alle Werthgegenstände umverpflichtet für 2, II. bei Gebr. Geiseler auf Werthfachen, Cigarren u. Waarenposten Schletterstraße 2, part.

Geld höchste Preise auf alle Waaren und Werthgegenstände, werden auch fest gekauft.

Geld auf Wechsel unter Discretion. Nr. 108 in die Exp. d. Bl.

Ein junger Kaufmann (Fabrikant) wünscht sich mit einer vermögenden Jungfrau oder jungen Wittwe zu verheirathen.

Ein junger Kaufmann, 28 Jahre alt, sucht auf diesem Wege eine 2. Brudergattin mit 8-10000 Mark Vermögen.

Offerten unter T. O. 290 beschr. die Annoncen-Expedition von Haenstein & Vogler in Chemnitz.

Ein junger Kaufmann, 28 Jahre alt, sucht auf diesem Wege eine 2. Brudergattin mit 8-10000 Mark Vermögen.

Offerten unter T. O. 290 beschr. die Annoncen-Expedition von Haenstein & Vogler in Chemnitz.

Ein junger Kaufmann, 28 Jahre alt, sucht auf diesem Wege eine 2. Brudergattin mit 8-10000 Mark Vermögen.

Offerten unter T. O. 290 beschr. die Annoncen-Expedition von Haenstein & Vogler in Chemnitz.

Ein junger Kaufmann, 28 Jahre alt, sucht auf diesem Wege eine 2. Brudergattin mit 8-10000 Mark Vermögen.

Offerten unter T. O. 290 beschr. die Annoncen-Expedition von Haenstein & Vogler in Chemnitz.

Ein junger Kaufmann, 28 Jahre alt, sucht auf diesem Wege eine 2. Brudergattin mit 8-10000 Mark Vermögen.

Offerten unter T. O. 290 beschr. die Annoncen-Expedition von Haenstein & Vogler in Chemnitz.

Ein junger Kaufmann, 28 Jahre alt, sucht auf diesem Wege eine 2. Brudergattin mit 8-10000 Mark Vermögen.

Offerten unter T. O. 290 beschr. die Annoncen-Expedition von Haenstein & Vogler in Chemnitz.

Ein junger Kaufmann, 28 Jahre alt, sucht auf diesem Wege eine 2. Brudergattin mit 8-10000 Mark Vermögen.

Offerten unter T. O. 290 beschr. die Annoncen-Expedition von Haenstein & Vogler in Chemnitz.

Ein junger Kaufmann, 28 Jahre alt, sucht auf diesem Wege eine 2. Brudergattin mit 8-10000 Mark Vermögen.

Offene Stellen. Ein leistungsfähiges Manufacturwaarengeschäft an gros in Hannover beabsichtigt einen in der Branche erfahrenen Agenten oder Reisenden, welcher die Landschaft des Königreichs Sachsen regelmäßig besucht, die Kaiser-Collection der Mechanischen Weberei zu finden (Specialität Selbst- u. Molekulin) provisorischweise mit auf die Tour zu geben.

Für eine Glasfabrik und Porzellanfabrik wird für Leipzig und Umgegend ein thätiger solcher Agent gesucht.

Agenten gesucht von einer Metallfabrik und Metallwaarenfabrik, welche mit Maschinen- und Seltenerwaarenfabriken arbeitet.

Agentur. Eine außerordentlich leistungsfähige Cigarrenfabrik sucht für Leipzig einen thätigen, mit der Landschaft und Branche vertrauten Agenten.

Agentengefuch für Wagenfett und Maschinenöl, verbunden mit einer Düngemittelhandlung, wird ein zuverlässiger gut empfohlener Agent gesucht.

Einem Reisenden, welcher die Manufacturisten besucht, kann von einem sächsischen Fabrikanten das Recht (sog. Kaus) eines vielversprechenden Artikels gegen Provision mit gegeben werden.

Mehrere tüchtige Stadtreisende werden per sofort gesucht.

Ein tüchtiger Schreiber, mit den buchhändl. Arbeiten vertraut, findet dauernde Stellung.

Ein Verwalter, 1 u. w. v. Hofmeister, 1 Kellner, 1 Kellnerlehrl. gef. St. Reichberg 16, II.

Ein Xylograph, welcher technische Sachen, insbesondere Maschinen vorzüglich schön, auf Dauer für hier sofort gesucht.

Einem in Schwarz- und Lederdruck thätigen Steindruckerkann eine angenehme Stelle nachgewiesen werden durch Jul. Heilmann, Strengstraße Nr. 35.

Für Coloristen! Mehrere Coloristen werden für eine neu zu errichtende Colorier-Anstalt der Röhre Leipzig dauernd zu engagiren gesucht.

Für eine Blätter-Fabrik wird ein Colorist, welcher feine Sachen gearbeitet hat, bei gutem Gehalt und dauernder Beschäftigung gesucht.

Für Buchbinder! Eine größere Buchbindererei in der Nähe Leipzig beabsichtigt eine Buchbindererei, zunächst nur für Groschulr, einzurichten und sucht zur Leitung derselben einen thätigen Werkführer.

Zuschneider bei hohem Salair gesucht. Seltene Fachkenntnis, Selbstständigkeit im Arbeiten, prima Referenzen unbedingt nöthig.

Für eine Porzellan-Ofen-Fabrik in Norddeutschland wird ein Werkmeister gesucht, welcher die selbstständige Leitung zu übernehmen im Stande.

Einem Expeditions- und Assistenten-Geschäft wird unter günstig. Bed. ein Lehrling gesucht.

Einem 15-jährigen Sohn rechtlicher Eltern mit guter Schulbildung steht eine Lehrlingsstelle offen.

Ein tüchtiger ordentlicher und cautionsfähiger Oberkellner wird per 1. August zu engagiren gesucht.

Zwei gebildete u. gewandte Herren mit empfohlenen Referenzen, von denen jeder eine Caution von 50 Mark zu stellen hat, werden als Abonnenten-sammler gesucht.

Zwei gebildete u. gewandte Herren mit empfohlenen Referenzen, von denen jeder eine Caution von 50 Mark zu stellen hat, werden als Abonnenten-sammler gesucht.

Zwei gebildete u. gewandte Herren mit empfohlenen Referenzen, von denen jeder eine Caution von 50 Mark zu stellen hat, werden als Abonnenten-sammler gesucht.

Zwei gebildete u. gewandte Herren mit empfohlenen Referenzen, von denen jeder eine Caution von 50 Mark zu stellen hat, werden als Abonnenten-sammler gesucht.

Zwei gebildete u. gewandte Herren mit empfohlenen Referenzen, von denen jeder eine Caution von 50 Mark zu stellen hat, werden als Abonnenten-sammler gesucht.

Zwei gebildete u. gewandte Herren mit empfohlenen Referenzen, von denen jeder eine Caution von 50 Mark zu stellen hat, werden als Abonnenten-sammler gesucht.

Zwei gebildete u. gewandte Herren mit empfohlenen Referenzen, von denen jeder eine Caution von 50 Mark zu stellen hat, werden als Abonnenten-sammler gesucht.

Zwei gebildete u. gewandte Herren mit empfohlenen Referenzen, von denen jeder eine Caution von 50 Mark zu stellen hat, werden als Abonnenten-sammler gesucht.

Zwei gebildete u. gewandte Herren mit empfohlenen Referenzen, von denen jeder eine Caution von 50 Mark zu stellen hat, werden als Abonnenten-sammler gesucht.

Zwei gebildete u. gewandte Herren mit empfohlenen Referenzen, von denen jeder eine Caution von 50 Mark zu stellen hat, werden als Abonnenten-sammler gesucht.

Zwei gebildete u. gewandte Herren mit empfohlenen Referenzen, von denen jeder eine Caution von 50 Mark zu stellen hat, werden als Abonnenten-sammler gesucht.

Zwei gebildete u. gewandte Herren mit empfohlenen Referenzen, von denen jeder eine Caution von 50 Mark zu stellen hat, werden als Abonnenten-sammler gesucht.

Zwei gebildete u. gewandte Herren mit empfohlenen Referenzen, von denen jeder eine Caution von 50 Mark zu stellen hat, werden als Abonnenten-sammler gesucht.

Zwei gebildete u. gewandte Herren mit empfohlenen Referenzen, von denen jeder eine Caution von 50 Mark zu stellen hat, werden als Abonnenten-sammler gesucht.

Zwei gebildete u. gewandte Herren mit empfohlenen Referenzen, von denen jeder eine Caution von 50 Mark zu stellen hat, werden als Abonnenten-sammler gesucht.

Zwei gebildete u. gewandte Herren mit empfohlenen Referenzen, von denen jeder eine Caution von 50 Mark zu stellen hat, werden als Abonnenten-sammler gesucht.

Zwei gebildete u. gewandte Herren mit empfohlenen Referenzen, von denen jeder eine Caution von 50 Mark zu stellen hat, werden als Abonnenten-sammler gesucht.

Zwei gebildete u. gewandte Herren mit empfohlenen Referenzen, von denen jeder eine Caution von 50 Mark zu stellen hat, werden als Abonnenten-sammler gesucht.

Ein tüchtiger ordentlicher und cautionsfähiger Oberkellner wird per 1. August zu engagiren gesucht.

Zwei gebildete u. gewandte Herren mit empfohlenen Referenzen, von denen jeder eine Caution von 50 Mark zu stellen hat, werden als Abonnenten-sammler gesucht.

Zwei gebildete u. gewandte Herren mit empfohlenen Referenzen, von denen jeder eine Caution von 50 Mark zu stellen hat, werden als Abonnenten-sammler gesucht.

Zwei gebildete u. gewandte Herren mit empfohlenen Referenzen, von denen jeder eine Caution von 50 Mark zu stellen hat, werden als Abonnenten-sammler gesucht.

Zwei gebildete u. gewandte Herren mit empfohlenen Referenzen, von denen jeder eine Caution von 50 Mark zu stellen hat, werden als Abonnenten-sammler gesucht.

Zwei gebildete u. gewandte Herren mit empfohlenen Referenzen, von denen jeder eine Caution von 50 Mark zu stellen hat, werden als Abonnenten-sammler gesucht.

Zwei gebildete u. gewandte Herren mit empfohlenen Referenzen, von denen jeder eine Caution von 50 Mark zu stellen hat, werden als Abonnenten-sammler gesucht.

Zwei gebildete u. gewandte Herren mit empfohlenen Referenzen, von denen jeder eine Caution von 50 Mark zu stellen hat, werden als Abonnenten-sammler gesucht.

Zwei gebildete u. gewandte Herren mit empfohlenen Referenzen, von denen jeder eine Caution von 50 Mark zu stellen hat, werden als Abonnenten-sammler gesucht.

Zwei gebildete u. gewandte Herren mit empfohlenen Referenzen, von denen jeder eine Caution von 50 Mark zu stellen hat, werden als Abonnenten-sammler gesucht.

Zwei gebildete u. gewandte Herren mit empfohlenen Referenzen, von denen jeder eine Caution von 50 Mark zu stellen hat, werden als Abonnenten-sammler gesucht.

Zwei gebildete u. gewandte Herren mit empfohlenen Referenzen, von denen jeder eine Caution von 50 Mark zu stellen hat, werden als Abonnenten-sammler gesucht.

Zwei gebildete u. gewandte Herren mit empfohlenen Referenzen, von denen jeder eine Caution von 50 Mark zu stellen hat, werden als Abonnenten-sammler gesucht.

Zwei gebildete u. gewandte Herren mit empfohlenen Referenzen, von denen jeder eine Caution von 50 Mark zu stellen hat, werden als Abonnenten-sammler gesucht.

Zwei gebildete u. gewandte Herren mit empfohlenen Referenzen, von denen jeder eine Caution von 50 Mark zu stellen hat, werden als Abonnenten-sammler gesucht.

Zwei gebildete u. gewandte Herren mit empfohlenen Referenzen, von denen jeder eine Caution von 50 Mark zu stellen hat, werden als Abonnenten-sammler gesucht.

Zwei gebildete u. gewandte Herren mit empfohlenen Referenzen, von denen jeder eine Caution von 50 Mark zu stellen hat, werden als Abonnenten-sammler gesucht.

Zwei gebildete u. gewandte Herren mit empfohlenen Referenzen, von denen jeder eine Caution von 50 Mark zu stellen hat, werden als Abonnenten-sammler gesucht.

Zwei gebildete u. gewandte Herren mit empfohlenen Referenzen, von denen jeder eine Caution von 50 Mark zu stellen hat, werden als Abonnenten-sammler gesucht.

Zwei gebildete u. gewandte Herren mit empfohlenen Referenzen, von denen jeder eine Caution von 50 Mark zu stellen hat, werden als Abonnenten-sammler gesucht.

Zwei gebildete u. gewandte Herren mit empfohlenen Referenzen, von denen jeder eine Caution von 50 Mark zu stellen hat, werden als Abonnenten-sammler gesucht.

Zwei gebildete u. gewandte Herren mit empfohlenen Referenzen, von denen jeder eine Caution von 50 Mark zu stellen hat, werden als Abonnenten-sammler gesucht.

Zwei gebildete u. gewandte Herren mit empfohlenen Referenzen, von denen jeder eine Caution von 50 Mark zu stellen hat, werden als Abonnenten-sammler gesucht.

Zwei gebildete u. gewandte Herren mit empfohlenen Referenzen, von denen jeder eine Caution von 50 Mark zu stellen hat, werden als Abonnenten-sammler gesucht.

Zwei gebildete u. gewandte Herren mit empfohlenen Referenzen, von denen jeder eine Caution von 50 Mark zu stellen hat, werden als Abonnenten-sammler gesucht.

Zwei gebildete u. gewandte Herren mit empfohlenen Referenzen, von denen jeder eine Caution von 50 Mark zu stellen hat, werden als Abonnenten-sammler gesucht.

Zwei gebildete u. gewandte Herren mit empfohlenen Referenzen, von denen jeder eine Caution von 50 Mark zu stellen hat, werden als Abonnenten-sammler gesucht.

Zwei gebildete u. gewandte Herren mit empfohlenen Referenzen, von denen jeder eine Caution von 50 Mark zu stellen hat, werden als Abonnenten-sammler gesucht.

Zwei gebildete u. gewandte Herren mit empfohlenen Referenzen, von denen jeder eine Caution von 50 Mark zu stellen hat, werden als Abonnenten-sammler gesucht.

Zwei gebildete u. gewandte Herren mit empfohlenen Referenzen, von denen jeder eine Caution von 50 Mark zu stellen hat, werden als Abonnenten-sammler gesucht.

Zwei gebildete u. gewandte Herren mit empfohlenen Referenzen, von denen jeder eine Caution von 50 Mark zu stellen hat, werden als Abonnenten-sammler gesucht.

Zwei gebildete u. gewandte Herren mit empfohlenen Referenzen, von denen jeder eine Caution von 50 Mark zu stellen hat, werden als Abonnenten-sammler gesucht.

Zwei gebildete u. gewandte Herren mit empfohlenen Referenzen, von denen jeder eine Caution von 50 Mark zu stellen hat, werden als Abonnenten-sammler gesucht.

Zwei gebildete u. gewandte Herren mit empfohlenen Referenzen, von denen jeder eine Caution von 50 Mark zu stellen hat, werden als Abonnenten-sammler gesucht.

Zwei gebildete u. gewandte Herren mit empfohlenen Referenzen, von denen jeder eine Caution von 50 Mark zu stellen hat, werden als Abonnenten-sammler gesucht.

Zwei gebildete u. gewandte Herren mit empfohlenen Referenzen, von denen jeder eine Caution von 50 Mark zu stellen hat, werden als Abonnenten-sammler gesucht.

Zwei gebildete u. gewandte Herren mit empfohlenen Referenzen, von denen jeder eine Caution von 50 Mark zu stellen hat, werden als Abonnenten-sammler gesucht.

Ein Mädchen für eine Trinkhalle gesucht Eisenbahnstraße Nr. 29, Sohlis. Zu melden Sonnabend früh 8-10 Uhr.

Gesucht eine geübte Maschinennäherin auf Wäsche Katharinenstraße 7, 3. Etage.

Sechste Arbeiterinnen auf wolleue Chemiefabrik mit Maschine außer dem Hause sucht Phillipson, Blücherstr. 24, 2. Etage.

Einige tüchtige Packstapfen-Streicherinnen finden lohnende u. dauernde Beschäftigung. Elsterstr. 27, I.

Arbeiterinnen auf Herrenmägen sucht Jul. Bernhardt, Grimmasche Str. 36.

Gesucht Wirtschaft, Köchinnen, Rechnerinnen, Jungemägde, Stuben-, Kinder-, Haus- u. Aufwasmädchen durch Frau Franko, Nicolaisstr. 8, I.

Gesucht wird ein tüchtiges Stubenmädchen zum 1. August im Hotel Stadt Dresden.

Gesucht 4 Jungemägde, 1 Bekäuserin für hier in ff. Konditorei, 6 Köch., 1 Herd-, 3 Küchenmädch., 1 Mädchen f. Küche u. Haus fof. Kupfergäßchen 3, I.

Umstände halber sofort gesucht eine tüchtige Kochmamsell oder ein junges Mädchen, welches die Küche gründlich gelernt hat, für seines Restaurant. Dresdenner Straße Nr. 42.

Gesucht wird zum 1. August ein anst. solides Mädchen, das der bürgerl. Küche vorstehen kann und gute Zeugnisse hat, Petersstraße 28, III.

Gesucht wird zum 1. od. 15. August eine perfekte Köchin, die etwas Hausarbeit übernimmt. Nur solche finden Berücksichtigung, die gute Empfehlungen haben. Nachmittags von 4-6 Uhr zu sprechen Bahnhofstraße 19, A, 2. Et. r.

Ein Mädchen womöglich vom Lande wird für Haus- u. Küchenarbeit gef. Berliner Str. 6 p.

Gesucht wird zum 1. August ein ordentliches Mädchen f. Küche u. Hausarbeit Altm. Str. 40, p. I.

Ein gut empfohlenes Mädchen für Küche und Haus sofort gesucht Schumacherstraße 7, II.

Mädchen für Küche u. Haus, Stuben-, Kinder- u. Hausmädchen bei hohem Lohn gesucht durch Frau Wobes, Poststraße Nr. 10, Hof 1 Tr.

Gesucht wird bis zum 1. August ein ehrl. reitliches Mädchen für Küche und Haus. Brühl Nr. 64, 2 Treppen vornheraus.

Gesucht zum 1. Aug. ein ord. Mädchen für Küche und Haus Centralstraße 3, 1 Treppe.

Ein kräftiges, simtes Mädchen zur Hausarbeit gesucht Bäckerei, Albertstraße, der Eisenstraße vis à vis.

Zu mietzen gesucht sofort oder 1. August ein ordentliches junges Mädchen für häusliche Arbeit. Mädchen mit guten Zeugnissen mögen sich melden Maschenerstraße Nr. 77 m, I. r.

Gesucht werden 25 gut attestierte Mädchen in gute Stellen. Reichstraße Nr. 26, Gewölbe.

Zum sofortigen Eintritt wird ein j. Mädchen vom Lande gesucht Friedrichstraße Nr. 5.

Ein zuverlässiges Mädchen mit guten Zeugnissen wird sofort oder per 1. Aug. gesucht im Flaschenbier-Berlaus Barisnähle, Görtschmann's Bier-Trinkhalle.

Gesucht sofort ein junges Mädchen, 15 bis 16 Jahre. Duerstraße 6, 4 Treppen rechts.

Für Dienstmädch. gute Stellen Duerstraße 20, II.

Ein j. Mädchen vom Lande wird für häusliche Arbeit gesucht Sohlis, Brückenstraße 12, parterre.

Zu Hausarbeit wird sofort oder 1. August ein Mädchen gesucht Ransbäder Steinweg Nr. 29, Hof 1. Ausgang 1 Treppe rechts.

Gesucht zum 1. August ein ordentl. Mädchen für Küche u. Haus. Floßplatz 2, 2 Tr. links.

Gesucht wird ein Mädchen für häusliche Arbeit Kleine Fleischergasse Nr. 28, 3 Treppen.

Gesucht wird ein junges anständiges Mädchen, welches gewissenhaft versteht mit einem Kinde umzugehen und das Stubenreinigen mit zu befragen hat. Adressen sind unter A. C. No. 8 in der Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße: 8 niederzulegen.

Ein Kellnerin und einen Kellnerburschen sucht sofort T. A. J. J. Sternwartenstr. 38, III., 5. I.

Gesucht 2 Aufwartensmädch., 5 pers. Köchinnen nach hier u. auswärts Neutrichhof 27 parterre.

Seit 2 Kelln., 1 Mädch. einj. Leute, 4 Köch. u. 10 St., 1 Kindermädch. Reichstr. 47, Seifengäß., Klehling.

Ein Mädchen für alles, welches auch mit Kindern umgehen kann, wird gesucht Ede der Streny- und Kochengartenstraße 21, 1. Etage.

Gesucht wird nach auswärts ein erfahrenes Mädchen zur Wartung eines einzigen Kindes. Nur Solche, welche schon in guter Familie in gleicher Stelle gewesen sind, wollen sich melden Wintergartenstr. 17, III. zwischen 11 und 3 Uhr.

Gesucht sofort ein Kindermädchen. S. Kleberg, Petersstraße 15, Hof r. I.

Gesucht wird ein junges Mädchen von 15 bis 17 Jahren zum Kinderwarten für den ganzen Tag, welche nöthigenfalls in Reudnitz wohnt. Lohn 104. Reudnitz, Tübchenweg 10, 1. Etage.

Ein ord. juvel. Kindermädchen wird gesucht Leipzigstraße 18, 3 Treppen.

Zum Spaziergehen m. 3 gr. Kindern w. ein ord. Mädch. f. d. Nachmittags gef. Elsterstr. 8, II.

Gesucht sofort 4 gute Ammen zu seinen Herrschaften. Universitätsstraße 12, 1. Etage.

Eine gef. Amme gesucht. Schloßgasse 2, 1. Et. Gesucht eine Aufwartefrau. Davidstr. 67, II. r.

Schulmädchen zum Erlernen leichterere Dienarbeit, sowie einige Mädchen, perfect im Nadeln gesucht von Rich. Obstfelder & Co., Carolinenstraße Nr. 18.

### Stellengesuche.

**Hauslehrerstelle gesucht.** Ein junger Mann, geprüfter Lehrer, sucht wegen beschränkter Mittel in hiesiger Stadt behufs Fortsetzung seiner Studien bei geringen Ansprüchen eine Stelle als Hauslehrer oder Instructor, auch für Knaben in höheren Classen. Ausgezeichnete Qualifikationen stehen zur Seite und werden auf verehrlichen Wunsch zur Ansicht eingefandt. Gefäll. Offerten unter M. F. 17 an die Expedition dieses Blattes.

Ein stu. philos. aus der französischen Schweiz sucht eine

**Hauslehrer-Stelle gegen Pension.** Unterricht in classischen und modernen Sprachen. Beste Zeugnisse. Offerten unter J. G. 296. an Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Als Agent für London kann ein Deutscher, der seit Jahren dort anständig ist u. gute Plaglenntnis besitzt, warm empfohlen werden. Näb. Auskunft wird gern gegeben. Adr. unter R. G. C. 58 durch die Expedition dieses Blattes.

**Lat- und Farbenfabriken u.** die einen tüchtigen Reisenden pr. 1 Oct. brauchen, der seit 5 J. für eine erste Fabrik Mitteldeutschland u. Wälnen bereit u. Rundschaff hat kennt, wollen gef., ausführl. Off. unter „Lack 366“ an die Expedition dieses Blattes richten.

**Reisestelle-Gesuch.** Ein tüchtiger Reisender, welcher längere Zeit für eine größere Spitzen- und Posamentenfirma thätig war, sucht sofort dauerndes Engagement. Prima-Referenzen. Gef. Offerten unter E. R. II 25. postlagernd Annaberg u. Sachsen.

Ein junger Mann, militärfrei, welcher gegenwärtig für eine der ersten Posamentenwaaren-Fabriken reist. Süd- und Norddeutschland besucht und mit der Landtschaft durch langjährige Thätigkeit gut bekannt ist, sucht, gestützt auf beste Empfehlungen, eine dauernde Stellung als Buchhalter und Correspondent und übernimmt dabei gern auch noch kleinere Reisen. Gef. Offerten beliebe man unter Chiffre S. U. 306. an die Herrn Haasenstein & Vogler, Leipzig, zu richten. (H. 3109hm)

Ein junger Mann, mehrere Jahre in einem Destillationsgeschäft als Verkäufer thätig und mit der Branche vertraut, sucht Stellung. Gef. Adressen erbeten unter J. Z. 2 in der Expedition dieses Blattes.

Ein mit guten Referenzen versehener junger Mann, welcher seine 4jährige Lehrzeit in einem Schmittwaarengeschäft an gros & en détail Thüringens beendet hat, sucht Stellung per sofort event. auch per 1. October als Lagerist oder Comptoirist. Gefällige Offerten bittet man zu richten unter P. S. 110. postlagernd Weimar.

**Stelle-Gesuch.** Ein junger Mann, dem die besten Zeugnisse zur Hand stehen, sucht als Contorist oder Lagerist bald Stellung. Geehrte Principale werden gebeten ihre werthen Adressen unter E. M. 353 an Haasenstein & Vogler in Zwickau zu senden. (H. 3353bz)

Ein junger Mann, militärfrei, welcher in Destillation und Eigarrenbranche erfahren ist, sucht, gestützt auf beste Zeugnisse, baldige Stellung. Gef. Offerten unter L. 493. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein in Stellung mit Buchführung u. Comptoir vertrauter Mann sucht per August in ein Fabrik-etablisement Stellung als Solontair. Adr. unt. O. S. 100 in der Expedition dieses Blattes.

**Gesuch.** Ein junger fleißiger Mann mit guter Schulbildung, im Zeichnen und Anfertigen von Bauanschlüssen geübt, sucht unter bescheid. Ansprüchen geeignete Stellung. Werthe Adressen beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter E. O. II 3 niederzulegen.

**Zwei junge Conditorgehilfen,** die in allen Branchen erfahren sind und die besten Zeugnisse zur Seite stehen, suchen sogleich Conditio. Zu erfragen Gesellschaftshalle, Mittelstraße Nr. 9.

Ein tücht. prakt. gelernter Müller, welchem die besten Zeugnisse zur Seite stehen und schon lange als Werkführer conditionirt hat, wünscht eine ähnliche Stelle. Der Eintritt kann sofort oder später erfolgen. Coaction kann gestellt werden. Gef. Offerten werden unter W. 18,530 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein j. Mensch, der die Gärtnerrei versteht u. mit Pferden gründl. Bescheid weiß, wünscht Stelle zum 1. Aug. od. auch früher. Burgstr. 8, 5. III b. Leenders.

**Ein militärfreier Oberkellner.** augenblicklich noch in einem Hotel L. Ranges (Thüringens) thätig, wünscht sich, geküßt auf seine Referenzen, baldigst zu veränd. u. Eintritt kann schon 1. oder 15. August erfolgen. Gefällige Offerten bitte unter H. C. 405. der Expedition dieses Blattes zu übergeben.

Ein j. anst. Kellner, 17 Jahre alt, sucht Stelle zum 1. August hier oder auswärts. Adressen bittet man bei Herrn Otto Riemm unter S. 6. niederzulegen.

Ein j. Ma u. militärfrei, sucht Stellung als Markthelfer. Adr. Gewandgäßchen 5, III. links.

Ein junger Mann, gedienter Militair, jetzt in einem hiesigen Geschäft als Markthelfer thätig, im Berpoken und in der Risinarbeit bewandert, sucht sich zu verändern. Adressen unter M. M. 110 in der Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße Nr. 18.

**Geryliche Witte.** Ein lecht. Markthelfer mit 8. Zeugn. der gern arb. möchte, aber l. bef. konnte, bittet edle W. um irg. w. Beschäft. unter besch. Anspr. Werthe Adr. M. II 2 Expedition d. Bl.

**Ein junger Mensch** sucht Beschäftigung und unterliegt sich jeder Arbeit. Gef. Offerten i. d. Expedition d. Bl. niederzul. unter Karl.

Einem j. Mann mit g. Zeugn. empf. als Hausdiener od. Kutscher S. Kleberg, Petersstr. 15, 5 r. I.

Eine Kinderdame wünscht sobald als möglich Stellung in einer Familie. Werthe Adressen unter H. Z. 289 an Haasenstein & Vogler, Leipzig erbeten. (H. 33554)

Eine junge geprüfte Lehrerin, Predigerstochter, mit guten Zeugnissen und Empfehlungen, die schon als Erzieherin fungirte, sucht zum 1. Oct. d. J. als solche Stelle. Zu erfragen Leipzig, Brausestraße Nr. 6c, 2 Etage.

Für ein j. Mädchen, welches die Kinderdamepraxis erlernt hat, wird Stelle gesucht. Adressen erb. sub M. G. 463 in der Expedition dieses Bl.

Ein junges anständiges Mädchen sucht baldige Stellung als Verkäuferin. Adressen bittet man gefälligst unter B. B. II 3 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Eine junge Dame,** welche bereits auf Bahnhöfen im Buffet conditionirt, sucht gleiche Stellung per 1. oder 15. August. Gef. Offert sub H. 5626b an Haasenstein & Vogler in Halle a. S. erbeten. (H. 626b)

Ein j. anst. Mädchen, welches das Backmachen erl. will, sucht Stelle. Werthe Adr. sind in Expedition dieses Blattes unter H. H. 53. erbeten.

Ein junges Mädchen wünscht Beschäftigung im Nähen u. dergl. Zu erst. Ritterstr. 11, 2. E.

Ein j. Mädchen, w. Maschine nähen kann, sucht Stelle als Zwarbeiterin. Seb. Bach-Str. 26, I. I.

Eine geübte Plätterin sucht Beschäftigung. Werthe Adr. H. H. 8. H. d. Bl. Katharinenstr. 18.

Ein junges Mädchen sucht noch für die ersten Tage der Woche in oder außer d. Hause zu plätten, per Tag 75 f. Blumengasse 10, im Hofe par.

Eine alleinlebende Wittwe sucht Stelle als Wirthschafterin. Zu erst. Neutrichhof 36, IV.

Gutattestirte Wirthsch., Jungfern, f. Küche u. S., Kindermädchen empfiehlt Neutrichhof 27 parterre.

1 Wirthschafterin auf ein Gut f. Stelle d. C. A. Schlegel, Commissionair, Salzgasse 2, I.

Ein Mädchen in gehesten Jahren sucht eine Stelle als Wirthschafterin bei einem einzelnen Herrn. Sidonienstraße Nr. 52, Hof 3 Treppen.

Eine vielseitig geübte, wirthschaftl. erfahrene u. in allen weibl. Arbeiten geübte Dame, alleinlebende Wittwe, sucht Stellung f. Führ. d. Haush. eines alt. Herrn oder als Gesellsch. bei einer Dame u. erb. geehrte Off. unter G. H. P. a. d. Exp. d. Bl.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Stubenmädchen hier oder auswärts per 1. oder 15. August. Zu sprechen von 3-5 Uhr Nachmittags bei E. Grubel, Universitätsstr. 4, im Geschäft.

Geehrten Herrschaften empfiehlt zum 1. Aug. Stuben- u. Hausmädchen mit guten Zeugnissen S. Kleberg, Petersstraße 15, Hof r. I.

**Gutes Dienstp.** aller Branchen Duerstr. 20, II. Herrschaften empfiehlt jederzeit gutattestirtes Dienstpersional aller Branchen. Eine vorzügliche Kinderwähme f. Stelle. Reichstr. 26, Gewölbe.

Geehrte Herrsch. erb. fleiß. weibl. Dienstp. losenfr. bei Frau Wobes, Poststr. 10, Hof I.

**Eine perfecte Köchin** und sehr gut empfohlene Kinderwähme suchen Stelle Schumachergäßchen 7, 2. Etage.

Eine juvel. Köchin, 6 J. in St., f. als Wirthschafterin bei einem Herrn oder als Köchin ausf. Rittergaut anst. Stelle. Lange Str. 9, 5. 2 Tr.

Empfohlen werden Köchinnen, Stuben u. Küchenmädchen. Frau Sidonie Rotermundt, Poststr. 15.

Eine Köchin sucht 1. August Stelle. Selbige würde auch Stelle annehmen bei älteren einzelnen Leuten für Altes Zaucher Straße 29, 1. Et. I.

Eine pers. Köchin, 5 Jahre bei adl. Herrsch. gewesen, sucht Stelle Duerstraße 20, 2. Etage.

**Kochmamsell.** Ein anständ. junges Mädchen, das in einem freq. Hotel 1 Jahr das Kochen erlernt, sucht, auf die besten Zeugnisse gestützt, baldige Stellung, wenn möglich Hotel dem Hof zur Seite. Gef. Off. erb. u. M. W. II 566 in der Exped. d. Bl.

Eine fremde Kochfrau sucht Beschäftigung. Brühl Nr. 65, im Wäbelgeschäft.

Ein sehr gut empf. Mädchen f. Küche u. Haus u. ein Stubenmädchen f. St. Schumacherberg.

Ein älteres ordentliches Mädchen sucht Stelle für alles bei guter D. handl. Petersstr. 20, 2. p. I.

### Gesucht

sofort ein ordentl. Mädchen Wisenstr. 17, II. 118. Haus- u. Kinderwähme f. St. f. Hof Duerstr. 20, II.

Ein j. Mädchen sucht Stellung zum 1. Aug. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 28.

Ein Mädchen von auswärts, im Nähen bewand., sucht Dienst Volkmarthof, Zalkuststraße 316, III.

Ein j. Mädchen sucht Stellung in einer Familie für Kinder und häusliche Arbeit. Röhres Burgstraße 5, Hof 2 Tr. rechts.

Eine ältere saubere u. zuverläss. Frau wünscht für Kinder oder kleine Wirthschaft Unterkommen. W. Adr. C. W. erb. Katharinenstr. 18, 5. d. Bl.

Ein anst. Mädchen sucht Stelle für Kinder u. häusl. Arbeit Königstraße 2b, III. b. S. Böhre.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Brühl 83, Hof bei Städter.

Ein Mädchen sucht Aufwartung. Brühl Nr. 59, Korbgeschäft.

Ein junges Mädchen sucht Aufwartung Eisenbahnstraße 21, Hof p. rechts.

### Miethgesuche.

Zu mietzen gesucht ein Pianino auf Familie. Adr. u. Preis abzug. Burgstr. 18 an Hrn. Harting.

### Ein Hausgrundstück

mit Hof, Stallung und Garten im Preise von 75000-100,000 L. in der Dreßdner, Salomon-, Insel-, oder Marienstr. gelegen, wird ohne Unterhändler zu kaufen gesucht. Adressen C. L. 533 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

### Restauration.

Gesucht wird sofort oder später eine in guter Lage befindliche Restauration oder ein dazu passendes Local. Adr. mit Preisangabe erbeten Raundörfschen Nr. 18 parterre.

Ein größeres Restaurationslocal wird in der inneren Stadt per Michaelis zu mietzen gesucht. Gef. Adressen unter V. S. 150. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird eine Restauration oder ein großes Local, welches sich dazu einrichten läßt, am liebsten in der Nähe der Post. Adressen unter L. II 543 an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht eine kleine Restauration zum 1. Aug. Adresse Thomaskirchhof Nr. 8.

### Bäckerei-Gesuch.

Ein tüchtiger Bäckermeister von Dresden sucht eine nachtheilich rentable Bäckerei zu pachten resp. auch zu kaufen. Adressen unter genauen Angaben C. F. W. II 47. in der Expedition d. Bl. erb.

Ein geräumiges Gewölbe, in der Nähe des Marktes gelegen, wird 1. August auf 1 Jahr außer den Resten zu mietzen gesucht. Offerten mit Preisangabe sind an A. B. Sobak, Gerberstraße Nr. 38, 2. Etage zu richten.

1 mittelgroßes Gewölbe in Nicolaisstraße gesucht für Michaelismesse. Offerten an Herrn Haasenstein & Vogler, Leipzig zu richten unter H. U. 286. (H. 33549)

Gesucht wird ein helles kleines Conterrain als Lagerraum. Adr. niederzulegen Kleine Fleischergasse Nr. 20, im Gewölbe.

**Comptoir-Gesuch,** zwei bis drei belle Zimmer. Adressen postlagernd unter R. P. II 70.

### Miethgesuch.

Auf Ostern 1878 eine elegante Wohnung, hohes Parterre oder 1. Etage, in guter Lage mit freier Aussicht, Veranda u. Garten, 6-8 Zimmer, Badezimmer u. Zubehör, für ein kinderloses Ehepaar. Adressen mit Preisangabe bittet man Humboldtstraße Nr. 20, 1. Etage abzugeben.

Gesucht für October eine Wohnung von 800 bis 1200 L. Anerbietungen unter F. C. II 45 an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von anst. Leuten zum 1. Oct. ein Logis, 2 St., 1 R. u. Zubehör, oder 1 St., 2 R., wenn auch Hof, jedoch nicht über 3 Tr. Adr. mit Preis an Herrn Lönnar & Diowisch, Weststraße Nr. 63.

Gesucht 1. Oct. ein Logis mit Oberraum im Preise 300-400 L. Adressen erbittet man bei Frau Gläser, Koch's Hof.

Gesucht per sofort (od. per Oct.) von Leuten ohne Kinder eine ff. Wohnung, womögl. m. Gartenbenutzung, nicht allzuweit von der Gellertstr. entfernt. Off. unter T. T. 525. an die Exp. d. Bl.

Eine Wohnung in der Nähe des Marktes gesucht. Adressen Duerstraße 18, 2. Etage.

Büretlich zahlende Leute, welche schon erwachsene Kinder haben, suchen bis Michaelis ein Logis mit 3 Stuben und Zubehör im Preise von 110-120 L. a. liebsten i. Zeiger Viertel Adr. Petersstr. 49, III.

Gesucht wird zum 1. October ein Familienlogis im Preise bis 450 L., jedoch nicht 4 Tr. Adressen unter H. B. 47. befordert die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zum 1. October ein Logis, 300 bis 400 L. Adr. erb. unter M. C. P. 1001 an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zu Weihnachten ein Logis 40 bis 60 L. Adr. unter W. W. niederzulegen bei Otto Riemm, Universitätsstraße.

Ein Paar einzelne Leute suchen kleines Logis. Da selbiger Zimmermann ist, würde er Hausmannsstelle übernehmen. Zu erfragen Große Feuerstraße bei Herrn Grubel im Geschäft.

Vom 2. bis zum 10. August wird eine möbl. Stube und Kammer (Parterrewohnung) in der Nähe der Marktstraße zu mieten gesucht. Dieselbe muß nach Norden od. Osten gelegen sein. Offerten nebst Preisangabe bittet man unter N. W. 505 in der Exped. d. Bl. einzureichen.

Ein anständiges Mädchen sucht Logis. Adressen mit Preisangabe abzugeben Markt 6, 2. Etage. Schlafkelle gesucht, nahe d. Bayer. Bahnh. Adressen Verberstraße Nr. 50, Restauration.

### Vermiethungen.

**Flügel und Pianinos** vermietet Alf. Herhaut, Turnerstr. 10. **Pianino sehr billig** Emilienstr. 22, II.

**Restaurations-Verpachtung.** Eine mittlere gangbare Restauration in frequ. Lage nahe Leipzig, Pferdebahn-Haltestelle, soll sofort an einen womöglichst neuen Anfänger, der ein Vermögen von etwa 1500 M besitzt, auf 6 Jahre verpachtet und übergeben werden. August Moritz in Leipzig, Thomaskirchhof Nr. 5, 3. Et.

**Restaurations-Verpachtung.** In einem frequenten Orte bei Leipzig ist eine Restauration ohne Inventar, mit Garten u. zu verpachten, Pacht 125 M jährlich, Bedingungen, spätestens bis 1. August zu beziehen. Näheres Thomaskirchhof Nr. 8 bei W. Kämpf.

### Eine Bäckerei

soll in einer sehr bevölkerten Vorstadt Leipzig, an einer guten Lage, wo sich mehrere Straßen kreuzen, eingerichtet werden, und wird ein tüchtiger Mann als Mieter oder Käufer für 1. October oder etwas später gesucht. Die ganze Einrichtung, wie Backstube, Verkaufsstube, Wohnung u. wird solid eingerichtet. Reflectanten wollen Adressen unter Chiffre G. A. H. 373 an die Expedition dieses Blattes einreichen.

Sofort od. zu Michaelis ist eine Fleischerrei mit vollständiger Einrichtung zu verpachten oder mit Grundstück (neu gebaut) zu verkaufen. Näheres Königsplatz Nr. 18, Restauration zum Kladderadatsch.

### Geschäfts-Verpachtung.

Ein kleines Materialgeschäft in guter Lage einer lebhaften Fabrikstadt ist veränderungslos halber zum 1. October a. c. zu verpachten. Zur Uebernahme sind 6-7000 M erforderlich. Offerten unter A. L. 28 an Hansenstein & Vogler, Halle a. S. erbeten. Eine Wassermühle bei Leipzig, nahe der Eisenbahnstation Taucha, mit Bäckerei und 14 Acker Feld ist unter günstigen Bedingungen zu verpachten. Ado. Julius Berger, Reichstraße Nr. 1.

### Niederlagen,

bestehend aus einem Contain, einem Lagerboden in der Bodenhöhe der Eisenbahnwagen und einem höheren Boden, sind sofort zu vermieten. Sämtliche Räume haben Schienengleisverbindung nach dem Bahnhof der Westl. Staatsbahn. Dieselben eignen sich besonders für Kaufleute, welche Warenlagerungen erhalten und versenden. Preis 400 M pr. Jahr. Näheres beim unterzeichneten Besitzer. Fr. Voigt, Kaufmann, Floßplatz 29.

### Niederlage zu vermieten.

Vom 1. October ab ist eine trodene und helle Niederlage, besonders für Buchhändler geeignet, zu vermieten. Näheres Dörrienstraße Nr. 1, part. 2 große helle u. trodene Niederlagerräume mit Auszug u. Comptoir sof. oder spät. billig zu vermieten Dresden Str. 19, Hof, Seitengeb. 1 Tr.

### Zu vermieten 1. Oct. eine Bierkeller.

Auch kann das Inventar u. Flaschen mit gekauft werden. Eberhardstraße 12 parterre. F. Moritz.

### Zu Comptoir oder Expedition,

auch sein möbl. Garçonlogis, mitten der Stadt, 2 Zimmer mit besonderem Eingang (nicht durch den Saal) zu vermieten. Näheres Reichstraße Nr. 1, 3. Etage rechts.

### Gewölbe - Vermietung.

Ein schönes Parterre-Hof-Gewölbe, beste Lage innere Stadt, preiswürdig zu vermieten. Adressen unter G. B. 19 in der Expedition d. Blattes niederzulegen. Die Parterre- und Entresolräume des Hauses Nr. 21 bis 23 in der Querstraße, Leipzig, zu Geschäftszwecken, besonders für Buch- und Kunsthandl. geeignet, sollen schon jetzt vor der Fertigstellung vermietet werden, um etwa wohnsamenwerthe Einrichtungen u. Verbindungen betriebsfähig zu können. Wünsche werden entgegen genommen und nähere Auskunft erteilt bei dem Grundstück wohnende (H. 33445.) Architekt Gustav Müller.

Zu vermieten ein fein eingerichtetes Geschäftszweck-Local, 1 Treppe hoch. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 40 part.

### Ein Verkaufsladen

mit kleinem oder großem Logis, günstige Lage, für Postamenten u. ist zu vermieten. Näheres, Rotbausestraße an der Schule.

### Parterre-Local zu vermieten.

Vom 1. October ab ist ein Parterre-Local in guter Dachbänklage zu vermieten. Kann auch als Wohnung eingerichtet werden. Zu erfragen Dörrienstraße Nr. 1, parterre.

### Eine Parterre-Wohnung mit Laden,

passend für jeden Verkaufskartell, ist sof. zu verpachten. Näh. Johannisg. 32 H. Duergeb., r. p. d. H. Engelmann.

### Ein freundlicher Laden mit einem schönen großen Schaufenster

ist sofort zu vermieten. Hermann Hoerschel, Salzschützen 2.

### Kleiner Laden

zu vermieten Sebastian Bach-Str. Nr. 13. Kl. Parterre-Logis nebst Werkstatt m. Feuerungsanlage zu vermieten Reudnitz, Leipziger Str. 22/23.

### Soblis.

Eine freundl. Wohnung, hohes Parterre, Altischstraße 10, vis à vis der Kirche, ist per 1. Octbr. zu vermieten.

Ganz nahe dem Westplatz ist ein hohes Parterre, 3 Stuben, 3 Kammern nebst Boden, Parquet, Berliner Ofen, in allen Zimmern Gas, Preis 175 M, zum 1. October zu beziehen. Näh. Wiesenstraße Nr. 8. W. Kötz.

Per 1. October ist in der Moritzstraße ein kleines Parterrelogis, welches sich auch zu einem kleinen Laden einrichten läßt, zu vermieten. Näheres im Contor Wiesenstraße Nr. 5.

Wiesenstraße Nr. 9 im Seitengebäude ist ein Parterre-Logis für 76 M zu vermieten durch Helme & Co., Schreiberstraße.

Ecke der Grenz- und Ruchengarten-Str. 21 ist im Neubau ein feines Parterre mit Gas- u. Wasserleitg., im Hintergebäude ein Arbeitsaal zu verm.

### Zweifache Nr. 2.

Ein freundliches Parterre-Logis mit hübschem Vorgärtchen ist umstände halber sofort zu vermieten. Näheres im Comptoir daselbst.

Sofort oder später ist eine 1. Etage, 2 Stuben 2 Kammern und Zubehör, zu vermieten. Reudnitz, Heinrichstraße 23 bei B. Döfel.

Sofort zu verm. ein hübsches Logis 1 Etage 70 M. Berliner Str. 6, im Restaurant zu erfr.

Schönefeld, Neuer Anbau, Mariannenstr. 241B ist eine schöne 1. Etage billig zu vermieten u. sofort oder 1. October a. c. zu beziehen.

Zu vermieten u. sof. od. später zu beziehen, 2 mittlere Familienlogis 1. u. 2. Et., der Seb. Bach-Str. 21. Näheres in der Restauration daselbst.

Zu vermieten eine Wohnung 1. Etage für 116 M, eine dergl. 2. Etage für 180 M. Branntstraße Nr. 6d. Julius Uhlemann.

1. Etage, 5 Stuben, gut eingerichtet, 1. October hohe Straße Nr. 33 B. parterre.

### Per 1. October o.

zu vermieten eine elegant eingerichtete 1. Etage, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern u. Veranda. Näheres Sophienstraße 31, parterre.

Sofort zu vermieten ein Logis 1. Etage im Preise von 78 M Reudnitz, Leipziger Str. 22/23.

Eine herrschaftlich eingerichtete, fein tapez. 1. Et., 9 Stuben, Salon mit Erker u. Zubeh. zu vermieten Eisenstraße 23, I. beim Besitzer.

### Moltkestraße Nr. 41/11,

hinter Nr. 83 der Brandvorwerkstr., eine halbe 2. Etage, 3 Zimmer und Zubehör, mit Gas und Wasserl., Aussicht auf Gärten, an ruhige Leute für 400 M sofort zu vermieten. Näh. daselbst parterre in der Zeit von 10 bis 2 Uhr.

Reudnitz, Louisenstr. 288a/II, fünf Zimmern vom Eisenb. Bahnh. pr. 1. August zu verm. 1 fröhl. Logis in 2. Etage mit 2 Zimmern. St. 2 Kamm. u. vollst. Zub. 415 M, eine dergl. 3. Etage 345 M per sofort. Näheres daselbst 3. Etage rechts bei Hrn. Böttner.

Im Hause Sidonienstraße Nr. 36 ist eine zweite Etage für 600 M sofort oder später und in 4. Etage ein Logis für 225 M vom 1. Octbr. e. ab zu vermieten durch Ado. Zinkelsen & Weber, Schulstraße 6, I.

Eine freundliche 3. Etage, Hinterhaus, ist Michaelis für 400 M zu vermieten, Gas und Wasser (R. B. 130.) Colonnadenstraße Nr. 26, im Laden.

Innere Dresden Vorstadt habe eine elegante 3. Et. f. 300 M, 1 4 Et. f. 220 M p. 1. Oct. zu verm. N. W. Hoff, Gr. Fleischerg. 16, II.

Am Rosenthal eine halbe 4. Etage, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör zu Michaelis zu vermieten. Zu erfr. Humboldtstraße 18, I.

Eine 4. Etage, Promen.-Aussicht, ist 1. Oct. zu vermieten Töpferstr. 4. Näh. 2 Et. rechts Kl. Wohnungen von 85-110 M, 3. Et., sind per 1. Oct. zu verm. Sebast. Bach-Str. 54 part.

### Im Hinterhaus

3. Etage Eiserstraße Nr. 25 ist ein Logis für jährlich 450 M sofort zu vermieten durch Ado. Weber, Schulstraße 6, I.

Frankfurter Straße 34 ist die 4. Etage, 5 Fenster Front, zum 1. October zu vermieten. Mehrere Logis sind noch zu vermieten, den 1. Oct. beziehbar, der Neuzug entsprechend eingerichtet, auch ein Laden mit Logis was für Barbierie am Plage ist Sidonienstraße Nr. 34.

Zu vermieten Gartenstr. 1d hübsche freundl. Logis, 3 Stuben, 2 Kammern, Küche u. f. w., 125-150 M p. anno. Näheres daselbst beim Politz.

Ein nettes mittleres Familienlogis 1. October an stille Leute zu verm. Sidonienstraße 38, I. r.

Soblis. Zu vermieten per Michaelis ein freundl. Logis. Preis 70 M, Lange Straße 30.

Zu verm. eine Wohnung Draufstr. 12 f. 300 M Branntstraße Nr. 6d. Julius Uhlemann.

Ein Familien-Logis, St., R., R., sofort Körnerstraße 13, 1 Treppe links.

Soblis zu vermieten ein Familienlogis, per 1. Oct. zu beziehen Hallestraße Straße Nr. 20.

### Zu vermieten 1. October

Dresdener Vorstadt ein Logis, 3 Stuben mit Schlafst., 2 Kammern, Küche u. Zubehör, schöne Aussicht, gesunde Lage, für 525 M; sowie ein Parterre zu gewerblichen Zwecken, Comptoir, 900 M. Näheres beliebe man bei Herrn Fisch, Stadt Dresden abzugeben.

Ein freundl. Logis, innere Stadt, ist an Leute ohne Kinder zum 1. October zu vermieten. Näheres Reichstraße 26 im Gewölbe.

Zwei halbe Etagen à 150-96 M am 1. Oct. an ruhige Leute zu verm. Schletterstr. 10, I. r.

Neu tap. Wohnung 3 St. 2 R. ist p. 1. Oct. für 450 M zu verm. Reudnitz Rathhausstr. 27, II. r.

Wegzugshalber ist sofort 1 Logis zu beziehen Reudnitz, Leipziger Str. 15, Hinterh. 3 Tr. r.

Sidonienstraße Nr. 7-11 Logis zu 225, 400, 420, 450 und 540 M sofort resp. 1. October a. c. zu vermieten. Näheres beim Hausmann Nr. 7 part. und bei Ado. Dr. Hillig, Salzschützen 8.

Stewartstraße Nr. 23 sind 2 Familienlogis für 180 bis 270 M sofort zu vermieten. Näheres beim Hausmann Adraze.

Einige schöne Logis Sebastian Bach-Str. 26, je 3 Stuben, 2 R u. Zub. für 110-160 M zu verm. Näh. beim Hausmann.

Hainstraße ein Hoflogis, Pr. 85 M, 1 Logis 75 M 1. Aug. zu verm. d. d. Voc. G. Gr. Fleischerg. 16, II.

Ein fr. Dachlogis von 2 St., 1 R, 1 R und Zub. 3 Tr., ist für Michaelis zu vermieten. Zu erfragen Tauchaer Straße 20, 2 Treppen.

Hofwohnungen zu vermieten Eiserstr. 26 part. Schletterstr. 2 ist soogleich oder später ein fröhl. Logis, 3 St. u. Zubeh., 400 M, zu vermieten.

Ein freundl. Logis ist sofort für 110 M zu vermieten Weststraße Nr. 90, 1 Tr. rechts.

Ein kleines Logis ist sofort zu vermieten. Ulrichstraße Nr. 4, 3 Treppen.

Während der Ferien oder länger ist ein herrliches Sommerlogis auf dem Lande billig zu vermieten. Zu erfragen Brühl 89, Tr. B, III.

### Garçon-Logis

3 gut möbl. Zimmer (m. schön. Ausz.) im Ganz. od. getheilt pr. 1. August od. spät zu verm. (auf Wunsch auch mit Pension) Humboldtstr. 14b, I. Garçonlogis, fein meublirt mit oder ohne Schlafstube ist an 1-2 Herren zu vermieten. Nürnberger Straße 35, Gartengebäude 1. r. Garçonlogis, hohes Parterre, sep. Eingang, Wohn- mit Schlafstube, meublirt, ist von jetzt od. 1. August an 2 Herren zu verm. Lange Str. 44 r. Garçonlogis, schön meublirt, sep. Eingang, mit oder ohne Schlafstube, Gartenansicht, zu verm. Grenzstr.-Ecke, Kunst Wörchen 19, III. (Neubau). Garçonlogis, eleg. möbl. Wohn- u. Schlafst. sofort Kl. Burgstr. 3, I. r. (neue Str. a. Bergstr.) Garçonlogis für 1 oder 2 Herren zum 1. August Goldschmidtstraße Nr. 15, 2. Etage. Garçon-Logis sofort oder später sehr billig an Herren oder Damen Turnerstraße 9c, III. links. Garçonlogis mit oder ohne Piano. Weidelsböhmerstraße 8 part. links. Garçonlogis, best. aus 4 fein meubl. Zimmern, ganz oder getheilt p. 1. August Centralstr. 2, I.

### Garçon-Logis, 1 II. Stube mit oder ohne Möbel Verberstr. 26, I. III.

Fleischerplatz 5, II. Garçon-Logis, sep. Duschb., Promenadenansicht, sind zu verm. Eine feine Garçonwohnung per 15. Aug. oder 1. Sept. f. 18 M mon. Höhe Str. 29, II.

### Garçon-Wohnung

sein möblirt Plauen'sche Straße Nr. 2, 1. Etage. Ein eleg. Garçonlogis ist sof. oder später zu vermieten Weststraße 64, 1. Et. Wobius.

Garçonl., g. möbl., S. u. Hschl., Darßw. 2 III. Garçonlogis sof. oder sp. Forststr. 16, III. Billig Garçonlogis, fröhl. Ausz., Verl. Str. 3, II. r. Garçon-Logis Gr. Windmühlenstraße 10, 3. Et. Garçonlogis, monatl. 12 M Brühl 2, III. Et. Garçonlogis, fein meubl., Erdmannstr. 12, III. Garçon-Logis fein möbl., Turnerstr. 8b, 2. Et. Garçonlogis, schöne Ausz., sof. Weststr. 12, 2. Et. Garçonlogis billig Gr. Windmühlenstr. 30, Tr. B. I. Garçonlogis Mühlgasse Nr. 6, 4. Et. Rosenthalgasse 3, III. Garçon-Logis. Georgenstraße 29, 3. Etage I. Garçonlogis. Garçonl. Gr. Windmühlenstr. 8, 9, S. u. H. II. r. Garçonlogis sofort Weststraße 73, 1. Etage. Garçonlogis Turnerstr. 10B, III. L. Garçonlogis, sehr freundl., Emilienstr. 21, I. r.

### Baldstraße Nr. 2B parterre

ist eine fein meubl. Stube mit Schlafstube an 1 oder 2 solide Herren per 1. August zu vermieten. Promenade, gegenüber Schloß Pleßenburg, sind 2 Zimmer mit Schlafcab., zusammen oder getheilt, zu vermieten An der Pleiße 10, 2. Etage.

Zu vermieten 1 freundl. möbl. Stube mit Kammer, Monat 12 M, Dorotheenstr. 4, 4. Et. Zu vermieten zum 1. August Stube und Kammer, separat, Burgstraße Nr. 27, 3. Etage.

Zu verm. Stube u. Kammer mit oder ohne Möbel Königsplatz Nr. 5, 1 Tr. gerabebau. 1 möbl. Stube mit Schlafst. a. S. Brühl 29, III.

Eine große Stube unmeublirt, in gesunder Lage, mit freier Aussicht in einem herrschaftlichen Hause, an der katholischen Kirche, ist sofort oder später zu vermieten. Näh. bei Herrn A. Fischer jr., Grimm'sche Straße Nr. 24 im Untlager.

Sofort zu vermieten eine fein möbl. Stube an 1 oder 2 Herren, Haus- u. Saalgeschloß Reizer Straße 13b, 2 Tr. links.

Zu vermieten sind zum 1. August 2 fein meubl. Zimmer an 1 oder 2 Herren Kleine Burggasse 3, 2 Tr. I., gegenüber d. neuen Bezirks-Ver.

Zu vermieten eine fröhl. Stube pr. 1. Aug. mit oder ohne Möbel mit Saal- und Handschl. Wiesenstraße Nr. 7, 3. Et. im Vorderhaus.

Zwei gut meubl. Zimmer sind sofort preiswürdig zu vermieten Färberstraße Nr. 8, 2. Etage links.

Königsstraße 15, 3. Et. ist ein meubl. Zimmer zu vermieten.

Eine freundl. gr. leere Stube zu vermieten. Alexanderstraße 12 part. rechts 3. Thür zu erfr.

Ein fein meubl. Stube an anst. Leute zu vermieten. Sebastian Bach-Str. 22, 2 Tr. r.

Eine gut möblirte Stube ist zu vermieten Sidonienstraße 7, 1. Etage.

Zu vermieten ist sofort 1 Zimmer auf einige Monate Humboldtstraße Nr. 6, part. Billig zu verm. fröhl. möbl. Stube an 1 oder 2 Herren oder Damen Thalstraße 12, II. links.

Möbl. Stube ist zu verm. Reudnitz, Ruchengartenstraße 11, parterre, im Productengeschäft.

Eine leere Stube ist zu vermieten Rüdigerstraße Nr. 42, Hof 2. Etage links.

Eine gut möbl. Stube billig an solide Herren Emilienstraße 34, I., Ecke der Windmühlenstr.

Eine freundliche, meublirte Stube ist billig zu vermieten Poststraße Nr. 15, 3 Tr.

Zu vermieten ist eine einf. meubl. Stube mit 2 Betten Schützengasse Nr. 9, 1 Treppe.

Zu vermieten 1 separates Stübchen f. Herrn od. Dame mit od. ohne Meubels Duerstr. 19, II.

Zu verm. eine freundl. meubl. Stube mit Matratzenbett, S. u. Hschl., Eiserstr. 30, 3 Tr. r.

Zu vermieten eine freundl. meubl. Stube mit oder ohne Möbel Pühnowstraße 12, 3. Etage.

Ein freundl. sep. Stübchen an Mädchen oder Herren zu vermieten Höhestraße 42, Hof IV. I.

Ein gut meubl. Zimmer ist zu vermieten Neumarkt 19, rechts 1. Et.

Zwei leere, ganz sep. Kammern sind sofort zu vermieten Verberstraße 39, Hof 2 Tr.

2 einf. möbl. Stuben mit S. u. Hschl. z. v. auch 2 Schlafstellen Sidonienstr. 50, Seitgeb. II. 1 f. möbl. St. sof. an D. u. v. Petersstr. 4, IV. v. 1 fr. möbl. Stube zu verm. Humboldtstr. 27, VI. Möbl. St. mit 1 o. 2 Betten Verberstr. 8, III. v. Per August 3-4 f. möbl. J. Wasenhausstr. 4, II. fröhl. möbl. J. mit g. Bett Draufstraße 7, I. r. 1 möbl. Stube zu verm. Nordstraße 24, 4 Tr. 1st. fr. möbl. Stube sofort Humboldtstraße 31, 3 Tr. fröhl. möbl. Stube sof. Humboldtstr. 6, II. rechts. 1 fr. Stube zu vermieten Kl. Fleischerg. 7, 4 Et.

1 freundl. Stubben zu verm. Teichstr. 8, 2 Tr.  
 1 möbl. Stube, B. 2. A. Wehstr. 50, 4 Tr. I.  
 Zu verm. 1 leere Stube Davidstr. 79 1/2, 4 Tr. I.  
 Zu verm. 1 möbl. Zimmer Thalstr. 1, 4. Et. I.  
 1 möbl. Stube, H oder D, Hobe Str. 21, III r.  
 Eine möbl. Stube Brühl 80, I. zu vermieten.  
 Zu verm. eine febl. möbl. Stube Gerberstr. 12, H. II.  
 Zu verm. 1 fr. Stube Hof Sternwartenstr. 18b, II r.  
 Sofort 1 freundl. Zimmer Wehstr. 13, III.  
 Eine Wohnung ist zu vermieten für zwei  
 Schlafleute Dalk'sche Straße Nr. 47, Sobliß.  
**Ch. Besthorn.**

Sofort 2 fr. Schlafst. für H. od. D.,  
 separat, Gerberstr. 26, Tr. rechts I.

Schlafstelle für Herren in möbl. Stube, Woche  
 1. A. 50 J. Beutsteinweg 51, 4. Etage links.

Ein freundl. Stubben als Schlafst. an 1 Herrn  
 zu verm., auf Wunsch mit Kost Wörthstr. 6, IV. I.

Eine fr. Stube ist als Schlafstelle billig zu ver-  
 mieten Gerberstraße Nr. 22, III.

Sehr freundlich möblierte Stube als Schlafstelle  
 Bayerische Straße Nr. 11, III.

Ein solides Mädchen kann bei einer Wittwe  
 Schlafstelle haben Ragazingasse 13, 1 Treppe.

Schlafstellen, sep. Eing., Watz-O., & Berlin  
 p. B. 2. A., sofort offen Ritterstraße 21, 1. Et.

Zu verm. 1 separ. Kämmerchen als Schlafst.  
 an 1 solides Mädchen Kupfergäßchen 3, I.

2 f. Schlafstellen für Herrn Ulrichsstraße 57, 1 Tr.  
 Feindl. sep. Schlafst. f. H. Hobe Str. 20, Hof I.

In Stube eine Schlafstelle Schützenstraße 4, H. III. I.

Gute Schlafst. f. Herren Elsterstr. 25, H. III. r.

1 anst. Schlafst. f. H. R. Hirschberggasse 27, III. I.

Freundl. Schlafst. zu verm. Hamboldtstr. 27, VI.

Schlafstelle zu vermieten Kunst. Steinw. 3, III. r.

Feindl. sep. Schlafst. Waisenstr. 4, II.

Freundl. Schlafstelle f. H. Ragazingasse 13, II.

Feindl. Schlafstelle ist zu verm. Glodenstr. 7 b, III. I.

Feindl. Stube als Schlafst. Thalstraße 12, IV. III.

Eine Schlafstelle zu verm. Elsterstr. 25, Hof I. r.

Schlafstelle in fr. Stube Ritterstr. 13, Hof 1 Tr.

1 Schlafst. f. H. Inselstr. 15, Quergeb. 3 Tr. r.

Feindl. Schlafstellen offen Thalstr. 12, IV. Mittell.

Schlafst. sep. Eingang, Kommannstr. 17, 4 Tr.

Zwei Schlafstellen sind offen Brühl 3/4, Tr. B4. Et.

Eine Schlafst. für H. Gellertstr. 2/3, H. IV. I.

Schlafstelle in möbl. Stube Bauhofstr. 6, 4 Tr. I.

Schlafst. m. S. u. Hschl. Bayer. Str. 90, II. r.

1 Schlafstelle für 1 H. Ulrichsstraße 50, 2 Tr. v.

Offen eine Schlafstelle für Herren in Schlafst.  
 Gledenstr. 8, im Hintergebäude part. links.

Offen eine freundliche Stube als Schlafstelle  
 Colonnadenstraße 24, Hof partierre

Offen 2 Schlafstellen Blumenstraße 11, partierre

Offen eine Schlafstelle Emilienstraße 9, 4. Et. r.

Offen 2 febl. Schlafst. Gerberstr. 8, H. v. III.

Offen 2 Schlafst. f. H. Neumarkt 13, II. r., Pinte.

Offen Schlafstelle Nürnberger Str. 42, H. II. I.

Offen 1 Schlafst. Georgenstr. 17, H. I. Schumann.

Offen 2 febl. Schlafstellen Turnerstr. 8, III. r.

Offen 1 fr. Schlafst. Brühl 59, III Hof querdor.

Offen 1 Schlafst. in fr. St. Schletterstr. 4, III. r.

Offen fr. Schlafst. f. Herren Mühlstraße 9, Hof 1 Tr.

Offen Schlafstelle Nürnberger Str. 40, 4. Et. I.

Ein anständiger Stubencollegie wird gesucht  
 Ratharinenstraße 9, 3. Etage.

**Pension.**

Am 1. October ist ein gut möbl. Zimmer an  
 2 junge Herren mit vollständiger guter Pension,  
 pro 150 J. jährlich zu vermieten.  
 Näheres Reichstraße Nr. 15, 4. Etage.

Herren, denen an guter und billiger Pension  
 gelegen, erhalten dieselbe in gebild. Familie für  
 monatlich 15 J. bei vorzügl. Kost, gef. Wohnung,  
 aufmerksamer Bedienung. Adressen unter A. 7  
 in der Expedition dieses Blattes erheben.

Gute Pension finden v. 1. August 2 J. Kaufleute  
 oder Realchüler, monatl. 60 J. Adressen unter  
 D. H. bittet man Expedition d. Bl. niederzulegen.

Pension für Herren oder Damen Salomon-  
 straße Nr. 17, III. rechts.

**Kegelbahn.**

Reine Kegelbahn wird Sonnabend frei.  
**C. Ohelm, Blücherstraße 8,**  
 neben Hotel Sedan.

**Directeste Verbindung**

zwischen  
**Bahnhof und Stadt Schandau**  
 per Dampfboot.  
 Ueberfahrtspreis à Person 10 Pfg.  
 Fahrzeit 4 resp. 8 Minuten.

**Restaurant Deutschland.**

Gr. Windmühlengasse 16.  
 Concert und Vorträge  
 von der Sängergesellschaft J. Koch.  
 Programm neu und gewählt.  
 Anfang 8 Uhr.

**Schützenhaus.**

**Garten-Concert im Abonnement**

von der Capelle des Herrn Musikdirector **Riede** im Trianongarten.  
**Festliche Solenheitung** von 9-10 Uhr. Bei günstiger Witterung 60000 Flammen.  
 Anfang 1/8 Uhr. Eintrittspreis die Person **75 Pf.** Ende 11 Uhr.  
**Billets zu 50 Pf.** die Person, sind am Tage bei Herrn **H. J. Hansen**, am Markt  
 No. 14 pt., sowie im **Contor des Schützenhauses** zu haben.  
**C. Hoffmann**, Königl. Hofrestaurant.  
 (Bei ungünstiger Witterung findet das Concert in den Sälen statt.)  
**Saison-Abonnementskarten** werden im Contor des Schützenhauses verkauft.  
 Eingang: Gartenstrasse 13.

**Schützenhaus.**

Sonntag den 22., Montag den 23. und Dienstag den 24. Juli:  
**Drei grosse Extra-Concerte**  
 ausgeführt vom Musikmeister Herrn  
**Sonntag aus Bayreuth**  
 mit der  
 Capelle des Königl. Bayerischen 7. Inf.-Regiments „Prinz Leopold“  
**Grosses Musik-Fest**  
 unter Mitwirkung des Musikchors vom 106. Infanterie-Regiment  
 und der Hauscapelle.  
 Im Trianon ununterbrochenes Concert zweier Capellen.  
 Eintrittspreis für sämtliche Räume 1 J.  
 Geehrte Abonnenten haben Zutritt zu allen Räumen gegen Nachzahlung von 30 J. die Person.  
 Zum Abonnement-Concert im Vorgarten haben geehrte  
 Abonnenten ohne Nachzahlung Zutritt.  
 Montag und Dienstag: Doppel-Concert.  
 C. Hoffmann's. Königl. Hofrestaurant.

**Thier-Park u. Skating-Rink**

**Pfaffendorfer Hof.**  
 Zum ersten Male in Leipzig:  
**Zwei Seelöwen.**  
 Täglich geöffnet von früh 7 Uhr bis Abends.  
 Concert Nachmittags von 3 1/2 bis Abends 11 Uhr.  
 Fütterung der Seelöwen Vormittag 10 Uhr, Nachmittags 4 Uhr und um  
 6 Uhr Fütterung sämtlicher Thiere.  
 Entrée 20 Pf. Kinder 10 Pf. **E. Pinkert.**

**Bonorand.**

Morgen Sonntag den 22. Juli  
**Früh-Concert**  
 von der vollständigen  
 Capelle des Rgl. Sächs. 8. Inf.-Reg. „Prinz Johann Georg“ Nr. 107  
 unter Leitung des Musikdirectors **Walther.**  
 Anfang 6 Uhr. Entrée 30 Pfg.  
 NB. Noch aufzunehmende Winter-Abonnements-Billets haben Gültigkeit.  
**Walther.**

**Schweizerhäuschen.**

Heute Sonnabend Abend  
**Großes Extra-Concert**  
 von der ungarischen Zigeuner-Capelle „Horvat Marzi“  
 unter Leitung ihres Capellmeisters **Farkas Mor.**  
 Anfang 1/8 Uhr. Entrée 50 J.  
 NB. Familienbillets à Person 30 J. sind bis zum Beginn des Concertes zu haben  
 bei Herrn **F. W. Keyser**, Weinhandlung Petersstraße 45, bei Herrn **C. G. Stich-**  
**ling**, Cigarrendandl., Plauenische Str. 6, part. u. bis 7 Uhr am Buffet im **Schweizerhäuschen.**  
 Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.

Morgen Sonntag Nachmittag-Concert von derselben Capelle.  
 In diesem Concert sind am Sonntag bis zum Beginn des Concertes Familienbillets  
 à Person 30 J. im **Café Helvetia**, Dalk'sche Straße Nr. 10, sowie bis 3 Uhr am Buffet  
 im **Schweizerhäuschen** zu haben.  
**A. Deward.**

**Sophien-Bad**

Heute Sonnabend großes  
**Extra-Concert**  
 mit Meerrettig und 9 Uhr den üblichen  
 Speckkuchen  
**J. Bergmann.**  
**Restaurations zum Napoleonstein.**  
 Heute Sonnabend großes Garten-Concert mit Brillant-Feuerverf. Für gute Speisen  
 und Getränke ist bestens gesorgt. Von 4 Uhr Nachmittags Speck, sowie die Sorten Raffer-  
 fuchen. Gedächtnispreis **D. Klemm.**

**Ajeeb,**

der wunderbare automatische  
**Schachspieler**  
 vom Crystal-Palast zu London,  
 täglich aufgestellt im  
**Trianonsaale des Schützenhauses**  
 Nachmittags v. 3-5 Uhr, Abends v. 7-10 Uhr.  
 Entrée 50 Pfg. Kinder 25 Pfg.  
 Es ist Jedermann gestattet, mit Ajeeb eine  
 Partie Schach oder Dame zu spielen.  
**F. Müller**, Tanzlehrer. Heute Sommer-  
 fränzchen, von 5 Uhr, Salon Jakin, Turnerstr. 3.

**Ton-Halle.**

Morgen Sonntag  
**Concert u. Ballmusik.**  
**J. G. Höritz.**

**Tivoli.**  
 Morgen Sonntag den 22. Juli  
**Concert und Ballmusik.**  
 Anfang 1/4 Uhr. Das Musikchor v. M. Wenck.  
**Apollo-Saal.**  
 Morgen Sonntag  
**Concert und Ballmusik.**  
 Anfang 4 Uhr. **Ed. Brauer.**

**Bernhardt's Restaurant,**  
 13 Königsplatz 13.  
 Heute und folgende Tage Concert und  
 Vorträge. Biere und Küche vorzügl.  
**Weiβler-Halle zum fröhlichen Wonn,**  
 2 Kleine Windmühlengasse 2  
 Heute humoristisches Gesangsconcert.  
 Dabei neue Karriessen mit Fleischbüchsen oder  
 mor. Fertige, wozu freundl. einladet **C. L. Otto.**

**Gasthof Machern.**  
 Sonntag den 22. Juli drittes Kirichfest.  
 Gute Speisen, ff. Biere.  
 Um zahlreichen Besuch bittet **Krüger.**

**Crostewitz.**  
 Sonntag d. 22. Juli Kirchweihenfest  
 mit Concert und Ballmusik, wozu ergebenst  
 einladet **W. Rosnberger.**

**Drei Rosen, Anger.**  
 Morgen Sonntag großes gesellschaftliches  
 Prämienausfest, 1 Hammel, Gänse u.  
**Karl Eschebach.**  
 Ich erlaube mir hierdurch meinen werthen  
 Freunden und Bekannten die ergebenste Anzeige  
 zu machen, daß ich am heutigen Tage mein  
**Restaurant zur Eintracht**  
**Conradstraße Nr. 167**, eröffnet habe.  
 Mit guten Speisen und ff. Biere verspricht  
 denselben aufzuwarten unter Hochachtung  
**Ernst Wetzig.**  
 Soltmannsdorf, den 20. Juli 1877.

**Bierhalle in Eilenburg.**  
 In mitten der Stadt an der Promenade belegen  
**Gartenlocal.**  
 Sehr angenehmer schattiger Aufenthalt.  
 Elegante Einrichtung.  
 Vorzügliche Biere auf Eis  
**Echt Gohliser Gose,**  
 offen und geköpft,  
 empfiehlt als höchsten die  
**Gesellschaft v. G. Hodel** in Sobliß,  
 Dalk'sche Cassette u. Pflanzentaler Straße-Edg.  
 in bekannter Göße à Portion 20 J.  
**Cis** empfiehlt  
**L. Tilebein.**  
 Gaisstraße Nr. 25.

**Lützschnaer**  
**Brauerei.**  
 Heute Steinpilze.  
**H. Champagner-Weissbier,**  
 vorzügl. Lager und Bayerisch  
 empfiehlt **E. Rotho.**

Heute Ab. **Allerlei** u.,  
 dabei empfiehlt Berliner Weißbier vorzüglich,  
 sowie ff. Bier u. Lagerbier v. **Rebel & Co.**  
**L. Melnhardt**, Querstraße 2.

**Münchener Bierhalle Burg 21.**  
 Heute Allerlei. Hierzu eine feine  
 kühle Blondo, sowie andere Biere  
 vorzüglich empfiehlt **Seidel.**

# Insel Buen Retiro.

Schimmel's Gut am Flossplatz.

Heute Sonnabend den 22. Juli

## Grosses Militair-Concert

von der vollzähligen Capelle des Kgl. Sächs. 8. Inf.-Reg. „Prinz Johann Georg“ Nr. 107 unter Leitung des Musikdirectors Walther.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Entrée 30 Pf.

Dabei empfehle diverse Kuchen und Kaffee, Bernesebrüder, Culmbacher Bayerisch und Vereinslagerbier auf Eis ff.

Heute Allerlei mit



Collettes oder Gilet de Peauf.

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert nicht statt. W. Roseukranz. Walther.

# Restaurant Bayerischer Bahnhof

Heute Sonnabend

## Grosses Militair-Concert

von der Capelle des Königl. Sächs. 7. Inf.-Reg. (Prinz Georg) Nr. 106 unter Direction des Herrn Musikdirector W. Berndt.

Anfang 8 Uhr.

Ochsester 54 Mann.

Entrée 30 Pfg.

Unter andern beliebten Piecen kommen zur Ausführung: Ouverture zu „Lannhäuser“, Fantasia aus „Robert der Teufel“, „Der Satan in Wien“, großes humoristisches Potpourri, „Engelied“ von Westmeyer.

Gleichzeitig empfehle ich ff. Glas Erlanger (Denninger) Tschischkowitz's Exportbier à 25 J., ff. Böhmisch à 20 J., feines Lagerbier von Riebeck & Co. à 15 J., sowie eine reichhaltige, der Saison angepasste Speisefarte und prompteste Bedienung. Hochachtungsvoll

Friedrich Kaufmann.

# Drei Lilien (Reudnitz).

Morgen Sonntag

## Grosses Militair-Concert

von der Hautboistenchor des Königl. Sächs. 7. Infanterie-Regiments (Prinz Georg) Nr. 106 unter Direction des Herrn Musikdirector W. Berndt.

Anfang 1/2 4 Uhr.

Entrée 30 J.

Nach dem Concert Gesellschaftsball.

W. Hahn.

(R. B. 125.)

# Waldschlösschen

Grosses

## Extra-Concert



# Lindenan. Drei Linden.

Morgen

## Concert und Unterhaltungsmusik

von W. Kleitz.

Anfang 4 Uhr.

Eintritt 30 Pfg.

Blumen-Verloosung.

## Gasthof zu Döllitz.

Sonntag, den 22. Juli von 3 Uhr an großes Garten-Concert gegeben von dem Königl. Sächs. Carabinier-Regiment zu Borna unter Leitung seines Stadtmusikdirectors Herrn A. Rißke. Entrée 30 J. Nach dem Concert Gesellschaftsball. Vorzügl. Speisen der Saison angepasst, verschiedene Biere ff. wozu ergebenst einladet H. Günther. Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.

# Restaurant Bellevue.

Heute Sonnabend Ballmusik

F. Fickmann.

# Gross-Zschocher, Restauration zum Feldschlösschen.

Sonntag den 22. Juli: Schweinaußegeln, wozu ergebenst einladet

R. Rolle.

# Central-Halle.

Morgen Sonntag

## Concert und Ballmusik.

M. Bernhardt.

# Insel Helgoland, Plagwitz.

Morgen Concert der Capelle Matthies. Anfang 8 Uhr. Entrée 30 J. Nach dem Concert Gesellschaftsball. A. Hirsch.

# Möckern,

zum goldenen Anker.

Morgen Sonntag b. 4 Uhr an Concert u. Gesellschaftsball, wobei mit gem. Speisefarte u. ff. Getränken aufwartet Aug. Wehse.

# Bonorand.

Wir empfehlen guten Mittagstisch zu 1 Mark 25 Pf. sowie reichhaltige Speisefarte zu jeder Tageszeit — kleinere Dinere und Soupers werden auch ohne vorherige Bestellung zu verschiedenen Preisen bestens besorgt. Vorzügl. Weine, Bayerisch (Tucher'schen) und Wiener Märzen-Bier. Hochachtungsvoll

## Bonorand's Erben.

(R. B. 121.) Restaurant.

# Rost's

Heute Schlachtfest. ff. Gose à 25 J.

# Gohlis.

# W. Schwarzpott's Restaurant, Gutrischer Straße 10.

Heute grosses Schlachtfest.

früh Wellfleisch, von Mittag Brat-, Blut- u. Leberwurst. Auch empfehle einen guten kräft. Mittagstisch im Abonnement 50 J mit Bier, eine famose Döllnitzer Gose, ff. Bier auf Eis. Morgen früh Speckfuchen.

# Schlachtfest empfiehlt F. W. Busch, Schloßgasse 13b.

früh 8 Uhr Wellfleisch, Kesselfwürste, von 11 Uhr an frische Würst sowie Bratwurst. Wurstsuppe auch außer dem Hause. Bier auf Eis ff.

# Schlosskeller — Reudnitz

empfehle heute Schlachtfest. Crostiger Lagerbier und Bernesebrüder ff. Wilhelm Meissner.

# Central-Halle.

Morgen Sonntag Allerlei, sowie früh 10 Uhr Speckfuchen M. Bernhardt.

# Restaurant Waohsmuth, Katharinenstrasse 22.

Heute Allerlei. Bayerisch und Lagerbier vorzüglich.

# Wartburg, Heute Allerlei.

Schrötergäßchen.

# Krebs-Suppe à la Hamburg, Stookfisch mit Schoten, Löwe's Restaurant, Barfussberg.

sowie vorzügliches Bayerisch und Lagerbier von Riebeck & Co.

# Stadt Gotha, Heute Abend große Krebse.

Täglich Stamm-Abendbrot, Biere ff. J. Heinze.

# Stookfisch mit Schoten empf. heute Abend Herm. Müller, Burgstr. 8.

Bayerisch Schaumbier hochfein.

# Geuthner's Restaurant, Schloßgasse 3.

Heute Abend Stookfisch mit Schoten. Bier ff.

# F. A. Trietschler's Restaurant, Schulstr. 7.

Heute Ente mit Krautklößen.

# Albertstraße 7. Zum Storch. Albertstraße 7.

Heute Ente mit Krautklößen. Morgen Speckfuchen und Ragout sin.

# Cajeri's Restaurant in Lehmann's Garten

empfehle heute Abend 9 Uhr Speckfuchen, Gose und Bier vorzüglich.

# Vereinsbrauerei.

Heute Schweinsknochen mit Klößen. Morgen Speckfuchen, Ragout sin. — Täglich Mittagstisch, 2/3 Port. 75 J, 1/2 Port. 65 J. W. Moritz.

# Schweinsknochen mit Klößen

empf. Ed. Thoss, Kohlenstr. 11, gegenüber der Abgangshalle der westl. Staatsbahn. Dölln. Gose, Bier auf Eis.

# Staudens Ruhe. Heute Schweinsknochen. A. Kaiser.

# Schweinsknochen, Vereinslagerbier auf Eis, empfehle

W. Bremme, Unterstadtstraße 3.

# Heute Schweinsknochen, ff. Biere,

wozu ergebenst einladet C. W. Dammenhalm, Ulrichgasse Nr. 19, früher Peterstraße 3.

# Schweinsknochen mit Klößen empfehle heute Abend Carl Rohde, Klosterstraße 4.

(Mittagstisch.) Morgen früh Speckfuchen.

# Restaurant zur Blücher-Halle H. Carlowitz, Blücherstraße 7

empfehle von heute Vormittag 8 Uhr an Schweinsknochen, echte Döllnitzer Gose und Biere vorzüglich. Morgen Vormittag Speckfuchen.

### Restaurant v. A. Eckardt, Ecke Floßplatz.

Heute Schweinsknochen mit Röhren und Meerrettig.

### W. Richter's Restaurant u. Garten, Johannesgasse 21.

Heute Schweinsknöchel. Morgen früh Speckfuchen. Eßt Bayerisch u. Lagerbier vorzüglich.

Halle'sche Str. Parkstrasse.

**Goldene Kugel.**

Heute: Allerlei.  
Morgen: Speckkuchen und Ragout fin.

Adolph Forkel.

### H. Thonberg, Hauptstraße 11.

Thümmler's Restauration  
empfehlen heute Schlachtfest und ladet Sonntag den 22. Juli zum Schweinsknöcheln ergebenst ein.

### Heute Eisenkolbe

Heute Allerlei.

Großes Schwein. Auflegen!  
Nächsten Sonntag den 22. Juli a. c. wird bei mir ein Schwein aufgelegt. Anfang 3 Uhr. Wittenbecher, Berliner Str. 8, Garten-Restaur.

### Klähn's Restaurant

Hospital- und Thalftraßen-Ecke.  
Heute Abend Schweinsknochen.  
Lagerbier von Klebeck & Co. fein.  
Zwei Billards, ein achtzig.

### Drei Mohren.

Heute Sonnabend empfehle von 6 Uhr an Schweinsknochen, vorzügliches Bernesgrüner.  
G. Siefert.

### Fröhlich's Restaurant,

Georgenstraße 15 d  
Heute Abend Schweinsknochen.

### Zum alten Deutschen

A Schletterstraße 4.  
Heute Abend Schweinsknochen mit Meerrettig. Sonntag früh Speckfuchen.  
J. A. Schulze.

### Heute Schweinsknochen,

empfehlen Herrmann Winkler, Al. Windmühlengasse Nr. 11  
Großes Bier f. Carambl. Billard  
Heute ladet freundlichst ein zu

### Schweinsknochen

Carl Serbe,  
Restaurant und Gelsenkuche, Bismarckstraße Nr. 21.  
NB. Morgen von 9 Uhr an Speckfuchen.

### Kunze's Garten.

Heute Schweinsknöchel.  
C. F. Kunze.

### Parthen-Schlösschen

via a vis der Schönefelder Wühle.  
Heute früh Speckfuchen, Bier u. Stöpfelgase ff.  
A. Filippiak.

### Otto Kröber,

Kaufmännisches Bierchen.  
Morgen früh Speckfuchen, Bouillon.  
Montag Schlachtfest.

ff Lagerbier von Riebel & Co., Bayerisch, Weiß und Zerbfier Bier. Carambolage Billard.

### Wintergarten

Morgen früh Speckkuchen.

### Speise-Halle

Ratharinenstr. 20, empf. täglich Mittagstisch (Dankstisch).  
Personen, denen an einem vorzüglichen Mittagstisch gelegen, finden denselben in Mitte der Stadt für 4 L wöchentlich. Vor jeder Speise fe. Saport. Abt. unter J 23 in der Exp. d. Bl.

### Restauration E. Hoffmann,

Painstraße 21.  
Täglich Mittagstisch (soj Dankstisch) mit 1 Glas Bier 55 J. jeden Abend Kartoffeln mit Salat & Portion 30 J.

### Goldenes Armband verloren

Sonntag Abend nach dem Theater. Gegen 6 L Belohnung abzugeben Hohe Straße 29, 2. Et.

Verloren wurde am Freitag Abend eine kleine silberne Damenuhr ohne Kette auf dem Wege von der Sternwartenstraße in den Karbprinz und die innere Stadt. Abzugeben gegen Belohnung Sternwartenstraße Nr. 14 b, III. links.

Verloren am 19. Juli Abend auf der Wintergartenstraße die Hälfte eines gold. Klemmers. Gegen 3 L Belohnung abzugeben im Hotel Stadt Freiberg, Brühl.

Vom Eilenburger Bahnhof ist am 17. d. d. während der Fahrt eine Reisetasche mit Wäsche und Schuhe abhanden gekommen. Ehrliche Finder bekommen für Rückerstattung eine Belohnung von 20 L Brühl 58, 2 Tr.

Verloren wurde Flagwäher oder Weststraße ein Badet in blauem Papier. Abzugeben gegen Belohnung, Peterstraße 26, im Seifengeschäft.

Ein weißes gest. dies Mantelstück am Sonntag bei Kintschy (Rosenthal) liegen geblieben, kann daselbst abgeholt werden.

Verl. 1 Margarethenst. mit Schnupftuch. Abzug geg. Belohn. Gröblichweg 8, pt. r.

Verloren 1 Gummi-Regenschirm mit Name „G. Heins Dresden“. Abzugeben Stadt Rom.

Entlang gelbe Dogge, Doppeln. Goldhalsgehörig 2 II. Entf. 1 Canarienv. Abj. g. D. u. S. Rischpl. 1b, II.

Entflogen Mittwoch R. ein Canarienvogel. R. b. 1, in g. gute Bel. Tausch. Str. 8, III. r. zurückzubr.

Canarienvogel entflohen. Wiederbringer 2 L Belohnung Lange Straße 24, 3 Tr.

Im Anschlag meines Inzerats, in Beilage Nr. 198 des Tageblatts, theile meinen geehrten Geschäftsfreunden noch mit, daß Robert Günz nicht von selbst aufgetreten, sondern von mir aus meinem Geschäft entlassen worden ist.

### F. W. Vollborth.

**Erwiderung.**  
Antwortlich der Annonce der Herren Herrmann Schäfer & Söhne bemerke ich hierdurch, daß ich von genannten Herren freiwillig aus Arbeit gegangen bin und mich selbst etabliert habe. Vorkommenden Falles bitte ich geehrte Herrschaften um gest. Berücksichtigung. Julius Köllmar, Maurer, Hohe Straße Nr. 11.

Ich mache hiermit bekannt, meiner Frau, Elisabeth Dorothea Auguste Busch verm. gew. Straße geb. Schiffer, auf meinen Namen nicht zu borgen, überhaupt Niemand, sei es auch, wer es sei, indem ich keine Zahlung dafür leiste. — Leipzig, den 17. Juli 1877. Carl Busch, Kreuzstraße 17.

### Warnung.

Barme hierdurch Jedermann meiner Frau R. Hoffmann (Reichstraße 29) hier, etwas auf meinen Namen zu borgen, da ich für Nichts aufkomme. Karl Hoffmann, Dreben, Stiftstraße 3.

Reinen herzlichsten Dank der Frau Volker, Heilbrunn in Volkmarndorf, Katalienstr. 42b, für die schnelle und glückliche Heilung meiner Brust, welche nach meiner Entbindung sehr schlimm wurde. Ich kann Frau Volker allen Leidensgenossinnen empfehlen. Frau Friederike Louise Schumann, Volkmarndorf.

An dem Tag wo Du das Licht erblickst, hab Du tratest in das Leben ein. Gewähre mir den Wunsch, daß Dir das Glück unverändert mag ewig sein, Strauchle nie auf Deiner Lebensbahn, Es gehe stets das Beste Dir voran.

Weiter wandle durch das Leben hin, Es trüb Dein Auge weder Gram noch Schmerz, Immer bleibe Dir Dein froher Sinn, Nur Glück und Freud' erfüll' Dein junges Herz, Es lebe hoch! die kleine Schletterin.  
E. L. F.

### Heil Dir am Wiegtag,

Singt es mir freudig nach,  
Heil Rama Dir!  
Schall' es beim feste heul',  
R's's' voller Lust und Freud',  
Töne es weit und breit,  
Heil Rama Dir!

Daß wir noch viele Jahr' bringen Dir Wünsche dar,  
Das walle Gott!  
Schenk' die Gläser ein,  
Lasset und bring' sein,  
Stimm'et all' froh mit ein  
„Großmama hoch!“  
Gr. . . . .

Ein sehr bekanntes Säugelbier versteht sich gut darauf Gartenbeleuchtung in Scene zu setzen, ohne sich dabei die Wölle zu verbrennen.

### Man hat mir meine Fehler

gezeigt, die ich kaum glaubte zu besitzen. Dochachtungsvoll sage ich meinen Dank, und bitte um Entschuldigung.

Ehr im Lichtreich, kräbwindele nie folg.  
Fr. Anna M. . . . .  
gratulirt zum 18. Wiegtag  
in lauer Verehrer.

C. A. B. D. A. 1/2 u. best. B.  
Ist wahre Liebe anonym G. Schreiber?

Das seit Jahren rühmlichst bekannte echte Ringelhardt-Glöckner'sche Pflaster \*) mit dem Stempel: M. Ringelhardt und der Schuh warke auf den Schachtel, ist geprüft und wird gegen alle äußerliche Schäden, Magenbeschwerden, Bist und Reizen empfohlen; hauptsächlich bei Infektionsfieber und Entzündungen aller Art wirkt dieses Pflaster vorzüglich und heilt in kürzester Zeit vollständig. Um das echte zu bekommen, verlange man das Ringelhardt-Glöckner'sche Pflaster, über dessen Wirksamkeit Atteste, wie solche kein anderes Pflaster aufzuweisen vermag, in allen Apotheken ausliegen.

\*) Zu beziehen à Schachtel 25 und 50 Picanie (mit Gebrauchsanweisung) in sämtlichen Apotheken Leipzig und allen umliegenden Städten u. Ortschaften, überhaupt in allen Städten Sachsens und Preussens resp. Deutschlands u. f. d. h. v. M. Ringelhardt in Gohlis bei Leipzig, Eisenbahnstraße Nr. 18.

### Allgemeiner Turnverein. Gau-Turnverband des Leipziger Schlachtfeldes. Leipziger Turnverein. Turn-Section des Arbeiter-Bildungs-Vereins.

Aus Anlaß der am 27. und 28. Juli hier stattfindenden Sitzung des Ausschusses der deutschen Turnerschaft veranstalten die oben genannten vier Körperschaften am 28. Juli Abends 4 1/2 Uhr ein **Schauturnen der Vorturner** in der Halle des Allgemeinen Turnvereins, zu dem die Mitglieder gegen Vorzeigung ihrer Mitgliedsarten Zutritt haben.  
Nach dem Schauturnen findet im alten Schützenhause eine gesellige Vereinigung mit Concert von 9 Uhr an statt. Zu dem werden die Mitglieder des Vereins, sowie Freunde des Turnens hierdurch eingeladen.

### Deutsch-katholische Gemeinde. Sonntag, den 22. Juli, Nachmittags von 3 Uhr an Sommerfest im Neuen Schützenhause

unter freundlicher Mitwirkung des Gesangsvereins Polyhymnia, wozu hierdurch freundlichst einladet  
A. Fischer, Vorsitzender.

### Verein Bankasten.

Morgen Sonntag, den 22. Juli, Ausflug mit Damen nach Lindhardt. — Abfahrt per Omnibus vom Vereinslocale ab (Röhle's Restaur., Windmühlengasse 13) Vormittags Punkt 10 Uhr. Fahrkarten, welche allein zur Rückfahrt im Omnibus berechtigen, können nur noch, soweit der Platz reicht, bis heute Abend im Vereinslocale gelöst werden.  
D. C.

### Das Sommervergnügen der Instrumentenmacher

findet morgen Sonntag den 22. Juli im Neuen Schützenhause statt, wozu die Herren Principale, Kollegen, sowie deren Freunde ergebenst eingeladen werden. Für Prämienpreise der Runder ist bestens gesorgt. Musik des 106. Inf.-Regim. unter Leitung des Stadtmusikchefs Herrn C. Arnold. Entrée 30 Pf. Anfang 3 Uhr. Saal 7 Uhr. Gaffe willkommen.  
Der Vorstand.  
NB. Omnibusse gehen alle 1/2 Stunden vom Brühl 83 (Schwarzes Rad) ab.

### Verein Berliner Kinder. Sonntag, den 22. Juli, Nachmittags 2 1/2 Uhr. Vergnügungsfahrt nach Schandig.

Berufungsplatz 2 Uhr Magdeburg-Halberst. Bahn. Bitte sich willkommen. Um recht zahlreiche Beteiligung bittet  
das Vergnügungs-Comité.

### Eglantina. Sonntag, 22. Juli Sommervergnügen in Lützschena.

Abfahrt vom Eldorado per Omnibus präcis 1/2 1/2 Uhr. Der Vorstand.

### Bekanntmachung.

Die Mitglieder der Zweiten Krankencasse sowie der Invaliden- und Wittwencasse für Buchdrucker zu Leipzig und der Gerichtsämter Leipzig I und II werden hierdurch zu dem Sonntag den 29. Juli Vormittags 10 1/2 Uhr im großen Saale der Buchhändler-Börse hiesigen den diesjährigen ordentlichen Generalversammlung eingeladen.  
Die Tagesordnung umfaßt, außer der gleichzeitig stattfindenden Ergänzungswahl des Vorstandes: 1) Bericht des Rechnungsführers, 2) Antrag auf Ertheilung der Decharge, 3) Erledigung zweier Gesuche: a. Aufnahme in die Cassen, b. Verabreichung des Invalidengeldes d. r. — Der Saal wird um 10 Uhr geöffnet und um 10 1/4 Uhr geschlossen. Zum Eintritt legitimirt das Quittungsbuch.  
Die Vorstände der Zweiten Krankencasse, der Invaliden- und Wittwencasse für Buchdrucker zu Leipzig und der Gerichtsämter Leipzig I und II.  
Raymund Härtel. Rob. Trellin.

### Kranken- und Begräbnis-Casse „Harmonie“.

(Eingetragene Genossenschaft.)  
Den geehrten Mitgliedern zur Nachricht, daß laut Generalversammlungsbefehl das neue Statut mit dem 1. August in Kraft tritt  
Der Vorstand.

### Generalversammlung d. Krankencasse der vereint. Schiefer- u. Ziegelflechter

Sonntag, den 22. Juli, Nachmittags 2 Uhr in der Restauration von Michael, Große Windmühlengasse Nr. 7.  
Tagesordnung: Halbjährlicher Rechnungsabschluss. Neuwahl. Besprechung über ein Sommervergnügen. Dem Erscheuen sämtlicher Mitglieder sieht entgegen  
der Vorstand.

### Kranken- u. Sterbecasse d. Klempner- u. Zinggiessergehilfen.

Generalversammlung heute Sonnabend den 21. Juli im Locale des Herrn Michael, Windmühlengasse Nr. 7. Anfang Abends 8 Uhr. Tagesordnung: 1) Halbjährlicher Rechnungsabschluss. 2) Bericht der Revisoren.  
Um zahlreichen Erscheuen der Mitglieder bittet  
der Vorstand.

Reinen verehrten Mitgliedern zur Anzeige, daß ich heute und folgende Tage die orientalische Frage lösen werde. Für die Herren Gelehrten und Studirenden von höchstem Interesse ist meine völlig neue Methode: die cerevisiologische, durch welche nach überraschend kurzer Zeit das Publicum in prophethischen Nebel sich gehüllt fühlen wird. Größere Anschaulichkeit halber habe ich von Meisterhand ein Niesensapparat anfertigen lassen und ist dasselbe zur Bequemlichkeit meiner werthen Besucher auf einem freien Plage, sondern in dem kühlen Schatten des Palmenhains aufgestellt, allwo meine dienenden Geister den zur Lösung nöthigen Stoff, ff. Naumann'sches Lagerbier 2 Glas 25 J., und das beliebte Zerbfier Bitterbier zu 10 J. von 7 Uhr Abends an Speckfuchen (privatissimo sednon gratis) heranzutreiben werden.  
Calohas, Seher, Wiesenstr. 17.  
Reinen Brief erbalten. Gehe heute auf vier Wochen nach J. Schreibe wie gewöhnlich.  
A. G.

### Vaudeville-Theater.

In Folge vielfacher Kassaveränderungen findet heute eine nochmalige Re-petition „Die Nachtenen von Paris“ statt, auf die hierdurch nochmals aufmerksam gemacht wird.  
S!! Bon heute an täglich im Cafe Bergner.  
Wer sagt Ih. denn, d ich Sie geliebt? Bild. E. sich n. solche Schwachheit. Bernh. S. f. Schm.  
Reisekofferverkauf ist Markt Nr. 9. Reparaturen schnell und billig.  
Wer fertigt billige Bettstellen für einen Verkäufer? Abt. unter B. 40 in der Halle dieses Bl., Ratharinenstr. 18, niedergel.  
Wo kauft man gutes Böttchergeräth? In Deutrich's Hof, Reichstraße 5 und Nicolaistraße Nr. 47.  
Wo kauft man Ganzhose billig und schön? In Gaisstraße Nr. 3, 1. Et. Wo steht die am Markt.

# Köpfe, Locken, Chignons,

Womit alle Haararbeiten, von nur reinstem, bestem abgesehnettem Haar in größter Auswahl zu vollen Preisen empfohlen

**Adolf Heinrich,**  
Kornmarkt Nr. 8, in Hofmanns Hof.

Wo fertigt man die jetzt so beliebten Patent-Buchstaben-Schilder und durchsichtige Glas-Firmen? Dieselben bekommt man schnell u. billigst bei **Salzgäßchen 1, S. 22.**

## Dal Vecchio's Kunstausstellung.

Neuangekommene Gemälde:  
Notiv bei Starnberg, von Eitpold Kautner.  
Mittellalterliche Straße, von F. K. K. K. K.  
Am Schwam im Litzgebirge, von G. Bayer.

Neuanstimmung am Manersee in Ostpreußen, von Franz Hertram.  
Freiwirtschaftskunde, von Aug. Heyn.  
Samländische Strand-Landschaft, von Albert Horries.  
Junger Italiener, von R. Bierold.

## Schlesier-Verein.

Sonntag, den 22. Juli a. c. Spaziergang nach Böhlitz-Ehrenberg. Verammlung Nachmittags Punkt 2 Uhr im Ital. Garten. D. V.

## Leipziger Musikerverein.

Dienstag, den 24. Juli a. c. Nachmittags präcis 3 Uhr Generalversammlung in Prager's Garten.

Legedordnung: 1) Discussion über die diebstahl. Delegirtenversammlung (welche Frage ist in der letzten Generalvers. verhandelt worden); 2) Aufnahme des Herrn Musikdirectors Walther's nebst in Herren Dr. Gantboisen; 3) Beschlüsse. Die Mitglieder wollen sich recht zahlreich u. pünktlich einfinden. E. Hartmann.

## Heute Abend Damenfränzchen.

aus dem Protokolle über die Plenar-sitzung des Rathes v. 14. April 1877. \*) Die Herren Stadtverordneten haben

a. 2500 M zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs bewilligt; es ist das Erforderliche anzuführen und Verordnungen zu ertheilen,

b. zugestimmt zum Abkommen mit der Gemeinde Stötteritz und dem Gutsbesitzer Herrn Roth's hinsichtlich der Herstellung der Wege in Stötteritzer Flur, sowie zur Leistung einer Vergütung von 1449.40 M an die gedachte Gemeinde. Es ist der letzteren und Herrn Roth's Mittheilung zu machen, der ersteren die Vergleichssumme anzuzahlen, vom Letzteren der Betrag einzuziehen und Verordnungen zu erlassen,

c. 1980 M Kosten für Lieferlegung der Barre an der Uferstraße längs der alten Eiser bewilligt. Es ist die Sache auszuführen und Verordnungen zu erlassen,

d. namentlich der Vorlage, die unentgeltliche Ueberlassung des Platzes an der Partienstraße an das k. k. Kultusministerium für Staats-gymnasium betreffend, zugestimmt. Es ist dem Ministerium berichtigte Anträge zu erlassen,

e. als jährliche Unterstützung für eine in Ruhestand getretene Köchlerin 450 M bewilligt. Es ist dies zu eröffnen und Verordnungen zu ertheilen,

f. angezogen, daß die Bau- und Defonomie-schüsse sich ablehnend geäußert gegen den Antrag des licitirten Grundstücks der Grünen Linde an Herrn Kühne, dagegen dem Zuschlag des auf Abbruch vertheilten Vordergebäudes an Herrn Roth zugestimmt. Es ist mit Herrn Roth nach erfolgter Eröffnung Vertrag abzuschließen,

g. zugestimmt zum Verkauf der beiden Parzellen 3 und 4 an der Wald- und Frankfurter Straße an die Herren Schleich und Kroschitz, jedoch unter der Bedingung der Vorlegung der Hypothek an den Rath zur Genehmigung in schiedlicher Hinsicht. Diese Bedingung ist zunächst den beiden Erbkäufern zu eröffnen und deren Erklärung zu erfordern,

h. für zwei Beamte eine Gratification von 1000 M, sowie eine Gehaltszulage von 150 M bewilligt und an ersterer Bewilligung den Antrag geknüpft, künftighin derartige Vorlagen in anderer Weise, so daß sie nicht zur Kenntnis der Beamten gelangen, dem Collegium zugehen zu lassen. Es ist Verordnungen zu erlassen und den Stadtverordneten zu erklären, daß dem Antrage nach der bestehenden Einrichtung der Geschäftsordnung nicht entsprochen werden könne,

i. nachträglich die Budgetpunkte von 900 M bei 1000 M für die Häuser im Salzgäßchen und für Unterhaltung der Konnenmühle bewilligt. Es ist dem Bauamt Kenntnis zu geben und die Stadtkasse anzuweisen.

Die Straßenbaudeputation beantragt: 1) gegen den Abbruch der Herren Stadtverordneten in Conto 37, Pfl. 49 zu rekonstruiren und 2) die Uebernahme der pro 1876 für Trottoir-empfehlungen bei der Rechnung zu rechtfertigen.

\*) Eingegangen bei der Redaction des Tagebl. am 2. Juli 1877.

## Rosa Sturzenegger

Geirich Wittig  
Berlobte  
Trogen (Appenzel) Leipzig.  
den 11. Juli 1877.

Kanna Wenzel  
Karl Wolff  
Berlobte.  
Gottenz. Den 14. Juli 1877. Schenbis.

Unsere heute vollkommene eheliche Verbindung beehren wir uns lieben Verwandten und Freunden nur auf diesem Wege ergeben anzukündigen.  
Dresden, Emma Boehme geb. Meyer.  
19. Juli 1877. Moriz Boehme.

Ein kräftiger Knabe.  
Gassel, am 19. Juli 1877  
Ernst Jerusalem  
Alice Jerusalem geb. von Gassl.

Durch die Geburt eines gesunden Jungen wurden hoch erfreut  
Gera, 18. Juli 1877.  
Albert Denk,  
Louise Denk  
geb. Nietschmann.

Die Geburt eines kräftigen Jungen zeigen hoch erfreut an  
Leipzig, den 20. Juli 1877.  
Theodor Buch und Frau.

Gestern Abend wurde uns ein Töchterchen geboren.  
Leipzig, den 20. Juli 1877.  
S. Hamdorf und Frau geb. Binder.

Die glückliche Geburt eines munteren Töchterchens zeigen hoch erfreut an  
Leipzig, den 20. Juli 1877.  
Georg Gutberlet und Frau  
geb. Anna Pöndel.

Für die so vielen und aufrichtigen Beweise der Theilnahme und den reichen Palmen- und Blumen-schmuck bei dem Tode meiner mir unergötlichen Tochter **Helene Pirgich** sage ich Allen meinen aufrichtigsten Dank, insbesondere ihrem Arbeitgeber Herrn und Frau Schirmer für die liebevolle Unterstützung während ihrer langen Krankheit. Haupt-sächlich dem Herrn Dr. Br o d b a u s s für die trefflichen Worte am Grabe sage ich meinen aufrichtigsten Dank **Sophie** verm. **Schneider** nebst Hinterlassenen.

Hente Morgen 1/11 Uhr entschlief ruhig und maus unsere geliebte kleine **Klma**. Dieses zur traurigen Nachricht allen Verwandten und Bekannten.  
Leipzig, den 20. Juli 1877.  
Ernst Julius und Frau.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem Verlust unseres lieben **Julius**, sagt ihren innigsten Dank.  
Leipzig, 20. Juli 1877.

## Familie Dietze.

Verlobt: Herr Max Sommer in Reutem mit Fräulein Emma Deimann in Dresden. Herr Emil Boigt in Weissen mit Fräulein Ida Holst in Riesa. Herr Friedrich Oppitz in Ostitz mit Fräulein Anna Seifert in Zennitoda. Herr Paul Hofmann in Chemnitz mit Fräulein Emma Bödel in Ostsch. Herr Wilhelm Jacob in Zwitz mit Fräulein Maria Sandner in Hof. Vermählt: Herr Richard Reichel in Freiberg mit

N. T. Die Beerdigung der Frau **Marie Elisabeth Dietze** geb. **Hemlop** findet Sonntag früh 8 1/2 Uhr von der Leichenhalle des Neuen Friedhofes in Leipzig aus statt. D. H.

**Augustusbad, Poststraße Nr. 7.** Tägl. geöffnet v. Morgens bis Abends, Sonntag bis Freitag. Bannencurabäder genau nach ärztlicher Verordnung.

**Wilhelmsbad.** Temp. 18° o. Fischbad f. Männer u. Frauen, sehr reiner Luftzug, im Parkthensl. a. d. Schönfeld. Wassercur. Berliner Str. 69.

**Fischerbad am Schleussiger Weg.** Temperatur des Wassers 17 1/2°.

**Schwimmanstalt.** Am 20. Juli: Temperatur des Wassers 17 1/2°.

**Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°.** Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2-1/2 bis 11.

**Gothisches Bad.** Temperatur des Wassers 18 1/2°.

**Händel's Bade- u. Schwimmanstalt.** Temp. 18 1/2 Grad.

**Flusszellenbäder Flossplatz No. 29.**

**Bad Petersbrunn** Dorotheenstr. 11 (Reichel's Garten) rechts, täglich geöffnet von früh bis Abends, auch Sonntags. (R. B. 144.)

## Meteorologische Beobachtungen

auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe: 118 Meter über der Ostsee.

Zeit der Beobachtung.	Barometer red. auf 0° Millim.	Thermometer. Celsiusgrade.	Relative Feuchtigk. Procents.	Windrichtung und Stärke.	Himmelsansicht.
19. Juli Abends 10 Uhr	748.9	+ 14.0	82	SW 1	wolkig
20. Morgens 8 Uhr	749.8	+ 17.8	72	SWW 2	wolkig
Nachmittags 2 Uhr	749.3	+ 20.4	54	SW 4	trübe

Minimum der Temperatur + 9°6. Maximum der Temperatur + 22°8.

Dieses Anträge wird beigetreten und ist der Stadtkasse Kenntnis zu geben.

Die Herren Stadtverordneten haben ferner dem Abkommen mit den Rosmann'schen Erben wegen Fortführung der Canalstraße zugestimmt. Es ist den Letzteren zu eröffnen, Vertrag abzuschließen und das Bauamt mit Vorbereitung der erforderlichen Arbeiten zu beauftragen, auch Verordnungen zu erlassen,

ingleichem dem Ankauf der Dahn'schen, Bauer'schen und Michel'schen Feldparzellen an der Straße N des südlichen Bebauungsplanes in Connewitzer Flur zugestimmt. Es ist Vertrag abzuschließen und wegen der Weiterverpachtung des verbleibenden Areals die Sache an die Defonomie-deputation zu verweisen.

Für den Neubau der höheren Mädchenschule ist beantragt: die Abortanlagen daselbst nach dem patentirten Sibirer'schen Desinfectionssystem einzurichten, die erforderlichen Mehrkosten von 3702 M zu bewilligen und mit den Herren Stadtverordneten zu communiciren.

Die Baudeputation ist diesem Antrag gegen 2 Stimmen beigetreten mit dem Zusatzantrag: die Wandungen senkrecht zu führen. Nachdem das Votum der Minorität der Deputation erläutert worden, wird nach Schluß der Debatte das Majoritätsgutachten der Deputation angenommen; es ist mit den Stadtverordneten zu communiciren.

Der Hausvater des Rathhauses hat gebeten, ihm noch 120 M für die Hausmädchen zu gewähren; hierzu wird aus dem Collegium beantragt:

unter Wiederansetzung des gefassten Beschlusses wegen der früheren Forderung von 840 M zu rekonstruiren und diese Summe anderweit von den Herren Stadtverordneten zu verlangen, sowie bezüglich des vorigen Jahres noch 270 M nach-zuwilligen; mit Mehrheit werden sämtliche Anträge angenommen.

Herr Dr. Lücke hat sich bereit erklärt zur provisorischen Fortführung der Directorialgeschäfte des Museums in der bisherigen Weise und unter den seitherigen Bedingungen; es wird beschlossen: dieses Verhältnis bis auf Weiteres unter den bisherigen Bedingungen fortzusetzen; es ist Verordnungen zu erlassen und Einverständnis des Kunstvereins zu erbitten.

Von den nachträglich gewählten Mitgliedern der Einkommenabschätzungskommission haben die Herren Adv. Röttig, Adv. Liebler und Prager reclamirt und Herr Buchhändler Waldow nochmals seine Ablehnung erklärt; es wird beschlossen, in der ersten Sitzung der Herren Stadtverordneten nach der Rufe eine gemeinsame Sitzung behufs Vornahme anderweiter Wahlen abzuhalten, die beiden Ausschüsse mit der Vorbereitung der Sache zu beauftragen, auch den königl. Bezirks-Steuereinspector von diesen Reclamationen, sowie von den gegen die Wahl zur Revisorkommission eingegangenen Vorläufig in Kenntnis zu setzen.

Darauf wird die Vertilgung der halb-jährlichen Zinsen aus der Wittmencasse der Rath-mitglieder nach dem Vorschlag des Stadtcassiers genehmigt, die Vergebung von vier halben Freistellen für Conferenciorien vorgenommen, und dem Antrag des Comité der Stiftung für die

Stadt Leipzig auf ein Unterstüßungs-gesuch beigetreten.

Nach Verleihung des Hennig'schen Regales an einige Beamte beim Standesamt wird zur Rekonstruktion der Seeburg-Stiftung beschlossen, die bei der Sparcasse angelegten Zinsen und den Cassenbestand zu verwenden.

Endlich beschließt man, verschiedene Rechnungen zu genehmigen, dieselben 8 Tage auszulegen und sodann den Stadtverordneten mitzutheilen.

## Vom 18. April 1877.

Infolge eines Gesuches des „Droschken-Vereins“ um Abänderung des Droschken-Regulativs hat die Deputation zum Droschkenwesen die Abänderung einzelner Punkte dieses Regulativs in einem ausführlichen Gutachten beantragt. Nach einer längeren Debatte, bei welcher verschiedene Mängel des hiesigen Droschkenwesens zur Sprache kommen, wird dem Deputations-Gutachten nur bezüglich vier in demselben speciell angeführter Fälle beigetreten, auch beschlossen, im Uebrigen die Gesuchsteller zu beschließen und an die königl. Kreisbauhauptschaft Anzeige zu erstatten. Endlich beschließt man noch, eine Deputation nach Berlin zu entsenden, um über die organischen Einrichtungen des dortigen Droschkenwesens Erörterungen anzustellen.

Sodann werden die Anträge der Straßenbaudeputation in ihrem Gutachten über Pflasterung der Kaiserstraße an der alten Eiser, der Frege-, Kuen- und Gustav Adolf-Straße einstimmig angenommen und die erforderlichen Kosten bewilligt.

Die Deputation zur Stadtwasserleitung hat beantragt die Einlegung der Wasserleitung in je einen Theil der Kronprinzstraße und Kaiser Wilhelm-Straße, sowie in je einen Theil der Rolkestraße und ebenfalls der Kaiser Wilhelm-Straße. Man tritt diesen Anträgen einstimmig bei. In letzterer Sache ist die Zustimmung des Herrn Hüffer noch zu erfordern.

Die Herren Stadtverordneten hatten 1) Anstellung eines 2. Expedienten bei der Stadtwasserleitung, sowie 2) die beantragte Gehaltszulage für den Buchhalter abgelehnt; die Deputation beantragt: zu 1) zu rekonstruiren und zu 2) z. J. Verabfolgung zu lassen. Ohne Debatte werden diese Anträge angenommen.

Der Schulausschuß beantragt: zur Beschaffung von physikalisch-chemischen Lehrmitteln an der 4. Bezirksschule 1200 M zu bewilligen.

Man beschließt diese Bewilligung; es ist mit den Stadtverordneten zu communiciren.

Das Bauamt empfiehlt: 6 Wasser-schieber an die Herren Brodny u. Seidel in Berlin für deren Forderung von 2700 M zu vergeben. Man ist damit einverstanden; es ist Vertrag aus-zusetzen.

Der Antrag der Deputation zum Eichamt, an der früheren Erhöhung des Schalles für den Eichamtsexpedienten festzuhalten und daher gegen den Abbruch der Herren Stadtverordneten zu rekonstruiren, wird einstimmig angenommen.

Die Steuerdeputation beantragt: Herrn Einnehmer Kothe zum 1. Juli zu pensioniren und ihm den mit volldem 39 Dienst-jahre eintretenden Procentsatz von 80 Proc. oder 2400 M als Pension zu gewähren und hierzu Zustimmung der Herren Stadtverordneten ein-zuzuholen.

Herrn Kass Steyer befehlt. Herr Stadtverordener Salentin Neutrich in Reichenstein in Ostl. mit Fräulein Anna Rieman in Freibergsdorf. Herr Ludwig Thiele in Chemnitz mit Fräulein Clara Schmidt befehlt. Herr Reinhard Rothe in Weissen mit Fräulein Emmeline Rie in Chemnitz.

Geboren: Herr Anton Dietrich in Dresden eine Tochter Herrn Oberleutnant Paul Herz in Dresden ein Sohn. Herrn Bernhard Jacobowich in Dresden ein Sohn. Herrn Kaufmann Albert Herrmann in Dresden eine Tochter.

Gestorben: Herr Salomo Holzer, Bittelschmiedemstr. in Dresden. Herr R. Goerich's in Dresden Sohn Hans. Herr Emil Garten's in Dresden Sohn Reinhard. Herr Carl Lüber, Kaufmann in Dresden. Frau Herr. Auguste verw. Kämmler in Dresden. Frau Ad. Kämmler verw. Kämmler in Freiberg. Herr Heinrich Kämmler's in Rappelt bei Chemnitz Sohn Wilhelm. Frau Marie Macbalene Heilig geb. Hempel in Dresden. Herr Emil Garten's in Dresden Sohn Reinhard. Herr Kaufmann Carl Lüber in Dresden. Herr Ernst Ritter in Cotta bei Dresden. Frau Pauline Reinhold geb. Rönke in Zw. dan. Herrn C. Wagner's in Zw. dan Sohn Paul.

Gestorben: Herr Salomo Holzer, Bittelschmiedemstr. in Dresden. Herr R. Goerich's in Dresden Sohn Hans. Herr Emil Garten's in Dresden Sohn Reinhard. Herr Carl Lüber, Kaufmann in Dresden. Frau Herr. Auguste verw. Kämmler in Dresden. Frau Ad. Kämmler verw. Kämmler in Freiberg. Herr Heinrich Kämmler's in Rappelt bei Chemnitz Sohn Wilhelm. Frau Marie Macbalene Heilig geb. Hempel in Dresden. Herr Emil Garten's in Dresden Sohn Reinhard. Herr Kaufmann Carl Lüber in Dresden. Herr Ernst Ritter in Cotta bei Dresden. Frau Pauline Reinhold geb. Rönke in Zw. dan. Herrn C. Wagner's in Zw. dan Sohn Paul.

N. T. Die Beerdigung der Frau **Marie Elisabeth Dietze** geb. **Hemlop** findet Sonntag früh 8 1/2 Uhr von der Leichenhalle des Neuen Friedhofes in Leipzig aus statt. D. H.

**Augustusbad, Poststraße Nr. 7.** Tägl. geöffnet v. Morgens bis Abends, Sonntag bis Freitag. Bannencurabäder genau nach ärztlicher Verordnung.

**Wilhelmsbad.** Temp. 18° o. Fischbad f. Männer u. Frauen, sehr reiner Luftzug, im Parkthensl. a. d. Schönfeld. Wassercur. Berliner Str. 69.

**Fischerbad am Schleussiger Weg.** Temperatur des Wassers 17 1/2°.

**Schwimmanstalt.** Am 20. Juli: Temperatur des Wassers 17 1/2°.

**Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°.** Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2-1/2 bis 11.

**Gothisches Bad.** Temperatur des Wassers 18 1/2°.

**Händel's Bade- u. Schwimmanstalt.** Temp. 18 1/2 Grad.

**Flusszellenbäder Flossplatz No. 29.**

**Bad Petersbrunn** Dorotheenstr. 11 (Reichel's Garten) rechts, täglich geöffnet von früh bis Abends, auch Sonntags. (R. B. 144.)

## Nachtrag.

—r. Leipzig, 20. Juli. Von dem Verwaltungsbericht der Stadt Leipzig auf die Jahre 1866—1875, welcher von dem Director des Statistischen Bureau, Premierlieutenant a. D. Hoff, herausgegeben wird, ist toeben das zweite Heft erschienen. Dasselbe enthält eine sehr ausführliche und interessante Darlegung über die Waisenspflege in Leipzig während der Jahre 1865—1875 von dem Director des städtischen Waisenhauses Dr. med. E. Schloßhauer, und eine nicht minder sorgfältig gearbeitete Darstellung des Verhältnisses der städtischen Straf- und Versorgungs-Anstalt zum Georgen-haus von dem Verwalter dieses Instituts, Lieutenant v. d. W. R. Schiller.

— Die Wittve des verstorbenen Kaufmanns von Hesse, Fürstin von Hanau, ist heute Nachmittags mit Besolge auf der Magdeburger Bahn, von Kassel kommend, hier eingetroffen und im Hotel de Prasse abgestiegen. Die Dame gebührt einige Tage in unserer Stadt zu verweilen und dann ihre Reise nach Prag fortzusetzen.

—r. Leipzig, 20. Juli. Wir konnten schon früher mittheilen, daß die Abhaltung einer kunstgewerblichen Ausstellung größerer Stiles in Leipzig geplant sei. Wir vernehmen nun neuerdings, daß mit den ersten vorbereitenden Schritten zu dieser Ausstellung begonnen und daß beschlossen worden ist, dieselbe im Jahre 1879 zu veranstalten.

— Frau Hermann-Weisinger, das neuge-wonnene Mitglied unserer Bühne, deren Debut für Anfang nächsten Monats bevorsteht, ist hier eingetroffen und vorläufig im Hotel de Prasse abgestiegen.

— Unser Wiener Gast, Frau Helene Hart-mann, wird sich heute Abend im Neuen Theater als Cecile in dem Schauspiel „Montjoye“ verabschieden; dieselbe Gaijpartie hat die Künstlerin auch zu der morgen Abend stattfindenden Vorstellung im Alten Theater als Abschiedsrolle gewählt. Nächsten Montag wird der russische Hofschauspieler Herr Stanislaus Laffer ein Gastspiel eröffnen und zwar als Petruccio in dem Shakespeare'schen Lustspiel „Die Widerspenstige“.

Die zweite Gastrolle des genannten Künstlers ist der Mephisto in Goethe's „Faust“, in welchem auch Fräulein Bessely nach ihrem ebenverwichen Berliner Gastspiel zum ersten Male als Gretchen wieder auftritt.

\* Leipzig, 20. Juli. Auch die hiesige Fort-schrittspartei scheint sich, in den Fußstapfen der Socialisten wandelnd, der Dühring'schen Angelegenheit bemächtigen zu wollen. Wie uns mitgetheilt wird, ist auf heute Freitag, den 20. Juli, Abends 8 Uhr eine nichtöffentliche Versammlung betr. die Dühring'sche Angelegenheit im Restau-rant Trüger, Stadtgarten) einberufen.

— Zur Unterzeichnung folgender Erklärung in der Düring-Angelegenheit: „Wir Unterzeichnete, sämtlich Studierende der Berliner Friedrich-Wilhelms-Universität, verwahren uns hierdurch gegen das Verfahren eines Bruchtheils der Studentenschaft, welches in der am Donnerstag den 12. Juli im Saale des Handwerker-Bereichs abgehaltenen Versammlung seinen endgültigen Ausdruck gefunden hat. Wir protestieren nicht nur gegen das Anknüpfen einer Verbrüderung zwischen Studenten und Socialdemokraten, nicht nur gegen die Entstellung und Verunglimpfung des Wesens der gesamten deutschen Hochschulen, sondern auch und ganz besonders gegen die auf unsere Lehrer an der Berliner Universität gehäuften Schmähungen und Beschädigungen.“ — fordert in einem Aufruf an die Studirenden der Berliner Friedrich-Wilhelms-Universität eine von einer vorberatenden Versammlung eingesetzte Commission auf.

• Leipzig, 20. Juli. Zu der jüngst von uns gebrachten Notiz über den Ausschuss der deutschen Turnerschaft (nicht Turnvereine) gehen aus von hiesiger Seite folgende theils ergänzende, theils berichtende Mittheilungen zu: Der Ausschuss der deutschen Turnerschaft wird gebildet durch die Vertreter der 15 deutschen Turnvereine (einen Unterschied zwischen „deutsch“ und „österreichisch“ machen die Turner nicht), deren Zahl 20 ist, da der dritte Kreis drei Vertreter, der 15. (Österreich) deren 4 in den Ausschuss wählt. Dazu kommen 5 vom deutschen Turntag gewählte Mitglieder und zwar der Vorsitzende, der Geschäftsführer und 3 Beisitzer. Diese fünf bilden jedoch seit dem Turntag in Dresden im Juli 1875 nicht mehr einen geschäftsführenden Ausschuss; dagegen bestehen zwei Unter-ausschüsse, der eine für Verbreitung des Turnens durch die Presse, der andere für den Turnbetrieb. Herr Director Dr. Lion gehört dem Ausschuss schon seit dem Frühjahr 1875 nicht mehr an, da er zu dieser Zeit freiwillig auswich. Das erwähnte Schandurtheil findet nicht Freitag, sondern Sonnabend den 28. Juli statt.

— r. Leipzig, 20. Juli. Vom 7. bis 8. August wird in Berlin ein Congress deutscher Schneidermeister und Inhaber von Schneidergeschäften abgehalten. Der Zweck desselben ist zunächst die Reorganisation des deutschen allgemeinen Arbeitgeberbundes des Schneidergewerbes. Man will sich außerdem aber noch mit anderen sachmännischen und gewerblichen Fragen beschäftigen, unter Anderem mit der Ausbildung der Lehrlinge in Fachschule und Werkstatt, mit den Creditverhältnissen, mit den Wanderlagern. Der Congress genügt ferner Stellung zu nehmen zu dem von den Textilindustriellen beliebten Ausreden der Tuche, zu der Feststellung einer internationalen Breite der Tuche, zu der Einführung eines einheitlichen Zuschneidesystems u. Mit dem Congress soll eine Ausstellung von Erzeugnissen und Hülfsmitteln des Schneidergewerbes verbunden sein.

— Dieser Tage unternahm der Leipziger Gärtner-Verein unter zahlreicher Theilnahme seiner Mitglieder einen Ausflug in das reizende Waldenthal nach Wolkwitz und Waldenburg. Bis Wenig hatte die Gesellschaft den Frühling der Staatsbahn bemerkt und setzte von hier aus die Tour in dem Thale der Walde entlang fort. Bietet schon das Thal an und für sich der Natur Schönheiten so viele, so wurde der Genuss noch erhöht, als in Wolkwitz Herr Graf v. Einsiedel, auf Rücksprache des Herrn Hofgärtner Leiter, der Gesellschaft den freien Zutritt zu dem Schlosspark gestattete. Hier übernahm der genannte Herr Leiter in der zuvorkommensten Weise die Führung und allerseits war man erfreut über die Pracht der Anlagen. Vom Schlosspark selbst aus hatte man eine weite Umschau nach dem Waldenthal und den Bergen. Ein treffliches Mittagmahl, welches in dem nahe dem Bahnhof am Bergabhange gelegenen Restaurant eingenommen wurde, unterbrach in angenehmer Weise die Excursion, die dann von hier aus weiter bis Waldenburg fortgesetzt wurde. Auch hier wurde der Gesellschaft vom Fürsten von Schönburg auf Rücksprache des Herrn Hofgärtner Meider der Zutritt in den Schlosspark gestattet, und auch hier wieder bot sich daselbst freundliche Bild einer Anlage, in welcher, begünstigt von der Natur, die Kunst ein Bild geschaffen hat, das namentlich den Gartenfreund doppelt erfreuen muß. Herrliche Waldungen an den Bergabhängen, gleich schöne Baumgruppen, beprangt von üppigem Rasen und Wiesengrund, wechseln mit Gruppen Neuholländer Pflanzen und Coniferen in wirkungsvoller Weise ab und jeder Teilnehmer war des Lobes voll über die so lohnende Partie, um so mehr, als die Gesellschaft überall die freundlichste Aufnahme gefunden hatte.

— Der Vorstand des Leipziger Gaufrauen-Bereichs ladet seine Mitglieder auf Montag Nachmittag 5 Uhr zu einer Besprechung im Schützenhause ein, in welcher zunächst ermittelt werden soll, wie die einzelnen Lieferanten, Bäcker, Fleischer, Milchhändler, die Mitglieder bedienen. Im Saale werden Viten aufgestellt, in die jedes Mitglied seinen Bedarf an Backwaaren, Fleisch, Milch, Kohlen, Petroleum einzeichnen kann; erst dann wird der Vorstand in der Lage sein, für die Berechnung der vortheilhaftesten Abschlüsse zu machen. Heute, Sonnabend, trifft wieder eine bedeutende Gemüße- und Obstsendung ein; der Verkauf beginnt um 8 Uhr Morgens in der Niederlage Salzgäßchen 5. Die unentgeltliche Stellenvermittlung findet beim Publicum guten Anklang; es ist viel Nachfrage vorhanden, der auch zumest nach Wunsch entsprochen wird.

— r. Leipzig, 20. Juli. Um der leider immer größere Ausdehnung geminnenden Verälschung der Lebensmittel wirksam entgegen zu treten, haben die Gemeindevorstände in Köln beschlossen, auf dem dortigen Rathhause eine

Centralkelle zur Prüfung der Lebensmittel einzurichten und gegen diejenigen Verkäufer, welche verälschte Waaren führen, un-nachlässig mit Strafen einzuschreiten. Die Prüfung an dieser Stelle soll auch auf das Petroleum ausgedehnt werden. Eine derartige Einrichtung dürfte sich auch für Leipzig empfehlen.

— r. Leipzig, 20. Juli. Der traurige Vorgang in Wurzen hat auch die öffentliche Meinung in unserer Stadt in hohem Maße erregt. Man sagt sich ganz richtig, daß bei dem Mangel einer obligatorischen Fleischbeschau sich jeden Tag dasselbe in Leipzig und anderwärts ereignen kann, was soeben leider in Wurzen sich abspielte. Wir drücken in der letzten Nummer die Hoffnung aus, daß die Sache nun endlich spruchreif für den nächsten Landtag sein werde, und wir können heute schon mittheilen, daß ein hiesiger Landtags-abgeordneter dazu entschlossen ist, falls die Regierung nicht selbst einen Gesetzentwurf über Fleischbeschau einbringt, die Anregung zu einem gesetzgeberischen Vorgehen in der gedachten Richtung zu geben. Uebrigens wird in juristischen Kreisen nach den vorliegenden Mittheilungen über den Sachverhalt der Dinge in Wurzen es als unzweifelhaft angesehen, daß von den Hinterlassenen der an dem vergifteten Fleische Gestorbenen gegen die Schuldigen im Wege der Civilklage wegen Gewährung einer Entschädigung vorgegangen werden kann.

• Leipzig, 20. Juli. Am 21. Septbr. d. J. werden die zur Concursmasse des vormaligen Mühlens- und jehigen Hausbesizers Traugott Ferdinand Freyische in Pegau gehörigen Immobilien, welche außer einem Hausgrundstücke in Pegau noch in acht Feld- und Wiesengrundstücken, in Pegauer, Stönsdöber und Rippwitzer Flur gelegen, bestehen, durch die Concursbehörde, das hgl. Gerichtamt Pegau, versteigert. Die ortsgewöhnlichen Lizenzen für die 1400 A, 4998 A, 2784 A, 1563 A, 219 A, 2322 A, 1887 A und 1932 A, während das Hausgrundstück auf 3300 A gewürdelt worden ist.

□ Leipzig, 20. Juli. Unsere Leser werden sich noch entsinnen, daß beim Abbrechen der im Vorjahre zu Ehren unseres Kaisers am Auszuge des Grimmischen Steinwegs errichteten Triumphs-pforte infolge mangelhafter getroffener Vorsichts-maßregeln ein vor einem Reaktor der Pferdebahn-wagen gepanntes Pferd von mehreren weinenden stürzenden Balken erschlagen wurde. Natürlich entstand alsbald die Frage, wer in diesem Falle verantwortlich sei und führte dies zu einem Proceß, welcher, wie wir soeben erfahren, neuerdings bereits in zweiter Instanz zu Gunsten der Pferdebahngesellschaft ausgefallen und wonach der betreffende Zimmermeister zum vollen Ersatz des Pferdes verurtheilt worden ist.

— r. Leipzig, 20. Juli. Heute Vormittag konnte sich auf der Fahrstraße am dem Hauptpostgebäude am Augustplatz leicht ein großes Unglück ereignen. Ein mit Getreide hoch beladener Erntewagen bekam nach der einen Seite das Uebergewicht und stürzte vollständig um. Einige Leute, welche im Augenblicke der Katastrophe ganz nahe am Wagen vorübergegangen waren, konnten sich noch schnell retten; auch den vor dem Wagen gepannten Pferd war Nichts geschehen. In Folge dieses Ereignisses war die Passage auf der dort sehr belebten Straße mehrere Stunden lang eine ziemlich enge Gasse.

□ Leipzig, 20. Juli. Gestern Nachmittag verunglückte in der Jand'schen Fabrik in der Glodenstraße ein daselbst beschäftigter Arbeiter, Feuermann Gottlieb Heinrich, bei Gelegenheit des Einschmirens eines Treibriemens. Er wurde vom Riemen erfaßt und in das Getriebe hineingezogen, ihm dabei aber der rechte Arm zweimal gebrochen. Man brachte den Verunglückten mittelst Sichterdes nach dem Krankenhaus.

— In der Waldstraße wurde am dieselbe Zeit ein fünfjähriges Mädchen von einer verächtlichen Caspige überfahren, ohne daß der Reiter eine Schuld trifft. Glücklicherweise erlitt das Kind nur oberflächliche Verletzungen.

— Am Schwantenteich beobachtete in vergangener Nacht ein Schwannmann in der dortigen Promenade eine junge Frauensperson, die unerkennbare Miene machte, sich in's Wasser zu stürzen. Natürlich hielt er die arme Person hiervon zurück und brachte sie nach der Polizeiwache, wo sich herausstellte, daß sie geistesgestört war. Sie wurde ihren Angehörigen wieder zurückgeführt.

— In vergangener Nacht trafen mittelst der Dresdner Bahn einige vierzig Requiriten- und Pulverwagen für das 106. Regiment von Dresden hier ein. Dieselben gingen weiter nach Rüdern in die dortige Caserne ab.

× Aus der Provinz, 20. Juli. Fast täglich liest man jetzt in den Zeitungen, daß hier oder da Jemand beim Baden ertrunken sei. Diese vielfachen Unglücksfälle erklären sich vor Allem daraus, daß in den meisten Orten nicht für ordentliche, unter Aufsicht stehende Bade-Anstalten, noch viel weniger für einen regelmäßigen Schwimm-Unterricht gesorgt ist. Es ist ein merkwürdiger Widerspruch, daß man jetzt für eine jede Schule eine gedebte Turnhalle baut, deren Stab selbst bei Sommerzeiten den kindlichen Jungen nicht erspart bleibt, daß dagegen die Schulbehörden bei uns in Sachen bis jetzt noch nicht daran gedacht haben, der Jugend für den Sommer denjenigen Turnplatz zu verschaffen, welcher, frei von Staub und Hitze, ihr außer angenehmer Erfrischung Gelegenheit zur allseitigen Gymnastik des ganzen Körpers gewährt — das ist eine wohlüberlegte Bade- und Schwimm-Anstalt. Der Leiter des sächsischen Schulkulturbereichs, Herr Prof. Kloss in Dresden, spricht es geradezu in einer seiner Schriften aus, daß im Sommer der Turnunterricht durch regelmäßige Schwimm-übungen vollständig ersetzt werden könne. Und

doch treffen weder das Cultusministerium für die ihm unterstehenden Gymnasien, Realhöfen und Lehrer-Seminarien, noch die sächsischen und sonstigen Schulbehörden für die Volkshöfen geeignete Maßregeln, um, soweit möglich, jede Schule mit einer Bade-Anstalt zu versorgen, wo jeder Schüler zum Schwimmunterricht ebenso herangezogen wäre als zum Turnunterricht. Denn was hat der letztere für Nutzen, was helfen alle Mühe am Red und Barren, wenn selbst ein gesch. Turner, weil er nicht schwimmen gelernt hat, bei einem Fall ins Wasser elendiglich ertrinkt? In Sommerzeiten sollten die Turnlehrer ihre Schüler, anstatt sie im Schweiß und Staub auf dem sonnigen Turnplatz oder in der staubgefüllten Turnhalle abzuwischen, ins Bad führen und ihren Turnunterricht vernünftigerweise in die Schwimmhalle verlegen! — Kessellend ist es, daß auch unsere Soldaten (wenigstens in den kleineren Garnisonen, trotz oft vorhandener herrlicher Gelegenheiten, wie z. B. in R. schlich) keinen Schwimmunterricht erhalten. Wir sollten denken, gerade für den Soldaten sei besonders im Kriege die Schwimmkunst von hohem Werth. Wer denkt nicht sofort an die zahlreichen sächsischen Soldaten, welche 1866 nach der Schlacht bei Königgrätz auf dem Rückzuge in den aufgeregten Wassergräben dieser Festung ertrunken sind? Aus alledem ergibt sich die wohlbedachte Forderung, daß von Seiten der Behörden alle Schulen und jede Garnison, wo sich natürliche Gelegenheiten dazu bieten, mit einer wohl-eingerichteten und beaufsichtigten Fluß-Bade- und Schwimm-Anstalt zu versorgen sind. — In London hat sich vor einigen Jahren unter Leitung des Lord-Mayors ein Comité gebildet, um in den Londoner Volkshöfen unentgeltlichen Schwimm-Unterricht einzuführen. Verschiedene hochgestellte Damen, welche mit an die Spitze des Unternehmens traten, wiesen namentlich auf die Nothwendigkeit hin, auch den jungen Mädchen Unterricht im Schwimmen zu erteilen, da die Statistik der Schiffbrüche und ähnlicher Unglücksfälle auf dem Wasser nachweist, daß die Mehrzahl der in solchen Fällen Ertrinkenden Frauen oder Kinder sind. (Es wird Sache unserer Abgeordneten sein, auch diese wichtige Frage auf dem Landtage zur Sprache zu bringen. D. Red.)

**Meteorologische Beobachtungen.**

Nach dem Bulletin der Deutschen Seewarte in Hamburg betrug die Temperatur am 19. Juli um 8 Uhr Morgens:

Ort	Barom. h. 06. d. d. Meeres-niv. in Millim.	Wind	Wetter	Temperatur Celsius-Grad.
Aberdeen	755,1	S	still, bedeckt	+13,3
Kopenhagen	754,5	N	leicht, wolk.	+16,2
Stockholm	748,4	N	leicht, Regen	+15,4
Haparanda	758,3	NO	mässig, klar	+15,0
Petersburg	753,1	W	still, wolkig	+17,5
Moskau	755,3	S	still, wolkig	+19,0
Cork	757,3	W	schwach, bed.	+15,0
Brest	753,6	W	schw., Nebel	+15,0
Helld	757,2	W	still, hlb. bed.	+16,0
Sylt	754,9	WNW	mässig, hlb. bed.	+17,1
Hamburg	757,5	WSW	mässig, hlb. bed.	+16,5
Swinemünde	756,7	WNW	mässig, hlb. bed.	+17,3
Neufahrwasser	754,5	NNW	leicht, heiter	+19,0
Memel	753,2	WSW	leicht, wolkig	+18,9
Paris	759,1	WSW	schwach, Reg.	+15,6
Crefeld	758,2	SW	leicht, hlb. bed.	+15,1
Karlsruhe	760,2	SW	leicht, bed.	+15,0
Wiesbaden	760,7	SW	still, Regen	+13,3
Kassel	762,5	SW	still, wolkig	+15,3
München	762,9	W	frisch, bed.	+14,0
Leipzig	760,2	SW	schwach, wolk.	+15,2
Berlin	758,1	W	mässig, bedeckt	+16,9
Wien	759,7	WNW	schwach, heit.	+17,1
Breslau	758,3	WNW	schwach, bed.	+14,1

\*) See sehr ruhig. \*\*) Gestern und Nachts Regen. \*) Seegang leicht. \*\*) See ziemlich unruhig. \*) Abends Regenschauer. \*) See ruhig. \*) Abends Wetterleuchten. \*) Seegang leicht. \*\*) Gestern oft Regen. \*) Mittags Gewitter. \*\*) Gestern Regen. \*\*) Nachts Regen.

**Uebersicht der Witterung.**

Wegen der geringen Schwankungen des Barometerstandes haben sich die Luftdruck- und Windverhältnisse wenig geändert. Das Minimum liegt, etwas verfrüht, noch bei Stockholm, und scheint sich hier auszufüllen. Während über Central-Europa bei kühlem, veränderlichem und vielfach regnerischem Wetter die leichten bis mässigen westlichen und südwestlichen Winde noch fortzuwehen, sind in Nordland und Schottland, bei fallendem Barometer, die Winde nach Süden zurückgegangen, wodurch die Annäherung einer neuen Depression vom Ozean her signalisirt wird.

**Telegraphische Depeschen.**

Köln, 19. Juli. Nach einer Meldung der „Köln. Ztg.“ aus Olden wurden bei der gestrigen Vormittag 9 1/2 Uhr erfolgten Explosion der Rheinischen Dynamitfabrik 6 Arbeiter getödtet und 3 andere so schwer verstimmt, daß ihr Aufkommen kaum zu hoffen ist.

Wien, 20. Juli. Telegramm der „Presse“ aus Bukarest: Die Eroberung von Tchernawoda, dessen sämtliche Häuser die städtischen Türken niederbrannten, erfolgte durch das 14. russische Corps unter General Zimmermann. Die vor Silistria ankommenden Schiffe wurden gestern verbrannt. Die Boottruppen der Hauptarmee sind bis Jemihara vorgezogen.

Wien, 20. Juli. Telegramme des „N. W. Tagblattes.“ Bellet, 19 d.: Rahowa ist nach einer mehrstägigen Beschießung durch russische Truppen von den Türken geräumt worden, welche sich in der Richtung auf Widin zurückgezogen haben. Das türkische Corps unter Achmed Effendi Pascha

hat Plezna verlassen und ist über den Fluß Dubrica zurückgegangen, um die Linie Risch-Bosna zu bedecken. — Braila, 19 d.: Das russische Corps in der Dobrußa hat keine Operationen eröffnet. Dasselbe führt Belagerungsarbeiten mit sich. — Bukarest, 19. d.: Die Schiffe in dem Hafen von Silistria stehen in Flammen. Die türkischen Truppen in der Dobrußa ziehen sich, von den Russen verfolgt, nach Silistria zurück.

Paris, 19. Juli. Der russische Botschafter, Fürst Orloff, welcher sich zum Besuche seiner Mutter nach Florenz begeben hat, beabsichtigt erst in den letzten Tagen des August hierher zurückzukehren. — Die Großherzogin von Hessen, welche gestern, incognito, hier eingetroffen und im Hotel Bristol abgestiegen ist, hat heute den Besuch des deutschen Botschafters, Fürsten von Hohenlohe und des Generaladjutanten des Marschalls Mac Mahon, Marquis von Abzac, empfangen.

Paris, 19. Juli. Der „Temps“ meldet telegraphisch aus Athen, mehrere Abtheilungen griechischer Freiwilliger seien über die Grenze gegangen, der Ausbruch einer ausständischen Bewegung in Thessalien werde als wahrscheinlich angesehen. Das Ministerium mache die Truppen mobil und bewohne die Freiwilligen. — Borussia hat von Kaufmann aus an die Journale, die sich keine Berichtigung angelegen sein lassen, ein Dank-schreiben gerichtet, worin er über seine Ausweisung näher Mittheilung macht und in Abrede stellt, daß er sich in eine Berührung gegen die französische Regierung eingelassen und daß er Waffen und Munition in seinem Besitz gehabt habe.

London, 19. Juli. Unterhaus. Unterstaats-secretair Bourke erklärte dem Deputirten Power gegenüber, die von den englischen Consuln in der Türkei eingegangenen Berichte und die Mittheilungen der Pforte über Grausamkeiten der Russen in der Türkei würden dem Hause ganz ebenso vorgelegt werden, wie dies f. Z. mit denjenigen über die von den Türken in Bulgarien begangenen Grausamkeiten geschehen. Das Haus könne sich dann über die Authenticität derselben selber ein Urtheil bilden. Auf eine Anfrage Hanbury erwiderte Bourke, es sei richtig, daß die Russen an einer der Hauptverbindungen der Donau ihre Schiffe verfenkt und für die Schiffs-fahrt nur eine Wassertiefe von 4 Fuß übrig gelassen hätten. Der Petersburger Botschafter Postus habe der russischen Regierung gegenüber die Hoffnung ausgedrückt, daß Maßregeln ergriffen werden würden, die Hindernisse für die Schifffahrt zu beseitigen, der englische Commissar bei der internationalen Donaucommission sei ermächtigt, sich jedem bezüglich Proteste anzuschließen. Die betreffende Correspondenz werde veröffentlicht werden. Endlich erklärte Schatzkanzler Northcote auf eine Anfrage Hartington's, er hoffe, die Session werde am 12. August geschlossen werden können.

London, 20. Juli (Oberhaus.) Lord Stratfordem verlannte die Mittheilung der Antwort der britischen Regierung auf das Rundschreiben der Pforte vom 25. Januar. Granville lehnte es ab, in die Discussion über die gegenwärtigen Schwierigkeiten einzutreten und erklärte, er glaube, die Mittheilungen über angebliche russische Grausamkeiten seien sehr vage. Lord Stanley beantragte die Vorlegung der Depeschen der britischen Consuln in der Türkei über das Verhalten der russischen Truppen. Derch erklärte, es existire keine Antwort der britischen Regierung auf das Circularschreiben der Pforte. Sicher besitze der britische Botschafter in Konstantinopel nicht den Einblick, welchen er geltend machen könnte, wenn England die Pforte unterstützen hätte. Doch nehme derselbe die ihm gebührende Stellung ein. England's neutrale Stellung würde keineswegs einen ungünstigen Einfluß bei den künftigen Friedens-verhandlungen üben. Keine Macht würde dann mit größerer Billigkeit auftreten können, als diejenige, deren Kräfte nicht durch Kämpfe erschöpft, während die Kräfte der Kämpfenden die wären. Die Sprache Englands sei klar und bestimmt gewesen, England habe die Pforte verurtheilt, daß sie auf seine Unterstützung seitens Englands zu rechnen habe, ebenso habe die britische Regierung der russischen Regierung die britischen Interessen dargelegt, letzteres keineswegs in feindlichem Sinne. Im Gegentheil habe Schmaloff der britischen Regierung wiederholt hierfür gebittet. Die britischen Motive für die Entsendung der Flotte in die Bosphorus seien bereits im Unterhause mitgetheilt, irgend einer auswärtigen Macht ist aber hierüber Nichts erklärt worden, weil eine Erklärung nicht verlangt noch auch nothwendig erschienen sei. Betreffs der angeblichen russischen Grausamkeiten müsse an die türkischen Grausamkeiten in Bulgarien erinnert werden, welche ebenfalls sehr abgetrieben darge-stellt wurden.

Konstantinopel, 19. Juli. Die Absetzung Abdul Kerim Pascha's wird official bestätigt; an seiner Stelle wird Mehemed Ali Pascha das Obercommando übernehmen.

Konstantinopel, 20. Juli. Nach den hier vorliegenden Nachrichten marschiren die Russen nach der Einnahme von Resanjik nun auf Philippopol. Ein neues Regiment ägyptischer Caval-lerie ist eingetroffen. — Der Palastmarschall Said Pascha ist zum interimistischen Marineminister ernannt worden. Savet Pascha legte den Posten des Ministers der öffentlichen Arbeiten nieder. Der derzeitige Gouverneur Adrianopels, Ali Pascha, schon früher Pariser Botschafter, ist an Stelle Khalil Pascha's abermals zum Botschafter in Paris ernannt worden.

Wien, 20. Juli. Telegramme des „N. W. Tagblattes.“ Bellet, 19 d.: Rahowa ist nach einer mehrstägigen Beschießung durch russische Truppen von den Türken geräumt worden, welche sich in der Richtung auf Widin zurückgezogen haben. Das türkische Corps unter Achmed Effendi Pascha



Volkswirtschaftliches.

General-Versammlung des Vereins deutscher Eisenbahn-Verwaltungen.

11 Aug. 19. Juli. Gemäß dem im Vorjahre in München gefassten Beschlusse ist die diesjährige General-Versammlung des Vereins deutscher Eisenbahn-Verwaltungen hierher einberufen worden...

Eröffnet wurde die heutige Sitzung im Gebäude für Kunst und Wissenschaft nach 9 1/2 Uhr durch den Eisenbahndirector Herrn Schröder, welcher als Mitglied der geschäftsführenden Direction (Berlin-Anhaltische Bahn) den Vorsitz übernahm...

Zum zweiten Gegenstande der Tagesordnung, die Classification für Eisen und Stahl betreffend, batte die technische Commission resp. in deren Namen die Direction der Kaiser Ferdinand-Nordbahn den Antrag gestellt, daß der Verein seinen Einfluß ausüben solle, um die Regierungen zu veranlassen, eine beratende Commission einzusetzen...

Verschiedenes.

\* Krippig, 20. Juli. Die Sächsische Renten-Versicherungs-Anstalt zu Dresden veröffentlicht ihren sechsunddreißigsten Rechenschaftsbericht. Die für das Jahr 1876 gebildete Jahresrechnung ist die sechsunddreißigste und ist in derselben 569 verschiedene Personen durch 95 Vollrenten - 28,500 A und 908 Stufenrenten - 43,148 A versichert worden.

licher Jahresbezüge (Renten), Schlußabfertigungsbeträge und Verwaltungskosten einen Ueberschuß von 81,755 A 79 S ergeben, welcher, wie immer, lediglich zur Steigerung der Renten Verwendung gefunden hat. Die für das Jahr 1877 zu gewährenden Renten berechnen sich von 13 A 80 S bis auf 288 A 55 S für 300 A Einlage-Capital.

\* Krippig, 20. Juli. Nach einer Mitteilung des „S. S. L.“, der in Sachen der Berlin-Dresdener Eisenbahn gute Fühlung hat, ist es in maßgebenden Kreisen bereits entschieden worden, daß die Berlin-Dresdener Eisenbahn bei dem Ueberzuge des Betriebes an den preussischen Staat nicht eine besondere königliche Direction erhalten soll, sondern daß auch die Leitung der Berlin-Dresdener Linie der königlichen Direction der Niederschlesisch-Märkischen Bahn zuertheilt werden wird.

Die unterirdische Telegraphen-Linie Leipzig-Halle-Frankfurt-Mainz ist, wie die „D. Berl. Zeit.“ meldet, pünktlich mit dem 15. d. M. von der Firma Felten & Guillaume fertig gestellt worden, ein treffliches Zeugnis für die Energie, mit welcher dieselbe die Unternehmen gleich von Beginn der Arbeiten an angefaßt hat. Den eigentlichen Schlüsselstein der Ausführungarbeiten wird die in nächster Zeit bevorstehende Verlegung des Rheinlabels bei Mainz bilden.

\* Chemnitz, 19. Juli. (Ch. T.) In der am 19. Juli l. J. in Chemnitz abgehaltenen außerordentlichen, nach § 24 der Statuten beschlossenen General-Versammlung des Niederschlesisch-Märkischen Reichsbergbauvereins wurden, nachdem constatirt worden war, daß anstatt der zur Fortführung des Werkes unbedingt erforderlichen 90,000 A nur 22,410 A eingekassirt worden sind, nachstehende Beschlüsse einstimmig gefaßt: 1) Das Unternehmen zu liquidiren 2) Das Directorium zu beauftragen, wegen Aufhebung dieses Beschlusses das Erforderliche in Gemäßheit § 50 der Gesellschaftsstatuten, nach Befinden unter Zuziehung von Sachverständigen, zu besorgen 3) Von dem Erlöse mit Ausnahme der laufenden Betriebs- und Verwaltungskosten nicht eher etwas zur Auszahlung zu bringen, als bis festgestellt, daß sämtliche Gläubiger voll bezahlt werden können. 4) Das Directorium zu ermächtigen, sich mit den Personen, welche Ansprüche an die Knappschaftscasse haben, darüber unter Zuziehung mit den Knappschaftsbehörden zu vergleichen.

\* Göttingen, 17. Juli. Thüringische Eisenbahn. Der hiesige Vindict ist gegenwärtig einer Hauptreparatur unterworfen. Es hat sich in Folge dessen die provisorische Herstellung eines auf einem Holzgerüste ruhenden Geleises nöthig gemacht, welches alle von hier nach Erfurt und von dort hierher zurückfahrenden Züge zu passieren haben. Wer die außerordentlichen Schwierigkeiten einer solchen Arbeit - namentlich in Bezug auf dauerhafte Construction - kennt und den ungeheuren Druck einigemmaßen zu beurtheilen versteht, den ein in Bewegung befindlicher Zug auf die Schienen und deren Unterlage ausübt, der wird zugestehen müssen, daß das vorzüglich günstige Resultat, was die mit der Leitung des Bauwerks beauftragte „Betriebs-Inspection“ zu Erfurt erzielt hat, ihr zur größten Ehre gereicht.

Es hat sich in Folge dessen die provisorische Herstellung eines auf einem Holzgerüste ruhenden Geleises nöthig gemacht, welches alle von hier nach Erfurt und von dort hierher zurückfahrenden Züge zu passieren haben. Wer die außerordentlichen Schwierigkeiten einer solchen Arbeit - namentlich in Bezug auf dauerhafte Construction - kennt und den ungeheuren Druck einigemmaßen zu beurtheilen versteht, den ein in Bewegung befindlicher Zug auf die Schienen und deren Unterlage ausübt, der wird zugestehen müssen, daß das vorzüglich günstige Resultat, was die mit der Leitung des Bauwerks beauftragte „Betriebs-Inspection“ zu Erfurt erzielt hat, ihr zur größten Ehre gereicht.

Der Reichskanzler hat dem Bundesrath eine im Reichs-Eisenbahn-Amt aufgestellte Denkschrift, betreffend die Abänderung der im § 48 des Betriebreglements für die Eisenbahnen Deutschlands enthaltenen Vorschriften über Beförderung gemahlener Holzkohle, zur Beschlußfassung vorgelegt.

Ueberflus an kleinen Reichsmünzen. Der „Deutsche Reichs-Anz.“ schreibt: „Hin und wieder sind Beschwerden darüber laut geworden, daß in manchen Gegenden ein Ueberflus an kleinen Reichsmünzen vorhanden sei. Diese Klagen haben sich nach eingehender Prüfung nicht als begründet herausgestellt, und dies konnte füglich nicht der Fall sein, weil bei der Vertheilung insbesondere auch der kleinen Reichsmünzen mit der jährlichen Vorsicht verfahren ist. Man legt es allerdings in der Natur der Verhältnisse, daß sich bei manchen Gewerbetreibenden die gedachten Münzen in gewissen Mengen ansammeln. Inwiefern der Verkehr dieselben nicht in andere Hände zu leiten vermag, und um der etwaigen zufälligen Ansammlung der fraglichen Münzen an einzelnen Orten vorzubeugen, sind die Regierungen-Hauptcassen und die Kreis-Steuerstellen angewiesen, bis auf Weiteres auf Verlangen Reichsmünzen vom Zwanzigpfennigstücke einschließlich abwärts gegen größere Reichsmünzen, beziehungsweise gegen Banknoten oder Reichsschuldscheine einzuwechseln, wenn die Zwanzigpfennigstücke und Nickelmünzen in Beträgen von mindestens 20 A und Reichspapiermünzen in Beträgen von mindestens 10 A dazu angeboten werden.“

Die „Blg. des Vereins deutscher Eisenbahn-Verwaltungen“ enthält ein Tableau der Fahr-geschwindigkeit der Eisenbahnzüge auf einigen Hauptverkehrsachsen der Erde vom Ingenieure Stauffer. Bekanntlich wird in England an raschesten gefahren. Der Eilzug von London nach Dover, 141,7 Kilometer, legt diese Entfernung in 1,77 Stunden zurück, also 80,81 Km. per Stunde. Hastings-London (122,4 Km.) wird in 1,58 Std. gefahren, also 77,4 Km. per Stunde. Nach England kommt Belgien mit 73,9 Km. Geschwindigkeit seines Eisenbahnzugs von Brüssel nach Verdree, hierauf Frankreich (Paris-Bordeaux) mit 63,07 Km. und Deutschland (Berlin-Köln) mit 63,02 Km. Fahr-geschwindigkeit der schnellsten Züge. (Die nächsten Geschwindigkeiten in Deutschland sind: Berlin-Dresden via Jüterbog 60,9 Km., Berlin-Dresden via Rügen 60,6 Km., Berlin-Köln via Stendal-Oberhausen 60,2 Km. Von den sächsischen Routen zeigt Götting-Dresden nur noch eine Fahr-geschwindigkeit von 47 Km. und die geringste Hof-Dresden via Chemnitz mit 38,1 Km.) In Oesterreich-Ungarn zeigt die höchste Fahr-geschwindigkeit die Linie Wien-Brno via Rudolfsburg mit 48,5 Km. In der Schweiz ist die höchste Fahr-geschwindigkeit auf der Linie Basel-Birmensdorf 46 Km. In Italien steigt die höchste Fahr-geschwindigkeit auf 50,3 Km. (Bologna-Ancona-Genova). In Frankreich beträgt, außer der oben angegebenen höchsten Fahr-geschwindigkeit, die auf der Linie Lille-Donai-Paris 58,5 Km. In Spanien und Portugal ist die höchste Ziffer 34,1 Km., in Rußland (Petersburg-Moskau) 43,1 Km., in Schweden und Norwegen 38,6 Km., in der Türkei und Rumänien 37,4 Km. u. s. w.

Rechte Ober-User-Eisenbahn. Die Gesellschafts-Vorstände wollen eine Interpellation im preussischen Landtage wegen des von Seiten der Staatsbahnen gegen sie geführten Concurrenzkampfes einbringen, sowie auch eine directe persönliche Besprechung beim Kaiser führen, nachdem alle Verhandlungen mit dem Minister Rhenbach scheinbar gescheitert sind.

Die Vereinsbank in Kiel hat die Dividende für das Geschäftsjahr 1876/77 auf 15 Proc. festgesetzt.

Die Kronprinz-Rudolf-Bahn gehört zu den unrentabelsten Bahnen Oesterreichs, sie ist diejenige, welche die Regierungsgarantie am meisten in Anspruch nimmt und es ist kein Ende dieses elenden Zustandes abzusehen. Der Geschäftsbericht für voriges Jahr zeigt eine Reineinnahme von 899,304 fl. auf (per Kilometer 1014.01) gegen 899,304 fl. im Jahre 1875. Diese Verminderung rührt theils von dem Windertrag der Brutto-

Einnahme im Betrage von 234,070 fl. her, theils von einer Steigerung der Ausgaben um 31,471 fl. Mit Einziehung der zum Betriebe übernommenen Strecke stellt sich die gesammte Brutto-Einnahme auf 3,562,117 fl., die Gesammtausgabe auf 2,910,167 fl., also das Gesammterträgniß auf 651,949 fl. Die Betriebsausgaben beliefen sich auf 81,71 Proc. der Einnahmen, gegen 75,75 Proc. im Vorjahre; dies kommt allerdings daher, daß in dem eben abgelaufenen Jahre eine Reihe besonderer Ausgaben notwendig waren, welchen 1875 analoge nicht gegenüberstanden. Die Betriebsausgaben im engeren Sinne betragen 2,839,072 fl. gegen 2,859,521 fl. Die Differenz-Kaufschreibung für den Kohlenbedarf der Locomotiven ergab nämlich bedeutend höhere Preise als per 1875, so daß der Kostenbetrag des Brennstoffverbrauches per 1000 Tonnen-Kilometer von 80,4 kr. im Jahre 1875 auf 93,1 kr. im Jahre 1876 stieg. Es folgt hieraus, daß die Betriebsausgaben dennoch abermals eine relative Verminderung aller jener Betriebsausgaben in sich schließen, bezüglich welcher die volle Beeinflussung der Verwaltung eintreten konnte. Die Verminderung der Brutto-Einnahme rührt theils aus dem Rückgange der Arbeitertransporte, theils aus dem Güterverkehr, welcher in erster Linie dem Daniederliegen der Eisen-Industrie zuzuschreiben ist. Es wurden verfrachtet: Erze 141,050 Tonnen (Winn 24,140), Kohle 234,065 Tonnen (Plus 67,915), Holz-schle 73,221 Tonnen (Plus 16,846), Koks 58,616 Tonnen (Winn 21,904), Eisenfabrikate 70,850 Tonnen (Winn 2385) u. s. w. Im Ganzen ein Minus von 99,838 Tonnen. Die Einnahme aus dem Personenverkehr zeigt ein Minus von 31,343 fl., die aus dem Güterverkehr 212,945 fl. Die Bilanz zeigt folgende Posten: Activa: Kostenwerth der Bahnanlagen 121,805,551 fl., Cassa- und Effectenbestände, Depositen 5,619,251 fl., Materialvorräthe 929,151 fl., Debitoren 11,876,873 fl., Staatsgarantie pro 1868-76 31,183,391 fl. Passiva: Gesellschafts-capital 128,677,700 fl., Zinsen- und Tilgungsvorräthe 2,652,291 fl., Creditoren 6,097,864 fl., Staatszuschüsse aus der Staatsgarantie 30,141,553 Gulden, Guthaben der Staatsverwaltung von 4 Proc. Zinsen dafür 3,824,511 fl. - Die Reineinnahme hat also circa 1 Proc. zu den Zinsen der Silberprioritäten geliefert!

Ein neues französisches Prämienanlehen. Bei uns ist es mit Loos-Commissionen seit dem betreffenden Reichstagsvorüber. In Frankreich aber findet jetzt wiederum die Emmission einer Prämienanleihe statt. Wie wir gemeldet, war der Cours der französischen Crédit Foncier-Aktien wegen einer in Aussicht genommenen verzinlichen Prämien-Anleihe gestiegen. Der soeben erschienene Prospect derselben lautet auf 625,000 Obligationen à 400 Franc mit 12 Proc. verzinslich und innerhalb 50 Jahren mit Prämien zu verlosen. Subscriptionspreis 360 Franc, wobei 30 Franc bei der Zeichnung, 30 Franc bei der Repartition und der Rest in fünf Terminen bis 1. August 1881 zu zahlen ist. Vorauszahlungen sind nicht zulässig. Jede der vier jährlichen Ziehungen (5. Januar, April, Juli, October) hat einen Treffer von 100,000 Franc, einen desgleichen von 50,000 Franc, zwei je 10,000 Franc und dreißig je 1000 Franc. Mit den Prämienziehungen von Januar und Juli sind Amortisationszinsen verbunden. Prämien und amortisirte Lose sind zahlbar an dem der Ziehung folgenden Monatsanfang. Die Subscription findet statt am 24. Juli außer in Paris auch bei den ausländischen Filialen des Comptoir d'Escompte und der Banque de Paris.

Petersburg, 19. Juli. Eine englische Compagnie hat in diesen Tagen Beschlüsse wegen Acquisition der Lugan'schen Eisenwerke im Süden gemacht.

Geschäftslage in Odesa. Wie man der russischen „Börsen-Blg.“ mittheilt, haben sich die Odesaer Handelsfirmen, welche mit ausländischen Fabriken in Geschäftsverbindung stehen, in Folge der gedrückten Lage des Weltmarktes und des vollständigen Mangels an Absatz zu der Erklärung veranlaßt gesehen, daß sie nicht im Stande sind, ihre Zahlungen zum Termin zu leisten. Es ist in Folge dessen eine Vereinbarung getroffen worden, nach welcher bis zur Beendigung des Krieges weder das Capital noch die Zinsen gebohrt werden sollen. Eine Wiener Fabrik, welche in großen Partien Kalk- und Porzellanfabrikate nach Odesa liefert, soll sogar auf die Erhebung der Zinsen für die ganze Dauer des Krieges gänzlich verzichtet haben.

New-York, 19. Juli. Die Subscriptionen auf die 4 Proc. Obligationen der Vereinigten Staaten belaufen sich auf 65,982,500 Dollars.

(Eingefandt.)

Seit einer langen Reihe von Jahren sieht man Dienstag und Sonnabend Mittag auf dem Reichs-marke, gleichviel ob bei sengender Sonne, strömendem Regen oder grimmiger Kälte einen Haufen Männer unter freiem Himmel stehen, deren Zahl oft 2-300 erreicht, eifrig miteinander sprachen, gesticuliren und handeln. Dem Fremden, den dieser Anblick auffällig erschreckt, wird die Auskunft: das ist unsere Proleten- und Getreidebörse! Man fragt sich doch hierbei jedesfalls, ob das beschriebene Bild der Börse





